

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 99.

Freitag den 27. April

1888.

Sanitäts-Verein.

Durch Beschluß der General-Versammlung vom 6. April ist
der nächste Beitrag von 15 auf 20 Pfg. erhöht worden
und w. d. vom 1. Mai an erhoben werden.

Beirath Dr. Kranz wohnt jetzt Ecke der Wilhelm-
und Abtstraße 11. Sprechstunden für unsere Mitglieder von
8-9 Uhr Vormittags.

Der Vorstand.

Lorbeer-Kränze

in eleganter Binderei mit Schleifen in allen Farben
und jedem gewünschten Widmungs-Aufdruck
empfiehlt

Die Blumenhandlung von M. Meffert,
Taunusstrasse, Ecke der Geisbergstrasse.

18188

JEDE BUCHHANDLUNG VERMITTELT DEN UMTAUSCH.

50 Mark Vergütung

erhält vom April 1888 an jeder neue Käufer von

Brockhaus' Conversations-Lexikon

13. soeben vollendete illustrierte Aufl., gegen Rück-
gabe irgendeines älteren Conversations-Lexikon.

IM UMTAUSCH GEBUNDEN 111² M. STATT 161² M.

Wir vermitteln den Umtausch und geben darüber ausführ-
liche Prospekte auf Verlangen aus.

Jurany & Hensel (C. Hensel).

1883^{er} Steinberger

(Königliche Domäne)

per Flasche 1 Mk. 50 Pf.

C. Doetsch, Geisbergstraße 3,
Weingutbesitzer.

Niederlage bei Herrn L. Schild, Langgasse 3. 12963

Trauringe

in 10 verschiedenen
Breiten und Gewichten und
allen Weiten schon von
8 Mk. an auf Lager,
sämtliche voll 14 Carat,

585, gestempelt. — Ausserdem sind **sämtliche**
selbstverfertigte Waaren mit
nebenstehendem Stempel
versehen.



H. Lieding, Juwelier,
16096 16 Ellenbogengasse 16.

Grösstes Arbeitsgeschäft.



Kinder- Wagen

aller Art von Mk. 9.50 bis
Mk. 100 kauft man
am billigsten in dem

Kinderwagen- Fabrik-Lager

von 17298

Caspar Führer,

Kirchgasse 2.

Filiale:

Marktstrasse 29.

Wichelsberg Louis Weygandt, Wichelsberg
No. 8, No. 8,

empfiehlt sein Lager, sowie Anfertigung aller Arten

Kupfer- und Messing-Waaren.

Uebernahme ganzer Küchen-Einrichtungen.

Reparaturen prompt und schnell. 18117

Verzinst wird jeden Tag.



Schmuckfedern

werden gewaschen, gekräuselt und gefärbt bei
reeller Bedienung zu den billigsten Preisen von
J. Quirin, Geisbergstrasse 4. Frontsp. 16419

Sophie Müller-Schöler,

Ecke der Marktstrasse und Diergasse 2, II,
empfiehlt sich im Anfertigen von einfachen, sowie eleganten
Gesellschafts- und Promenade-Toiletten
zu mässigen Preisen. 18334

Anfertigung von Damen- und
nach neuestem Schnitt Langgasse 4. 11456

Öffentliche Versteigerung.

Freitag den 27. April Nachmittags 2 Uhr werden in dem Versteigerungslocale Kirchgasse 30 dahier 1 Kiste mit Rohw., Kleider- und Haarbürsten, 5 Körbe, 2 Stücke Wachsstock, 1 Stück Fensterleder, 4 Papierkörbe, 2 Kinderwagen, 2 Notenhänder etc.

gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 26. April 1888.

268 Schröder, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 27. April Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 2,5 Kilogramm confiscirter Schinken öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 27. April 1888.

Das Accise-Amt.
Rehring.

Wiederholte Bitte für zwei blinde Waisen!

Für zwei blinde Waisen soll ein Erziehungs- resp. Unterhaltungsfond gestiftet werden, da dieselben bis zur Unterbringung in eine Anstalt in Pflege gegeben sind. Gedenkende Menschenherzen werden herzlich und innig gebeten, eine Gabe hierzu an den Unterzeichneten baldigst einzusenden. **Ahrberg**, Lehrer und Cantor, Vorsitzender des Hilfsvereins für Blinde, **Wagdeburg**, Bahnhofstraße 22. Eingegangen sind: Von Fr. v. R. Wiesbaden 3 Mk.

Große Land-Wascherei.

Wasche wird angenommen zu sehr billigen Preisen in der Nähe der Stadt. Bestellungen und nähere Auskunft **Steingasse 18, Parterre.**

18034

Achtungsvoll **W. Kopp.**

Email-Fussbodenlack,

binnen 2 Stunden unter höchstem Glanz trocknend, ist unübertrefflich an Härte, Glanz und Dauer.

Preis 1/2 Ko. = 50 Pf.

Vorräthig in der Drogenhandlung von

Wilh. Heinr. Birk,

18177 Ecke der Oranien- und Adelhaidstrasse.

Mineral- und Sulfwasserbäder, a Bad 80 Pf., werden pünktlich in's Haus geliefert durch **F. Krieger**, **Faulbraunstraße 7.** 18166

Maculatur,

in jedem Quantum, zu beziehen durch die Exped. d. „Wiesbadener Tagblatt“.

Clavier

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe **Kerstraße 29 im Laden.** 18194

1 blankes Kinderbettchen mit Vorhang, 1 kleiner Eisschrank und 1 Schaukelstuhl zu verkaufen große Burgstraße 7, 1. Etage links. 18220

Ein polirtes Bett, noch wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre. 18187

Ein gutes Kinder-Schwägelchen billig zu verkaufen Casselstraße 1, 2. Stock. 18172

Ein Krankenwagen ist für 15 Mk. zu verkaufen Saalgasse 18, 1 Et. 18170

Ein fast neues Fenster, Mtr. 2,30 hoch u. Mtr. 1,30 breit, auch für Balken geeignet zu verkaufen Korkstraße 2. 18186

Steinhauerwerkzeug

und ein Theil Sandsteine sind zu verkaufen; Lagerplatz und eine überbaute Werkstätte zu vermieten. **Röh. Hermannstraße 8, 2 Et. hoch.** 18169

Circa 300 leere Bierflaschen zu verkaufen im „Hotel Hahn“. 18176

Ca. 300,000 Geldbrandsteine zu verl. **Röh. Exped.** 17703

Familien-Nachrichten.

Heute Früh 3 Uhr verschied sanft nach langen, schweren Leiden die verwittwete Frau General

Fanny von Sänger,

geb. Paulet.

Dies zeigt im Namen ihrer vielen trauernden Freunde statt besonderer Meldung hierdurch an

Caspary, Generalmajor z. D.

Wiesbaden, den 26. April 1888.

Die Beerdigung findet **Samstag den 28. April Nachmittags 3 1/2 Uhr** vom Trauerhaus, **Karlstrasse 25**, aus auf dem alten Friedhofe statt. 18135

Todes-Anzeige.

Fremden und Bekannten, sowie seinen Mitconfirmanden die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Neffe,

Georg Scharmann,

heute Morgen nach kurzem Krankenlager sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Kath. Scharmann, geb. Seck.

Die Beerdigung findet **Samstag den 28. April Nachmittags 4 1/2 Uhr** vom Sterbehause, **Friedrichstraße 2**, aus statt. 18134

Danksagung.

Allen denen, welche an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden lieben, unvergesslichen Vaters, des Gärtners

Daniel Herchen,

so herzlichsten Anteil nahmen, ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, für die so überaus reichen Blumenspenden, insbesondere aber dem Herrn Pfarrer **Beesenmeyer** für seine ergreifende und trostreiche Grabrede sagen wir unseren innigsten und tiefgefühlten Dank.

17091

Die tieftrauernden Kinder.

Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben Bruders und Schwagers,

August Buhlmann,

für die reiche Blumenspende und für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers **Ziemendorff** sprechen wir unseren aufrichtigen Dank aus.

17504

Die trauernden Angehörigen.

1/4 Parterrelogenplatz (Vorderst.) abzugeben. Näh. bei **Haasenstein & Vogler, Lauggasse 31.** (H. 62283) 242

Ein **Kinderwagen** zu verk. Merdstr. 25, D., 3 St. 18066

Ein **Kinderwagen** aus d. Schwabacherstr. 49, D., III. 18082

Ein **hoher Fenstertritt**, welcher sich auch für **Schneeder** eignet, zu verkaufen. Näh. **Soalgaße 36, 3 Tr.** 18059

Blumenkübel und Reibrichtbütten billig zu verkaufen **Moritzstraße 12, Seitenbau.** 17651

Eine **größere Anzahl Packtinen** verkauflich **Adolfsallee 9.** 18121

Ein **halbes Cyhofst**, ein 200-Literfaß und halbe Ohmöffen, frisch geleast, billig zu verk. **Moritzstraße 12, Seitenbau** 17652

Gebietet wird **Nachts** in der inneren **Karlstraße** bei **F. Thiel.** 17051

Alhornbäume, 8' hoch, 10 St. abzugeben **Alschbach-Auskult.** 18093

Eine **Eisenwand** zu kaufen gesucht. **Offerten** unter **K. No. 8** an die **Exped.** erbeten. 18052

Ein Papagei, 18044

wenn möglich **sprechend**, wird zu kaufen gel. **Off. Geisbergstr. 2.**

Wistbeeterde, 1. Qualität zu haben bei **Gärtnerei Blom, Emserstr. 14237**

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein **Portemonnaie** mit **Geld**, **Freimarken** und einem **Trauring**. Gegen eine **Belohnung** abzugeben bei **H. Boss, Bahnhofstraße 14** im **Laden.** 18123

Ein **Strickzeug** mit **Nadelhalter** am **Mittwoch** **Nachmittag** (oberer **Beg** nach der **Beau-Site**) **verloren**. Abzugeben gegen **Belohnung** **Wellrichstraße 9** 2 **Treppen.** 18041

Verloren eine **goldene Damen-Remontoir-Uhr** nebst **doppelter, langer, goldener Kette** auf dem **Wege** **Dambachthal, Melibocus-Fische, Bahnhof, Sonnenberg** und über die **Dietenmühle** zurück. Der **reblige** **Finder** wird gebeten, dieselbe gegen gute **Belohnung** abzugeben **Elisabethenstraße 2, Parterre.** 18140

Verloren am **24. April** ein **Portemonnaie** mit **ca. 7 Mark** und eine **blaue Damenbrille**. Gegen **Belohnung** abzugeben **Frankfurterstraße 6.** 18213

Ein **Kinder-Palest** ist im **Dambachthal** auf einer **Bank** **geblieben**. Abzugeben **Moritzstr. 42** 2 **Tr.** 18110

Geunden eine **Uhr**. Näh. **Röderallee 28, Parterre** bei **J. Wörner.** 18125

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein **Mädchen**, welches im **Stopfen** und **Ausbessern** bewandert ist, sucht **Beschäftigung**. Näh. **Feldstraße 4, 3 St.** Das. sucht ein **Mädchen** **Beschäftigung** im **Waschen** und **Putzen.** 18196

Eine **perfecte Näherin** sucht noch einige **Kunden**. Näh. **Steingasse 14** **Hinterh.**, 2 **St.** hoch. Auch sucht daselbst ein im **Beikneugen** und **Sticken** bewandertes **Mädchen** **Beschäftigung.** 18190

Ein **br., fleiß.** **Mädchen** sucht **Beich.** im **Waschen** u. **Putzen**; das. nimmt auch **Monatst.** an. **N. Rheinstraße 42, Stb.** 18193

Ein **zuverl. Frau** i. **Monatst.** oder eine **Dame** zum **Ausfahren**, am liebsten bei **hohen Herrschaften.** **N. Adlerstr. 20, 2 Tr.** 18203

Eine **junge, reinf.** **Frau**, gut **empfohlene** **Frau**, auch **Mädchen**, sucht **Monatst.** Näh. **Moritzstraße 25, 2 St.** 18217

Eine **tüchtige Kochfrau** sucht **Stelle.** Näh. **Exped.** 18195

Ein **Mädchen** vom **Lande**, **geborene Thüringerin**, 17 **Jahre** alt, welches **nähen** kann und **noch** nicht **gedient** hat, sucht **Stelle.** Auf **hohen Lohn** wird nicht **gesehen.** Näh. **Häfnergasse 10, 3 Tr.** 18199

Ein **Mädchen**, welches **alle Hausarbeit** gründlich **versteht** und auch **gut nähen** kann, sucht bei einer **Herrschaft** **Stelle** als **Hausmädchen.** Näh. **Lauggasse 10** im **Laden.** 18197

Ein **braves, zuverlässiges** **Mädchen** mit **guten** **Zeugnissen** sucht **passende** **Stelle.** Näh. **Adelheidstraße 43, Hinterhaus, Parterre.** 18202

Bureau „Victoria“, **W. Berggasse 37**, empfiehlt **tüchtige** **Alleinmädchen**, **Köchinnen**, **Hausmädchen**, **Haushälterinnen** mit **vorzüglichen**, **jährlichen** **Zeugnissen**, ein **Fräulein**, in der **Rusit**, sowie in der **englischen** und **französischen** **Sprache** **ausgebildet**, welches als **Repräsentantin** fungierte, **Bonnen** mit **Sprachkenntnissen**, **Beikneugeb.** **Köchinnen**, **Zimmermädchen** mit **vierjährigen** **Zeugnissen**, **Hausburschen**, **Herrschafstöchterinnen** und **Verkaufserinnen.** 18214

Ein mit **guten** **Zeugnissen** **versehenes** **Mädchen**, welches in **Hand-** und **Hausarbeiten**, sowie im **Serviren** bewandert ist, sucht **Stelle** als **Hausmädchen.** Näh. **Römerberg 38.** 18174

Ein **Mädchen** aus **guter** **Familie**, in **allen** **hänsslichen** **Arbeiten** sowie im **Serviren** bewandert, sucht **Stelle** als **besseres** **Hausmädchen.** Näh. in **Diebich, Wiesbadenerstr. 47, Seitenb.** 18216

Ein **ordentliches** **Mädchen**, 19 **Jahre** alt, das **Hausarbeit** und **etwas** **Handarbeit** **versteht**, sucht **Stelle** in einem **besseren** **Hause.** Dasselbe **hat** auch **Liebe** zu **Kindern** und **würde** mit **nach** **auswärts** **gehen.** Näh. **Exped.** 18208

Personen, die gesucht werden:

Ein **nettes**, **besseres** **Mädchen**, möglichst **von** **auswärts**, welches **selbstständig** **schneiden** kann, als **Jungfer** **von** einer **Dame** **gesucht.** Dasselbe **brought** noch **nicht** in **Stellung** **gewesen** zu **sein.** Näh. **d. Grünberg's B., Schulgasse 5** (**Laden**). 18205

Gesucht ein **Ladenfräulein** mit **Sprachkenntnissen** durch das **Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5.** 18218

Tüchtige Kleidermacherin, welche im **Garniren** bewandert ist, findet **dauernde** **Beschäftigung.** Näh. **Exped.** 18192

Ein **junges** **Monatmädchen** gel. **Soalgaße 26, Laden.** 18212

Gesucht eine **Herrschafstöchin** (**auswärts**), eine **angehende** **Jungfer**, welche **Kleider** **machen** kann, eine **englische** **Bonne**, ein **Zimmermädchen** (**Pensionat**), eine **Restaurationsfräulein**, ein **2. Hausmädchen**, eine **Kinderfrau** und **Mädchen** für **allein** **d. d. Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5.** 18218

Eine **tüchtige** **Herrschafstöchin** und **Zimmermädchen**, sowie **Mädchen** für **Kochen** und **Hausarbeit** gesucht **g. ohe** **Burgstraße 5** im **Mädel-Geschäft.** 18221

Hotel- und Restaurations-Köchinnen, Hotel-Zimmermädchen, Kellnerinnen sucht **Grünberg's Bureau**, **Schulgasse 5** (**Laden**). 18204

Gesucht **Hotellöchin**, **Restaurationslöchin**, **angehende** **Jungfer**, welche **schneiden** kann, **Hotel-Zimmermädchen** für **hier** und **auswärts**, **Verkaufserin** mit **Sprachkenntnissen**, eine **gefehte** **Person**, welche die **Ps.** **kleinerer** **Kinder** **versteht**, **bügeln** kann und **Sprachkenntnisse** **besitzt**, **Zimmermädchen** und **Hausmädchen** durch das **Bureau „Victoria“**, **W. Berggasse 37, 1. St.** 18215

Hotelzimmermädchen, **perfect**, sucht **Bur. Ries.** 18209

Gef. ein **Mädchen** für einen **H. Haush.** **W. Urststr. 46, 1 St.** 18201

Gewandtes **Zimmermädchen** in ein **Privat-Hotel** **gesucht.** Näh. **Taunusstraße 45, Laden.** 18219

Ein **ordentliches** **Mädchen** gesucht **Häfnergasse 13.** 18178

Wochenschneider auf **sofort** **gesucht** **kl. Kirchgasse 4.** 18189

Soal-Kellner, **junge**, sucht **Bureau Ries.** 18210

Gesucht ein **junges** **Soalkellner** und ein **Portier** (**unverheiratet**, mit **Sprachkenntnissen**), eine **Kellnerin** und eine **Hotellöchin** **d. d. Bur. „Germania“**, **Häfnergasse 5.** 18218

Junge, **arwandte** **Restaurations-Kellner** sucht **sofort** **Bitter's Bureau**, **Taunusstraße 45.** 18219

Oberkellner, **sprachkundige** **Zimmerkellner**, **Soal-** und **Restaurationskellner**, **jüngere** **Kellner** und einen **tüchtigen** **Koch** sucht **Grünberg's Bureau**, **Schulgasse 5.** 18204

Ein **Gärtnerlehrling** **gesucht** bei **G. Wieser**, **Blatterstraße 64.** 18184

Hausbursche für **Restaurations** sucht **Bitter's Bur.** 18219

Ein **junges** **Hausbursche** **gesucht** im **„Ra. Is-ruher Hof“**, **Kirchgasse 30.** 18187

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

per Flasche 90 Bfg. **Französl. Rothwein** per Flasche 90 Bfg.,
garantiert naturrein, eigenes Wachstum meines Bruders, so
lange Vorrath reicht, bei 18185
Anton Kilb, Kruststraße 2.

Caalgasse No. 2, C. W. Leber, Ed. der
empfehl: **Wesergasse,**

Reis per Pfd. von 14 Pf. an	per Pfd.
Gerste " " 16 " "	Anchenmehl von 15 Pf. an
Gries " " 18 " "	Suppenmehl " 24 " "
Sago " " 24 " "	Safergrüne " 30 " "
Salatöl, ff., pr. Sch. 40 Pf.	Gräulera " 35 " "
Rübböl, Vor-schlag, per Schopp.	Zucker per Pfd. 32 Pf.
26 Pf.	Kochsalz 2 Pfd. 17 Pf.

Haushaltungs-Seife, als:

La weiße Kernseife per Pfd. 26 Pf., 10 Pfd. M. 2.40,
La hellgelbe Kernseife per Pfd. 25 Pf., 10 Pfd. M. 2.30,
La Slycerin-Schmierseife per Pfd. 20 Pf.,
extra-prima Stearinlichter, lose vorgewogen, per Pfd.
60 Pf., 10 Pfd. M. 5.70.

Ferner: 2 Pfd. Soda 7 Pf., **Waschpulver** per Dhd. 50 Pf.,
La Reishärte per Pfd. 30 Pf., **Vanille** per Stange
10 Pf., **Petroleum** (doppelt gereinigtes Kerosinöl) per
Liter 20 Pf. 18198

Bei Abnahme von 10 Pfund Enaros-Preise.



Neue Fischhalle,

Ed. der Gold- und Wegergasse.

Heute Frühe treffen wieder ein in Eis verpackt: Aus-
gezeichnete **Egmonder Schellfische** von
25 Pf. an per Pfd., **Cablian**, Seezungen (Soles), Ostender
Steinbutt (Tarbot), **Echollen** zum Baden und Kochen per
Pfd. 40 Pf., **Merlans** 30 Pf., **See-Makrelen** (Maquereaux)
80 Pf., feinsten **Zander**, ferner **ächten Rheinsalm**
im Ausschnitt per Pfd. 2 M. 40 Pf., **Elbsalm**
im Ausschnitt 1 M. 20 Pf., **Bachforellen** aus dem
Bodenfee, **Bachforellen**, **Maifische** (Alosa, Elft)
per Pfd. 70 Pf., **Flussfische**, besonders sehr schöne, lebende
und frisch abgechlachtete **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Aale**, sowie
Oberkrebs, **Heringe**, **Sardellen**, **Sardines à la huile** etc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluss No. 75. 145

**Frische Egmonder
Schellfische 35 und
40 Pf.**

18130 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Frischeste Kieler Bückinge

eingetroffen. **P. Freihen,** Rheinstraße 55,
18145 Ed. der Kruststraße.

**Weiner's Hausmacher
Eier-Schnitt Nudeln**
für Suppen und Gemüse (keine sog. Fabrik-Nudeln) täglich
frisch zu haben **Waverstraße 12, Barterre.** 18045

Wasserschranke

neuester Construction, solide Arbeit, in verschiedenen Größen
vorräthig **Wollstraße 9.** 18 20

Wäsche zum Waschen wird angenommen **Gold-
gasse 8, Stb., 1 Stiege rechts.** 18144

Seite,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und nöthigenfalls Nachmittags
3 Uhr anfangend:

Fortsetzung

der Nachlass-Versteigerung
in der

= Villa Schönthal, =

Sonnenberger-Landstraße, nächst der Kronen-Bierbrauerei.
Der Zuschlag auf sämtliche Gegenstände erfolgt
ohne Rücksicht der Location.

232 **Wilh. Klotz, Auctionator u. Taxator.**

Bekanntmachung.

Nächsten Samstag den 28. April,
Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, läßt
Herr **L. Gratweil, „Kronen-
Brauerei“**, wegen Wegzug verschiedene
Möbel, als: **Kleiderschränke**, **Bett-
stellen**, ein gutes **Tafellavier**, **Gardinen**,
Defen, **Haus- u. Küchengeräthe**, **Kisten**,
Schachteln und sonst Verschiedenes öffentlich
gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Georg Reinemer,

195 **Auctionator und Taxator.**



Central-Fischhalle, Marktstraße

No. 12,

empfiehlt heute wieder frisch eintreffend: **Maifische** per Pfd.
70 Pf., **Rheinsalm** im Ausschnitt M. 2.50, **rothfleischigen
Weiersalm** M. 1.50 **Rheinhechte** 80 Pf., **Flusszander**
80 Pf., **Rheinkarpfen** 70 Pf., **Schleien** 80 Pf., **Schellfische**
30-35 Pf., **Cablian** 50 Pf., **große Rheinfische** 50 Pf.,
frisch abgechlachtete **Aale** M. 1.20, **Seezungen** M. 1.20,
Merlans zum Baden 35 Pf., lebende Fische, als: **Hechte**,
Karpfen, **Schleien**, **Aale**, **Bresen**, lebende **Hummern**
und **Krebse**, sowie sämtliche geräucherte und marinierte
Fischwaren zum billigsten Tagespreise. Ferner feinste
Gothaer Gerb-Isatwurk per Pfd. M. 1.20. 18009

Frische Maifische, Rheinsalm,

Elbsalm, **Steinbutten**, **Ostender Seezungen**,
Makrelen, **Cablian**, **Egmonder Schellfische**,
Weisslinge (Merlans), **Petermännchen**, **Zander**
etc. etc. empfiehlt zu billigsten Tagespreisen

Joh. Wolter, Ostender Fischhandlung,

18211 **Neugasse 15 und auf dem Markt.**



engl. Renn-Bicycle

(Singer-Apollo), 143 Centimeter Radhöhe,
in sehr gutem Zustande, und ein **Kinder-
Velociped** zu verkaufen. 18183

Seiden-Bazar S. Mathias

17 Langgasse 17.

17181

Besatz-Stoffe in Seide, Sammet und Peluche.

Restaurant „Sprudel“.

Eröffnung der Terrassen-Wirtschaft.

Mittags (isch von 12 1/2 bis 2 Uhr.

Aschaffenburger und Hanauer Export-Biere.

Pale-Ale und Porter.

— **Berliner Weiss-Bier.** —

Reine Weine.

18046

C. Doerr Jr.

Restaurant und Gasthaus „Zur Stadt Eisenach“.

14 Häfnergasse 14.

Möblirte Zimmer mit und ohne Pension.

Heute: **Anstich eines prima Aepfelwein.**

18100

Hochachtungsvoll Fr. Daniel.

Dortmunder Bier

aus der „Löwen-Brauerei“ Dortmund

empfiehlt in 1/2 und 1/3 Flaschen die 18101

Bierhandlung von Heinrich Faust, Bellrichstraße 33.

Flug- & Seefisch-Handlung

von J. J. Höss,

auf dem Markt und
Schulgasse 4.



Heute Freitag treffen ein:

Feinster Salm pro Pfd. 1 M. 50 Pf.,

Heine Rheinfalme, 2 bis 5 Pfd. schwer, 1 M. 20 Pf.,

Rheinhechte und Flussander 80 Pf.,

Chollen und Merlan zum Backen 40 Pf.,

große Rheinbarse 50 Pf.,

Edelfische pro Pfund 30 Pf., Cablian 50 Pf.,

Maifische, Ostender Seergaaren 1 M.

Felchen 1 M. 20 Pf., große Aale 1 M. 20 Pf. 18025

So billig wie jede Concurrenz!

Pflanzen, prima türkische, per Pfd. 16,

20, 25 und 30 Pf.

Carl Zeiger, Ecke der Schwalbacher- und

Friedrichstraße 48. 18181

Katholischer Lehrlings-Verein.

Heute Abend 8 1/2—10 Uhr **Freihandzeichnen** für sämtliche Mitglieder. Anmeldungen zum Lehrlings-Verein werden noch jederzeit angenommen. Der vierteljährliche Beitrag ist eine Mark, armen Lehrlingen kann derselbe ganz erlassen werden. **Der Vorstand. 217**

Gesellschaft „Fraternitas“.

Heute Abend 9 1/2 Uhr: **Gefangsprobe.**

Die verehrl. Mitglieder werden gebeten, die zu unserem Ausfluge einladenden Gäste bis spätestens **Samstag den 29. d. M.** bei dem Vorstände anzumelden.

220

Der Vorstand.

Die **Alterthums-Sammlung** ist während der Sommermonate **Samstags** von 11—1 und von 2—4 Uhr, **Montags, Mittwochs, Freitags** von 2—6 Uhr geöffnet. 56

15 Helenenstraße 15

befindet sich mein

Abzahlungs-Geschäft

und empfehle ich meine Herren- und Damen-Garderoben in allen Neuheiten zu **staunend billigen Preisen.** 18078

Simon Landau,

15 Helenenstraße 15, 1 St.

Zur Nachricht

diene allen Lesern, daß ich auf die Gemeinheiten und Verleumdungen nicht eingehen kann; denn wer sich anfaßt, beschuldigt sich. Der Strafrichter aber wird sich demnächst mit der ganzen Clique zu befaßen haben, das ist die beste Antwort. 18040

Reinhard Windgassen.

Massage.

18038

P. Steiner, Spezialist der **Amsterdamer Methode,** durch Prof. Dr. von Mosengeil (Bonn) geprüft.

Kaltwasserbehandlung 47 Taunusstraße 47.

Im Auftrage **schöne Regenmäntel à 6 Mark** und **Jaquets à 2 Mark 50 Pf.** zu verkaufen. Näheres **Faulbrunnstraße 6, 3 St.** 18119

Königliche Schauspiele.

Freitag, 27. April. 79. Vorst. Bei aufgehobenem Abonnement.
Zum Vortheile der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt.
2 Benefice pro 1888.

Gastdarstellung des Fräulein **Johanna Neumeyer**
vom Stadttheater in Mainz.

Der Troubadour.

Große Oper in 4 Akten. Nach dem Italienischen des **G. Cammerano**
von **H. Broch**. Musik von **Joseph Verdi**.

Personen:

Der Graf von Luna	Herr Müller.
Gräfin Leonore, Palastdame	Frl. Baumgartner.
Acuzena, eine Zigeunerin	Herr Kraus.
Maurico	Herr Aligst.
Ferrando, Anhänger des Grafen Luna	Frau Stengel.
Inez, Vertraute der Gräfin Leonore	Herr Börner.
Aug, Anhänger des Mauricio	Herr Kaufmann.
Ein alter Zigeuner	Herr Baumgras.
Ein Bote	
Gefährtinnen Leonore's. Diener des Grafen Luna. Anhänger und	
Bewaffnete des Grafen Luna und Mauricio's. Krieger. Klosterfrauen.	
Zigeuner und Zigeunerinnen.	

Die Handlung spielt theils in Biscaya, theils in Arragonien
im Anfange des 15. Jahrhunderts.

Akt 3: Großes Tanz-Divertissement (Zigeunertänze).

1. Ensemble-Tanz, ausgeführt vom Corps de ballet.
2. Sevillana, ausgeführt von B. v. Kornagki.
3. Pas hongrois, ausgeführt von 4 Damen des Corps de ballet.
4. La Pandaretta, ausgeführt von 4 Damen des Corps de ballet.
5. La Bohemienne, ausgef. von Frl. Schrader und Frl. Heill II.
6. Variation serienne, ausgeführt von B. v. Kornagki.
7. Galopp, ausgeführt von B. v. Kornagki und dem Corps de ballet.

* * * Acuzena Frl. Johanna Neumeyer.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Samstag, 28. April: **Graf Waldemar.**

Lokales und Provinzielles.

* **Der Stadt-Ausschuß** erledigte in seiner Sitzung vom 25. April nach dem „Rh. A.“ folgende Angelegenheiten: 1) Den Antrag des Schankwirthes Herrn Heinrich Weder, Albrechtstraße 33b, auf mündliche Verhandlung seiner Klage gegen die hiesige Königl. Polizeibehörde wegen Verletzung der Genehmigung zum Branntwein-Ausschank. Herr A. hat f. B. die Concession zum beschränkten Schankwirthschaftsvertriebe (d. h. mit Ausschluß von Branntwein) erhalten, da die Polizeibehörde die Ansicht vertritt, es liege zu der Ertheilung einer Concession zum Ausschank von Branntwein ein Bedürfnis nicht vor. Gegen diesen Bescheid wendet sich die Klage, welche Herr W. im Interesse der hiesigen Schankwirth und nach Aufforderung des hiesigen Vereins der Gast- und Schankwirth zum Austrage bringen will. Herr Rechtsanwalt Dr. Alberti vertrat den Kläger und führte aus: Es handle sich in vorliegender Sache um eine gemeinschaftliche Angelegenheit sämtlicher Schankwirth, nämlich darum, ob bei Prüfung der Bedürfnisfrage bei Concessionirungen von Branntwein-Ausschank oder Verkaufsstellen die Schankwirth oder die Kaufleute zunächst in Betracht gezogen werden. In hiesiger Stadt seien in dieser Hinsicht die Kaufleute den Wirthen gegenüber vielfach begünstigt und die Wirth concurrenzunfähig gemacht worden. Soweit es sich aber um den Ausschank von Branntwein in kleineren Quantitäten handele, dürften die Wirth als die natürlichen Concessions-Inhaber anzusehen sein, während bei dem Verkauf als Waare in größeren Quantitäten der Kaufmann in Betracht kommen müsse. So werde z. B. auch im Großherzogthum Hessen das Gesetz gehandhabt; dort werde in erster Linie den Wirth die Concession ertheilt, und erst wenn diese das vorhandene Bedürfnis nicht befriedigen können, werde sie an Kaufleute gegeben. Es vertrat sich auch nicht mit dem Prinzip der Gewerbefreiheit, wenn man dem Einen die Concession ertheile und sie dem Andern verweigere. Auch werde dadurch, daß die Leute genöthigt seien, zur Befriedigung ihres Bedürfnisses nach einer geringen Quantität Branntwein in einen Kaufmann zu gehen, der Branntwein wenigstens nicht vermindert, sondern eher vermehrt. Die Entscheidung erging auf Abweisung der Klage. In den Gründen wurde ausgeführt: Nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen sei der Nachweis vom Vorhandensein eines Bedürfnisses zur Ertheilung von Branntwein-Verkaufsstellen vom Antragsteller zu erbringen. Ein derartiger Nachweis, daß im concreten Falle ein Bedürfnis vorliege, sei aber nicht erbracht, auch nicht zu erbringen versucht worden. Was die Ansicht betreffe, es empfehle sich, statt den Kaufleuten, den Wirthen den Verkauf von Branntwein zu übertragen, so könne diese Ansicht wohl dem Gesetzgeber als Material dienen, niemals aber ein Gericht bestimmen, von dem bestehenden Gesetze abzu-

weichen. Wenn man jener Ansicht Ausdruck geben wollte, so würde man dahin kommen, daß den Kaufleuten der Verkauf von Branntwein unterlag und daß den Wirthern der Ausschank gegeben würde. Das stehe aber im Widerspruch; denn einmal komme die Gewerbefreiheit auch den Kaufleuten zu Gute und zum anderen würde ein Gesetz, wonach die Ertheilung der Concession für bestimmte Wirthschaften an das Vorhandensein eines Bedürfnisses geknüpft ist, umstößig sein, denn das Vorhandensein würde schon durch die Ertheilung nachgewiesen sein; also sei diese Ansicht mit der bestehenden Gesetzgebung in keinen Einklang zu bringen. Was aber die Ausführung des Antragstellers angehe, so müsse constatirt werden, daß die Ausführung des Ausschanks an Kaufleute nicht ertheilt wird, sondern daß es sich immer nur um den Verkauf von besseren Spirituosen in geschlossenen Flaschen handelt und wenn Mißbrauch eintritt, es Sache der Polizei sein wird, diesen abzustellen. — 2) Frau Marie Weidmann (Grabenstraße 28) führt ebenfalls Klage gegen die Polizeibehörde, weil ihr die Genehmigung zum Ausschank an Kaufleute verweigert worden ist. Nachdem Frau W. in der Sitzung ihren Antrag dahin modificirt hatte, daß sie nur die Genehmigung zum Ausschank von feineren Liqueuren, Rum, Cognac u. dergleichen der Vertreter der Königl. Polizeibehörde ertheilt hätte, gegen diesen Antrag würden keine Bedenken erhoben, wurde das so modificirte Gesuch genehmigt. — 3) Der letzte Fall betraf die Klage des Schankwirthes Herrn W. W. (Feldstraße 8) gegen die Königl. Polizeibehörde wegen Verweigerung der Genehmigung zum Ausschank von Branntwein. Das Gesuch des Herrn W. ist abschlägig beschieden worden, weil die Frage nach dem Vorhandensein eines Bedürfnisses zur Ertheilung weiterer Verkaufsstellen in jenem Stadtheile nicht hat bejaht werden können. Auch der Stadt-Ausschuß konnte zu einer anderen Ansicht von der Sachlage nicht gelangen und wies daher die Klage ab.

* **Strassammer.** Sitzung vom 26. April. Zwei Landwirth von Amöneburg bei Diebrich, nämlich Josef B. und Heinrich Sch., waren wegen Uebertretung sanitätspolizeilicher Vorschriften in eine Ordnungsstrafe von 20 M. genommen worden. Sie sollten nämlich mit unvorschriftsmäßigen Fässern in Diebrich Latrine entleert haben. Auf ihre Behauptung, daß sie die Latrine nicht gewerbsmäßig entleerten, sondern nur zum Düngen ihrer eigenen Acker solche im Kasernement zu Diebrich gekauft hätten, wurden sie vom Königl. Schöffengericht kostenlos freigesprochen. Die Strassammer, welcher auf Verurteilung der Königl. Staats-Anwaltschaft die Sache zur Entscheidung vorlag, war der Ansicht des ersten Richters, daß die betr. Polizei-Verordnung nur von gewerbsmäßigem Entleeren spreche, und bestätigte unter Verwerfung der Berufung das erstinständige Urtheil. — Die leider total verkommene Ehefrau des Bierbrauers Johannes A. von hier ist wegen Unterschlagung einer Uhr zu 14 Tagen Gefängniß, wegen gewerbsmäßiger Unzucht zu 14 Tagen Haft verurtheilt und in Anbetracht ihrer Unerbesserlichkeit an die Landespolizei-Behörde verwiesen worden. Gegen diesen letzten Passus des schöffengerichtlichen Urtheils richtet sich ihre heutige Berufung, die sie mit den Versicherungen, sich bessern zu wollen, sie sei krank und ihr Mann wolle sie wieder aufnehmen, zu begründen versuchte; allein ohne Erfolg, denn die Berufung wurde kostenfällig verworfen. — Am Sonntag den 11. December v. J. wurde von verschiednen Seihen-hahner Ortschaften bemerkt, daß in der Nacht Spurendes gefallen war, und in der Hoffnung, eine Beute zu erjagen, gingen einige Nimrode hinaus, so daß man sich zuletzt zu sechs zusammenfand. Man hatte auch wirklich einen „Belisbo“ aufgetrieben und achtete nicht weiter der Gottesdienststunde, während welcher die Jagd selbstverständlich ruhen muß. Der Königl. Förster Stoll hatte sie bei ihrem Thun beobachtet und noch einige Wiesbadener Jäger, die einen Theil der Seihenhahner Jagd gepachtet und gerade des Weges kamen, gewarnt, sich nicht an dem Treiben der Seihenhahner zu betheiligen, denn es sei jetzt die Stunde des Gottesdienstes. Von dem Königl. Schöffengericht zu Wehen wurden jedoch die Angeklagten von der Jagdpolizei-Uebertretung freigesprochen, gegen welches Urtheil die Königl. Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt hat. Beute nun wurde durch eine Zeugin die Anklage erwiesen, auf Grund dieser Beweisaufnahme das schöffengerichtliche Urtheil aufgehoben und jeder der sechs Angeklagten zu einer Geldstrafe von 3 M. und in die Kosten beider Instanzen verurtheilt. — Bei Gelegenheit einer Gemeindevahl in St. Goarshausen soll der F. M. von da ausgesetzt haben, der Jacob Th. habe einem Wähler ein von diesem verlangtes Darlehen versprochen, wenn er einen gewissen von ihm unterstützten Candidaten in den Gemeinderath wähle. Außerdem soll M. behauptet haben, wenn Th. Bürgermeister würde, so sei dies ein Unglück für die Gemeinde. Die von Th. gegen M. erhobene Privatklage wurde von dem Königl. Schöffengericht zu St. Goarshausen als unbegründet abgewiesen und M. kostenlos freigesprochen, denn, wie bewiesen, hatte sich Th. dieser Wahlbeeinflussung schuldig gemacht. Die von Th. gegen dieses Urtheil eingelegte Berufung wurde heute kostenfällig verworfen. — Durch schöffengerichtliches Urtheil war der Eisenbahn-Nachwächter Friedrich Fr. hier wegen Verleumdung des Kaisers J. A. Biersdorf hier zu einer Geldstrafe von 5 M. und in einen Theil der Kosten verurtheilt worden. Ein anderer Theil der Kosten wurde dem Privatkläger B. auferlegt, indem jene Klagebehauptung, Fr. habe ihn u. A. „Gismischer“ genannt, als nicht beleidigend angesehen wurde, denn, wie erwiesen, sei dies ein Spitzname, mit dem sich B. stets rufen lasse. Auf die Berufung des B. indes wird Fr. heute zu einer Gesamtgeldstrafe von 20 M. und in die Kosten beider Instanzen verurtheilt. Die Bezeichnung „Gismischer“ sei eine Beleidigung, denn wenn sich B. diesen Jurist öfters gefallen lasse, so stehe ihm dies frei, er brauche dies aber nicht von Jedem und am Wenigsten auf offener Straße zu bulden. — Eine Neujahrs-Gratulation hatte für den Kaufmann Adolph von Dr. zu Oberlahnstein üble Folgen. Mit einem Glückwunsch an den Bahnhofs-Inspector Jacob Simon dort verband er scherzweise noch die Bitte um ein Geschenk. Als

E. erwiderte, er habe nichts, bemerkte B.: „Nun, dann sind Sie gerade so ein armer Lump als ich.“ Diese Aeußerung von dem als Spatzvogel bekannten B. wurde von S. sicherlich nicht als beleidigende aufgefaßt worden sein, hätten nicht einige Vorgesetzte von ihm sie gehört. Nur deshalb mußte er seinen Freund ob dieses weitgehenden Scherzes verklagen. Das Königl. Schöffengericht zu Niederlahnstein betrachtete den Spatz ebenfalls als zu weitgehend und verurtheilte B. wegen Beleidigung zu einer Geldstrafe von 10 Mk. und in die Kosten. Seine Berufung wurde als unbegründet kostenfällig verworfen unter Anerkennung des ersten Urtheils.

* **Schöffengericht.** Sitzung vom 26. April. Die Privatklage des des Rufsers August W. gegen den Bauunternehmer Carl S. von hier wegen Beleidigung wurde dahin verglichen, daß S. die beleidigenden Aeußerungen zurücknimmt, 10 Mk. für die Ueberschwemmten zahlt und die Kosten trägt. — Wegen Beleidigung der Hebamme Katharine M. wird der Diener August A. zu einer Geldstrafe von 10 Mk. und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Auch die Beleidigungsklage des Tagelöhners Carl A. gegen den Knecht Carl Sch. wird durch Vergleich dahin erledigt, daß Sch. die beleidigenden Ausdrücke als unwahr zurücknimmt, 5 Mk. an die Ueberschwemmten und zwar an die Sammelstelle des „Wiesbadener Tagblatt“ zahlt und die Kosten des Verfahrens trägt.

* **Militärisches.** Durch Herrn Oberst Knaat, Commandant des Kass. Feld-Art.-Rgt. No. 27, fand gestern Vormittag eine Besichtigung der hier garnisonirenden Abtheilung auf dem Exerzierplatze an der Schiller-Heiner Chaussee statt.

* **Schulnachrichten.** Zur Vertretung eines erkrankten Lehrers ist Herr Lehrer Friedrich Hundt, bisher in Nastätten, an die städtische Marktschule dirigirt. An derselben Schule ist die Lehrerin Fräulein v. Schütz für die Dauer des Sommerferien beurlaubt und mit ihrer Vertretung Fräulein Gerd besetzt.

HK Fernsprech-Einrichtung Wiesbaden-Rheingau. Die Interessenten werden nochmals auf die heute Nachmittag 4 Uhr in Rüdesheim stattfindende Besprechung über diese Angelegenheit aufmerksam gemacht.

* **Der „Wiesbadener Kranken-Verein“** hielt am Mittwoch Abend in der „Kronenbier-Halle“ seine Generalversammlung ab. Der Schriftführer erstattete Bericht über das 26. Verwaltungsjahr. Darnach betrugen bei einer Mitgliederzahl von nahezu 800 die Gesamteinnahmen an Monats- und Sterbebeiträgen z. 12,598 Mark 32 Pf. Veranschlagt wurden im Berichtsjahre für Krankenrente 6018 Mark, für Beerdigungskosten im Todesfalle von Mitgliedern 1100 Mark, für Sterberenten 3400 Mark, für Beerdigungskosten im Todesfalle der Ehefrauen von Mitgliedern 495 Mk., für Gehälter 1000 Mark, insgesamt 12,353 Mk. 35 Pf. Der Bericht bemerkt, daß die gezahlten Unterstützungssummen im abgelaufenen Jahre im Vergleich zum Vorjahre ziemlich hohe waren. Der zinsbar angelegte Reservefonds des Vereins beträgt zur Zeit 8000 Mk. In Revisionen der Jahresrechnung erwähnte die Versammlung die Herren Diehl, Widmann, Dinges, Boths, Herborn II. und Virl.

* **Die Gesellschaft „Fraternitas“** sendet Einladungen zu ihrem ersten diesjährigen Ausfluge am Sonntag den 6. Mai nach Viebrich („Hotel Bellevue“). Was Unterhaltung anbelangt, so dürfen die Besucher wie immer reichlich zufrieden gestellt werden, indem die Gesangsabtheilung, sowie die besten Kräfte der Gesellschaft sich dieserhalb bemühen werden. Auch wird das gewählte Lokal, welches schon lange für derartige Veranstaltungen als eines der beliebtesten gilt, dazu beitragen, das Gelingen der Veranstaltung zu sichern. Der Ausflug findet unter allen Umständen statt; bei günstiger Witterung ist Zusammenkunft um 2 Uhr am Ronbel, bei ungünstiger Witterung erfolgt die Abfahrt um 2 Uhr 50 Min. mit der Taunusbahn.

* **Die hiesige Blinden-Anstalt** wird auf dem Blindenlehrer-Congresse in Köln durch den Vorsitzenden ihres Vorstandes Herrn G. Steinlauler und den ersten Anstaltslehrer Herrn Balbus vertreten sein. Auch Herr Landesdirector Sartorius, der zugleich Vorstandsmittglied der Blinden-Anstalt ist, beabsichtigt, den Congress zu besuchen.

* **Die Alterthums-Sammlung** ist während der Sommermonate Sonntags von 11 bis 1 und von 2 bis 4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

* **Einfuhr von Schweinefleisch** zc. Dem Interesse namentlich der hier ansässigen Ausländer dürfte es entsprechen, wenn wir darauf aufmerksam machen, daß die Einfuhr von Schweinen, Schweinefleisch, Speck und Würsten aller Art aus Amerika, Dänemark, Schweden und Norwegen verboten ist. Geschieht die Einfuhr der gedachten Artikel aus anderen Ländern, so ist der nicht amerikanische Ursprung derselben durch Zeugnisse entweder a. des für den betreffenden ausländischen Bezirk angestellten deutschen Consuls oder b. der zuständigen Polizeibehörde des Ursprungslandes nachzuweisen. Im letzteren Falle muß die Zuständigkeit der beschimpfenden Polizeibehörde durch den deutschen Consul besonders beglaubigt sein. Eine derartige Beglaubigung ist nur bei der Einfuhr aus Oesterreich-Ungarn nicht erforderlich.

* **Bei Interesse erregen** die im Schaufenster der Ebbede'schen Sortiments-Buchhandlung (H. Dietrich), Kirchgasse 10, ausgestellten Concurrenz-Entwürfe zur Trindhalle für Wiesbaden der Herren Hartzel & Redelmann, Architekten zu Leipzig. Vier Blätter veranschaulichen den Grundriß, die Haupt-Ansicht, mittlere Ansicht sowie Seiten-Ansicht und Längenschnitt. Sämmtliche Blätter gehören in ein von Hartzel & Redelmann herausgegebenes Sammelwerk, welches soeben unter dem Titel „Aus unserer Wapen“ erschienen ist. Besonders hervorzuheben sind daraus noch die Entwürfe zum „Dom zu Mailand“, dem „Museum zu Reg.“, dem „Finanz-Ministerium zu Dresden“ und dem „Landesauschuss-Gebäude für Elsaß-Lothringen“.

* **Kaiser Wilhelm-Denkmal.** Bei der großen Zahl von Beiträgen, welche zur Errichtung des Denkmals für Kaiser Wilhelm in unserer Stadt anhaltend erfolgen, ist es nicht möglich, jedesmal sofort öffentliche Quittung zu ertheilen. Die Quittungen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht werden. Die Summe selbst beträgt sich nahe auf 80,000 Mk.

* **Befähigungswahl.** Frau Heinrich Jung Bwe. verkaufte ihr Haus Schulgasse 13 an Herrn Samenhändler A. Mollath für 22,000 Mk. Der Verkauf wurde durch das Immobilien-Geschäft von Gust. Blumer, Taunusstraße 55, abgeschlossen.

* **Die Vacanzen-Liste für Militär-Anwärter No. 17** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

* **Wie gefährlich das schnelle Fahren** durch die engen Straßen ist, mußte vorgestern das 6-jährige Söhnchen eines Tapeziers bittend an sich erfahren. Auf dem Wege zur Schule wurde er in der Ellenbogengasse von einem Postwagen umgefahren und das Gefährt ging ihm über die Füße. Unter schrecklichem Schmerzgeschrei wurde der kleine Vermunglückte zu seinen in der Nähe wohnenden Eltern gebracht. Es bleibt noch abzuwarten, ob nicht etwa ein Beinbruch erfolgt ist.

* **Wiesbaden, 26. April.** Die berühmten Domaniale-Bein-Versteigerungen finden in diesem Jahre statt: in Eberbach am Dienstag den 29. Mai Vormittags 11 Uhr, in Rüdesheim am Mittwoch den 30. Mai Mittags 12 1/2 Uhr. Die Probenahme findet sowohl in Eberbach als zu Rüdesheim Freitag den 11. und Dienstag den 22. Mai Vormittags von 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr statt.

* **Viebrich, 25. April.** Wie die „L.-P.“ vernimmt, hat Straßenbahn-Consortium die höhere Genehmigung zur Anlage der P. vom Rhein dahier nach Wiesbaden erhalten und soll mit den Arbeiten bald begonnen werden. Die zur Unterbringung des Fuhrparks n. Memmen, Hallen zc. sollen nicht, wie früher geplant, in unserer fernen in Wiesbaden errichtet werden. Als letzter Te-Gründung der Straßenbahn soll der 1. August festgelegt sein.

* **Schwalbach, 25. April.** Herr Steuerinspector Jung ist verheiratet, an seine Stelle wird Herr Catastereferendar Schneider, Wiesbaden, kommen.

* **Oberlahnstein, 25. April.** In dem Farbenwerk 88. Schröder & Stadelmann verunglückte gestern in schauderhafter Weise seit langen Jahren beschäftigte Werführer Peter Beck, in das Näderwerk gerieth und dabei sofort todt blieb.

* **Frankfurt, 25. April.** Der Fortbestand des Rot. Museums am Untermainquai ist, wie der „M. Fr.“ aus guter Mittheilung wird, sehr gefährdet. Die Frau Baronin Louise v. Rot., welche aus eigener Initiative diese in ihrer Art einzige Kunstsammlung dem Publikum zugänglich gemacht hat, soll dem Magistrat erklärt haben, daß die in den Räumlichkeiten aufgestellten Kostbarkeiten derart durch den von der nebenanliegenden öffentlichen Waage herrührenden Kohlenstaub zu leiden haben, daß die Besitzerin sich genöthigt sieht, das Museum demnächst zu schließen. — In einer namentlich von auswärts stark besuchten Versammlung des Realgymnasiums-Vereins wurden folgende drei Forderungen, deren Durchführung mit allen Kräften zu erstreben sei, aufgestellt: 1) Das Realgymnasium ist dem humanistischen Gymnasium gleichzustellen; 2) das Lateinische ist aus den drei unteren Classen zu beseitigen, in allen Classen zu beschränken; 3) die Gegenstände sind anders, d. h. unter Beschränkung der Grammatik, den Bedürfnissen der Gegenwart entsprechend zu behandeln. Deutsch und Geschichte, letztere unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Elemente sind besonders zu pflegen; auch das Rechnen verdient erhöhte Berücksichtigung. Ferner wurde beschlossen, einen Preis von 1000 Mk. auszusetzen für die beste Lösung der Frage nach den Ursachen der Ueberfüllung der gelehrten Studien.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Herr Adolf Beschier**, unser früherer Spieltenor, ist an der Kroll'schen Bühne zu Berlin für die bekannte, mehrere Monate währende Sommer-Oper engagirt worden.

* **Die Münchner**, die eben mit stets sich steigendem Erfolge am Wallhalla-Theater in Berlin gastiren, führten dort am Samstag Angen-gruber's feinerzeit für die Gasmayer geschriebenes Volksstück „Die Trubige“ mit lebhaftem Beifall auf. Vor Allen zeichnete sich Herr Albert in dem Stücke aus. Er stand an dem Abend, wie die „Voss. Ztg.“ schreibt, „auf der äußersten Höhe von Natur und Kunst“.

* **Die Eröffnung des Bazar's in Berlin** zum Besten der Deutschen Bühnengenossenschaft ist nun definitiv auf den Anfang des Mai festgelegt worden. Auf den 23. Juni d. J. hat man den Zeichungs-Termin für die große Verlosung festgelegt, die bei den von allen Seiten herbeiströmenden Gaben überaus lohnend und interessant zu werden verspricht. In jüngster Zeit wurden dem Bazar eine Collection vornehmen Zimmergeräthes, zum Theil aus Olivenholz, sowie einige künstlerische Gegenstände in Glasmalerei als huldvolle Spende unseres Kaiserpaars überwiesen. Vieles davon stammt aus San Remo und ist mit schönem Kunstsinne eigens für diesen Zweck ausgewählt. Auch von der Kaiserin Augusta traf eine kostbare Gabe ein, das in einem silbernen Medaillon gefasste Porträt des Kaisers Wilhelm. Außer diesen von Allerhöchsten Seiten ausgehenden Beweisen huldvoller Sympathie für das geplante Werk der Wohlthätigkeit sind dem Bazar von sämmtlichen deutschen Fürstenhäusern Gaben überwiesen worden. Loose sind hier bei Feller & Co. erhältlich.

* **Adolf Wilbrandt** scheint in seinem neuen alten Heim zu Moskau sehr fleißig zu sein. Er hat, wie die „Montags-Neuzeit“ mittheilt, dem

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für die Monate Mai und Juni

zum Preise von **1 Mark**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition — **Langgasse 27** — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in Folge seines über alle Schichten der hiesigen Bevölkerung ausgebreiteten,

— auch das Fremdenpublikum —

umfassenden Leserkreises von **unübertroffener** Wirkung als Insertions-Organ für die Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb, besonders in der nächsten Umgebung unserer Stadt, seine Abonnentenzahl immer mehr erweitert, ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Die Redaction.

Die Königl. Landesbibliothek

bleibt wegen Reinigung des Locals vom **30. April** ab bis **12. Mai** für den öffentlichen Gebrauch geschlossen.

17648 Königl. Bibliotheks-Direction.

Ich wohne jetzt **Rheinstrasse 16.**

Sprechstunden täglich von 9—10 und 3—4 Uhr.

Dr. Marc,
pract. Arzt.

15427

Für die

Deutsche Hypothekenbank zu Weiningen

nimmt Darlehens-Anträge aus Wiesbaden und Umgegend entgegen zu einem Zinsfuß von $4\frac{1}{4}$ bis $4\frac{1}{2}\%$ bei 60% gerichtlicher Taxe

Albert Eitel, Rentner,
Rheinstraße 47.

Sprechstunden: 1—3 Nachmittags. 6151

Concurs Wehrheim, Langgasse 8.

**Ausverkauf in Sonnen- und Regen-
Schirmen, Stoff- und Stroh-
hüten** für Erwachsene und Kinder, sowie **Mützen**
bis auf Weiteres zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
236 **Der Concurs-Verwalter.**

Pelzsachen, 17421

sowie sämtliche dem Wottenfraß ausgesetzte Gegenstände werden aufbewahrt unter Garantie und billiger Berechnung.

Gr Burgstraße 10, **Wilh. Bischof**, Walramstraße 10.

Ziehung am 27. April 1888.

XXXXXXXXXX

Unter
dem Protectorate
Ihrer Durchlaucht
der
Fürstin-Mutter
zu Wiesb.,
Prinzessin v. Nassau.

Loose à Mk. 1, 11 St. 10 Mk.

XXXXXXXXXX

Grosse Lotterie
des Frauen-Vereins zur Krankenpflege
zum Besten
der Erbauung eines Hospitals zu Renzried.
4000 Gewinne i. W. von Mk. 150,000.
Hauptgewinne i. W. v. Mk. 30,000, 20,000, 10,000 etc.

XXXXXXXXXX

Loose à Mk. 1, 11 St. 10 Mk.
empfiehlt u. versendet
das Generaldebit
Moritz Heimerdinger,
Wiesbaden.
Für Porto und amtliche Gewinnliste sind 25 Pfg. beizufügen.

XXXXXXXXXX

Ferner in Wiesbaden bei **F. de Fallois**, Langgasse 20,
F. R. Haunschild, Rheinstraße 17, **Th. Wachter**,
Langgasse 31. 16635

Costüme, Mäntel, Jaquets und Umhänge
werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt
und modernisirt.
13889 **G. Krauter**, Damenschneider,
Faulbrunnenstraße 10, 2. Etage.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen und Umändern von **Costümen und Mänteln** nach neuester Mode unter Zusicherung guten Sitzes und reeller Bedienung.
Hochachtungsvoll
20667 **G. Weber**, Damenschneider, Wallriffsstraße 27, II.

Helles Culmbacher Bier

Ausschank im **Restaurant Zinserling,**

31 Kirchgasse 31.

17066

Telephon-Anschluss 14.

Eiswerk

der

Wiesbadener Kronen-Brauerei.

Abonnements auf

Krystall-Eis

(hergestellt aus städtischem Leitungswasser), frei Haus täglich geliefert, werden entgegengenommen.

Bei grösseren Bezügen Vorzugspreise.

17099

Schnellste Bedienung.

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetrieb

von **A. H. Linnenkohl,**

Wiesbaden,

Ellenbogengasse 15,

empfiehlt nachstehend verzeichneten

gebrannten Kaffee,

stets frisch und naturell gebrannt, zu ermäßigten Preisen resp. verbesserten Qualitäten:

No. 4. Santos	Mk. 1.20
" 5. Malang	" 1.30
" 6. Java B. J.	" 1.40
" 7. Martinique und Java	" 1.50
" 9. Portorico und Guadeloupe	" 1.60
" 10. braun Java	" 1.60
" 11. B. J. Java Berl.	" 1.70
" 12. Ceylon und Menado	" 1.70
" 13. f. Rangoon	" 1.80
" 14. f. Reilgherry Berl.	" 1.90
" 15. f. braun Java	" 1.90
" 16. hochst. braun Java	" 2.—
" 17. ächt arab. Mocca	" 2.—
" 18. f. Ceylon (Marke Delba)	" 2.—
" 19. hochfeinst braun Menado	" 2.20

Den auf besonderen Wunsch gebrannten **candirten Kaffee** habe ebenfalls von Mk. 1.70 auf Mk. 1.60 ermäßigt.

Zucker

in allen Qualitäten zum billigsten Tagespreis. 16914

Prima kleine, gelbe **Kartoffeln** zum Segen sind billig zu haben bei **A. Kuhmichel,** Hermannstraße 3. 17661

Fleisch-Extract Santa-Maria,

1 Pfd. 6 Mk., $\frac{1}{2}$ Pfd. 3.25, $\frac{1}{4}$ Pfd. 1.75, $\frac{1}{8}$ Pfd. —.90.

17798

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Feinste Süßrahmbutter per Pfund

Mk. 1.15

(Centrifugenerzeugung) jeden Morgen frisch bei

J. Schaab,

17088

Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Neue Malta-Kartoffeln

empfiehlt

Kirch- gasse 32, J. C. Keiper, Kirch- gasse 32.

Kartoffeln, blaue Pfälzer und gelbe Westfäl. wälder, treffen 2 Waggons in den ersten Tagen hier ein. Letztere empfehle als **Sechskant-Kartoffeln.** Bestellungen und Proben **Wichelsberg 9.** 17830 **Ferd. Alexl.**

Prima Frühkartoffeln, Maas-, sowie Victorialkartoffeln

empfiehlt **A. Momberger, Moritzstraße 7.** 14771

p. Pfund 40 Pf. **I^a Holsteiner Käse** p. Pfund 40 Pf.

empfiehlt

17580

C. W. Leber, Saalgasse 2, Ecke der Berggasse.

Brom-, Pyrophosphorsaures Eisenwasser, Selters- & Sodawasser

eigener Darstellungsweise empfiehlt die

Drogerie **Otto Siebert**,

geprüft als Apotheker,

vis-à-vis dem neuen Rathhause.

18848

I^a Kalbfleisch,

16863

pr. Pfd. 60 Pf.,

L. Behrens, Langgasse 5.

empfehl

Kaffee, roh und gebrannt, sowie sämtliche Colonialwaaren empfehle in preiswerther bester Qualität.

16904

Emil Weeber, Schwalbacherstrasse 31.

Frische Landbutter per Pfd. Mk. 1.10,
frische Eier per Stück 5 Pf.,
abgebrühte Bohnen per Pfd. 25 Pf.,
Salzbohnen per Pfd. 20 Pf.,
eingemachte Gurken und Rotheräben,
blaue Pfälzer, gelbe Sand- und Mandkartoffeln,
sowie täglich frische Gemüse empfiehlt zu den billigsten Preisen
Joh. Jäger,
36 Friedrichstraße 36.

16091

Frische Kieler Bücklinge

empfehl

Hek. Eifert, Neugasse 24. 17702

Kieler Bücklinge per Stück 6 Pf.,
Heinere 3 Stück 10 Pf.,
Sprotten per Pfd. 80 Pf., Bratbücklinge 6 Pf.
täglich frisch zu haben in der
Nordsee-Fischhandlung Grabenstrasse 6.

18010

Canada-Goldreinetten,

sehr schöne, große Frucht, empfehlen

Scharnberger & Hetzel,

vormals Aug. Helfferich,

Wahnhoffstraße 8.

17137

Extrasein. Amerikanische Dampf-Aepfel

per Pfund 80 Pf.

Chr. Ritzel Wwe.,

Ecke der Pöfnergasse und Kl. Burgstraße.

empfehl

16190

Eine Sendung

grosse ital. Leghühner

eingetroffen bei

Joh. Geyer, Hofl.,

Hernsprechtstelle No. 47.

3 Marktplatz 3.

17939

Rapellenstraße 16 wegen Mangel an Raum folgende gebrauchte Möbel zu verkaufen: Ein eigener Schreibtisch, ein Bett, Waschtisch, Nachttisch, große Fenster-Galerien, Seegrass-Matrassen, Pfuhl, Spiegel, Teppiche, spanische Wand, Stuhl-Beiter und Herd.

17067

Webergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerh. Lapezire**.

11870

Abreise halber sind Herrngartenstraße 13, 1., Fliegen-schänke, Waage und viele Haushaltungsgegenstände billig zu verkaufen.

15587

Ein schönes Kanape billig zu verk. **Michelsberg 9, II.** 18087

Bergmann's

Carbol-Theerschwefel-Seife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweisse Haut.

Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei **E. Moebus**.

13763

Oelfarben- und Fussboden-Lacke

in jeder beliebigen Farbe, schnell trocknend, mit hohem Glanz und dauerhaft.

Parquetboden-Wichse, Stahlspähne, Spiritus und Schellack, Pinsel, Fensterleder und Schwämme
in größter Auswahl,

prima Seim und Tapezire-Stärke

empfehl die

12720

Material- und Farbwaaren-Handlung
von **Ed. Brecher**, Neugasse 4.

Garantirt

echter Bernstein-Fussboden-Lack,

mit Farbe (kein Spirituslack), der beste und dauerhafteste

Fussboden-Anstrich,

von Jedermann leicht herzustellen.

Der Lack ist bei tiefem Glanz über Nacht vollständig erhärtet, ohne nachzulieben, wodurch der Fussboden sofort wieder begangen werden kann. In Büchsen à 1 Ro. in verschiedenen Farben, Probeaufstriche und Gebrauchsanweisung zu haben in der Material- und Farbwaaren-Handlung von **Eduard Weygandt**, Kirchgasse 18.

16941

Jede Büchse trägt die Schutzmarke der Fabrik.

Oelfarben, Fußbodenlacke,

Parquetbodenwichse, Stahlspähne und**Pinsel** in großer Auswahl, empfiehlt billigst

16908

die Material- und Farbwaaren-Handlung

Emil Weeber, Schwalbacherstrasse 31.

Mannheimer Dampf-Glasuren-Fabrik.

Niederlagen der als vorzügl. in Qualität anerkannten

Bernstein-Fußboden-Lacke

obiger Firma befinden sich in den Drogenhandlungen von

Ed. Brecher, Neugasse 4.**A. Berling**, große Burgstraße 12.**L. Schild**, Langgasse 3.**J. C. Bürgener**, Hellmündstraße 35.

12721

Ruhrkohlen

in stückreicher Waare per Fuhr (20 Centner) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mark, **Ruhrkohlen** per Fuhr 20 Mark empfiehlt

10881

Biebrich, den 5. März 1888.**A. Eschbacher**.

Raminsteine (Möppelchen)

in schöner und guter Qualität vorrätig.

17375

G. D. Linnenkohl.

Flaschen werden zum höchsten Preise angekauft
Moritzstraße 12, Seitenbau.

17650

Bier- und Weinflaschen zu verkaufen
Adlerstraße 13.

17795

Schützenhof.**Schützenhof.****Von heute an**befindet sich die **Restauration** in den oberen**Saal- und Garten-Localitäten.****1a Münchener und Frankfurter Exportbier.****Table d'hôte**
um 1 Uhr.**Mittagstisch**
von 12^{1/2}—2 Uhr.**Restauration à la carte.**

Reichhaltige Weinkarte.

Pension.

17805

Hotel und Bad-Haus.

Bringe mein Lager von selbstconstruirten

transportablen Herdenzu billigsten Preisen (schon von 40 Mark an) und unter
Garantie in empfehlende Erinnerung.**Eisenhandlung und Schlosserei von Fr. Scherer**
in Erlenheim. 16836**Anstrich mit schwarzer Imprägnirungsfarbe**auf **Cement- oder Eisen-Balkonen, Zinkdächern, Rändern** etc., wodurch sich die **Löcher und Risse** schließen. Dieser **Anstrich** eignet sich seiner **Widerstandsfähigkeit** und **Härte** wegen sehr gut für **Pappdächer, Schuppen, Gartengeländer** etc. und braucht nur alle paar Jahre nachgestrichen zu werden.**Ein Anstrich pro Quadratmeter 15 Pf.****Horitz Kleber, Lärcher und Lackirer,**
Fahrradstr. 5.

11549

Vogelkäfige in größter Auswahl zu billigsten
Preisen empfiehlt

14205

Wilhelm Dorn,
3 Schwalbacherstr. 3.**Verzinkte Drahtgeflechte,
verzinkten Eisendraht,
verzinkten Stahl-Stacheldraht**

empfehle zu billigen Preisen.

16201

L. D. Jung, Langgasse 9.**Gegen Motten**sind die **sichersten**
und **wirksamsten**
Mittel**Mottenpulver,
Mottenpapiere,**

16889

Louis Schild, Drogerie, Langgasse 3.**Krankenwagen,**verfügbar in jede Lage, sind zu mäßigen Preisen zu ver-
mieten **Tonnenstr. 21.** 14640**Mineral- und Süßwasser-Bäder**liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
98**Ludwig Scheid, Bleichstr. 7.****Zur Canalisation**empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bau-
unternehmern und Hausbesitzern:**Eis. Canal-Wasserröhren,**

100 und 150 m/m weit,

1a glasierte Thonröhren,

gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

Sand- und Fettfänge,225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,
eiserne Revisions-Verschlüsse,

montirt, 150 m/m,

Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-
verschluss, schottische Gussröhren,**Closetröhren, eis.,**

120 und 200 m/m weit,

Sink- und Einlaufkasten,**Canal- und Schachtrahmen,
Hahnenkappen, Syphons, Wassersteinverschlüsse,
Ausgussbecken, Wandbrunnen,
Closets etc.**

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff,

19437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.

**Gebr. Pintsch**in **Bodenheim**

empfehlen 15087

messingene

**Zeppich-
Stangen**und patentirte, sowie ge-
wöhnliche **Ofen** dazu.**Große Auswahl** in **Velociped-, Reit- und**
Bogenpfeilschen

17526

Kirchgasse 28.**Gissschränke** neuester Construction,**Fliegenschränke, Fliegenglocken**

in größter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

M. Frorath,

16930

Kirchgasse 2c.**Gissschränke** besser Construction,
Fliegenschränke

empfehle in großer Auswahl billigt.

16202

L. D. Jung, Langgasse 9.**Petroleum-Kochapparate,**

garantirt geruchlos, zu billigsten Preisen empfiehlt

14221

Wilhelm Dorn, Schwalbacherstr. 3.Verschiedene **Betten, Matratzen, Strohsäcke, Kissen,
Deckbetten, Sopha und Chaise-longue** billig zu ver-
kaufen **Kirchgasse 7.** 3269

Handschuhe,

grossartige Auswahl, schwarz und farbig.

Atlas, 4 Knopflänge, das Paar à 25, 30, 40 Pf. u. höher.
 Zwirn, 4, 6 u. 8 „ „ „ à 40, 60, 75 „ „ „
 halbseid., 4 u. 6 „ „ „ à 50, 75, 90 „ „ „
 reinseid., 4 u. 6 „ „ „ à 90, 150, 2, 25 „ „ „

== Ein Posten Flor mit Petinet-Rand à 50 Pf. das Paar. ==

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5. 13281

Rosen-Fest.

Die **Rosen-Ausstellung** des hiesigen „**Gartenbau-Vereins**“ findet am **23., 24. und 25. Juni c.** statt und werden Gärtner sowie Rosenliebhaber zu zahlreicher Theilnehmung freundlichst eingeladen.

In **Wiesbaden** liegen die Programme bei den Herren: **Weber & Cie., Schenck & Cie., E. Becker, Dambmann, Scheben, Jacobs, J. Mollath, A. Mollath und Praetorius** zur gest. Entnahme bereit; **Auswärtige** wollen sich an den Königl. Garten Inspector **Dr. Cavet** oder den Unterzeichneten wenden.

Das Comité.

S. A.: A. von Vogel, Vorsitzender.

15602

Neu eingetroffen:

Eine grosse Parthie modernster **Gardinen, Stores, Decken und Zierschoner**

bei

E. L. Specht & Co.,

Königl. Hof-Lieferanten.

16674

**Strümpfe, Handschuhe,
Schürzen, Corsetten,
Bänder, Spitzen**

empfehlen zu sehr billigen Preisen

**Simon Meyer,
14 Langgasse 14.**

109

Grosser Möbel-Verkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe per 1. October verlaufen wir von jetzt ab das ganze reichhaltige Lager zu bedeutend herabgesetzten Preisen aus. Nicht am Lager befindliche Möbel werden bis dahin auf Bestellung prompt ausgeführt.

Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,

Kirchgasse 2b.

270

Der Klavierstimmer und Instrumentenmacher **Gustav Brode** wohnt **Faulbrunnstrasse 6, II.** U. bernimmt Reparaturen jeder Art unter Garantie und rechnet kleine Stockungen der Löse, wenn es im Voraus bemerkt wird, seinen werthen Kunden mit zum Stimmen. 13961

Bringe meine **Gardinen-Wascherei** und **Spannerei** bei billigster Berechnung in empfehlende Erinnerung.

Gertrude Weissmantel,

17532 Kirchgasse 11, Seitenbau, Barterre rechts.

Ein kleiner **Mahagout-Secretär** ist billig zu verkaufen. **Röh. Dopheimerstrasse 24, Seitenbau.** 13533

Geschwister Strauss

kleine Burgstrasse 6

(Cölnischer Hof)

Beißwaaren und Ausstattungen.

Specialität: 16448

Anfertigung von Damen- und Kinder-Wäsche.

**Schwarzseidene Handschuhe,
farbigseidene Handschuhe,
fil de cosse- und fil de perse-Handschuhe**

in allen Farben und Grössen in bester Qualität empfiehlt
16921 **Gg. Wallenfels, Langgasse 33.**

Fortsetzung des Ausverkaufs

in meinen sämtlichen

Tapiserie-Artikeln.

Stickerien; Korb- und Lederwaaren,

antike Holzschnitzereien, sowie

sämtliche Materialien zu Stickerien

zu und unter Einkaufspreisen.

Grosse Burgstrasse 17, W. Houzeroth, 17 grosse Burgstrasse.

1928

Unterzeichnete bringt ihre Bettfedern-Reinigungs-Anstalt in Erinnerung.

Achtungsvoll

7318

Frau J. Löffler, Sommerstrasse 4.

Brüsseler Teppiche, Plüsch-, Sopha- & Bettvorlagen zu und unter Fabrikpreisen bei H. Markloff, Rauergrasse 15. 17833

Zinn-Rohr für Bierpresslonen, Löthzinn und Sangozinn

zu Tagespreisen bei
17931M. Rossi, Zinngießer,
Rebbergasse 3.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft
112 N. Hess. Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

An- und Verkauf

von neuen und getragenen Herren- und Damenkleidern,
Uniformen, Möbel, Pfandscheinen, Gold- und Silber-
sachen und dgl. zu realen Preisen.
16392 A. Görlach, 16 Rebbergasse 16.

Alte Sachen, Kleider, Schuhwerk, Möbel u. werden angef.
b. A. Kneip, Bleichstr. 7. Bestellungen per Postkarte erbeten. 17822

Mineral- und Süßwasser-Bäder

werden nach jeder beliebigen Wohnung in der Stadt, sowie
nach auswärts bei billiger Berechnung geliefert. 15042
1 Schulgasse, Ad. Blum Wwe., Schulgasse 1.

Herrnkleider werden reparirt, gereinigt u. gew. bei bill.
Berechn. M. Kiehm, Häfnerg. 17. 18003

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird ange-
nommen, pünktliche B. sorgung, billige Preise,
Bleichstraße 20, Hinterhaus, Barterre. 17702

Bügelwäsche wird schön und billig besorgt
Karlsstraße 30. Brd., Dachl. 17634
Adelhaubstraße 56, Hst., wird Wäsche fein gebügelt. 17426

Poliren u. Mattiren aller modernen und antiken
Möbel gewissenhaft und
gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Post-
karte. Moritzstraße 48. 9534

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und
reparirt. A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 7691

Größte Auswahl! Möbel Größte Auswahl!

in allen Sorten und Formen, als: Kleider-, Bücher-, Küchen-
und Spiegelschränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und
Nachtschränken mit und ohne Marmor, Verticow, Secretäre,
Bureaus, Buffets, hochfeine und gewöhnliche Betten, Spiegel
in allen Größen, Sopha's, Chaises-longues, Garnituren, ovale,
edige und Ausziehtische, Kleiderkiste, Handtuchhalter, sowie
vollst. Salons, Wohn- u. Schlafzimmer-Einrichtungen empfiehlt
bei gebiegender Arbeit zu außerst billig gestellten Preisen
17832 H. Markloff, Mauergasse 15.

Eine hochf., gepreßte Plüschgarnitur ist preiswürdig zu
verkaufen. Näh. Exped. 14441

Ein einschl., vollst. Bett (so gut wie neu) billig zu verkaufen
Helenenstraße 22, Hinterhaus. 15759

Ein Mahagout-Buffet und Ausziehtisch billig zu
verkaufen Drantenstraße 15. II. 13619

Ein nutz. Damen-Schreibtisch, 3 nutz. Querspiegel,
2 Kommoden und 1 Waschkonsole billig zu verkaufen bei
17605 W. Lotz, Schreiner, Moritzstraße 34

Brüsseler Teppiche zu und unter Fabrikpreisen bei
16421 H. Markloff, Mauergasse 15.

Ein Radenabschluß zu verkaufen Langgasse 4. I. St. 13707

Ein geb. Kinderwagen zu verkaufen Adlerstraße 5. 17497

Ein leichter, gebrauchter Landauer zu kaufen gesucht.
Näh. Schachtstraße 5. 17845

Fünf Stück gebrauchte Pumpen verschiedener Größe billig
zu verkaufen Helenenstraße 16 bei W. Jacob. 17899

Ein gebrauchter Kupferkessel, ca. 50 Liter fassend, zu
kaufen ges. Näh. bei F. Lachmann, Moritzstraße 13. 17781

Schwarzer, jung. Epik zu verk. Gemeindebadgäßchen 6. 17590

Fahrrstuhl, gebraucht, gut erhalten, zu ver-
kaufen Zahnstraße 19, I. 15947

Fast neuer Krankenwagen, Stahlräder mit Gummi,
u. halb. Preis zu verkaufen Drantenstraße 13, 2. Stock. 17416

Waschbüten in allen Größen billig zu verkaufen
Moritzstraße 12, Stb. 17653

Ein großer Eiskasten, wie neu, geeignet für Kelter oder
Restaurateurs, steht zu verkaufen Dohheimerstraße 8 Stb. 16793

Eine geliebte Putzmacherin empfiehlt sich den geehrten Damen.
Näh. Moritzstraße 12, 3 Tr., Glasabschluß links. 14312

Beitragen von Geschäftsbüchern, auch engl. und franz.
Corresp., wird bes. Off. H. C. B. an die Exped. erbeten. 8236

Unterricht.

Eine für höhere Töchter Schulen staatl. geprüfte, erfahrene
Lehrerin wünscht Privatstunden zu erteilen. Näh. Adel-
heidstraße 19, III, u. bei Jurany & Hensel, Langgasse. 10518

Eine Lehrerin, die gut das staatliche Examen
bestanden, sucht Stellung in einer Familie oder in einem
Institute. Näh. Exped. 15617

Eine junge, staatl. gepr. Lehrerin mit guten Empf. erth.
gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exped. 14176

Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II, erteilt deutschen,
englischen und französischen Unterricht. 6626

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
erteilt. Näh. Rheinstraße 34, 1. Etage. 3222

Schwedischer Sprach-Unterricht gesucht, am liebsten
bei einem Schweden. Offerten mit Preisangabe unter T. Z.
besorgt die Exped. d. Bl. 17963

Eine junge Engländerin findet (gegen die Verpflichtung,
einigen Unterricht in ihrer Muttersprache zu erteilen) in
einem hiesigen r. nommirten Pensionat unter günstigen Be-
dingungen Aufnahme. Offerten unter No. 17379 an die
Exped. d. Bl. erbeten. 17379

English Lessons by an Englishman. Apply Rodrian,
Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11343

Eine Französin erteilt unter mäß. Preisen Sprachunterricht
für Kinder und erwachs. Personen. R. Häfnergasse 10, III. 15644

Leçons de français d'une institutrice française.
S'adresser chez Feller & Gecks. 3227

Leçons de français d'une institutrice diplômée à Paris
Tannusstrasse 1, „Berliner Hof“, III. Etage. 17656

Für Violoncell-Unterricht und Ensemble-
spiel empfiehlt sich 18149

L. Ebert, Großh. Oldenburger Concertmeister
(bisher Lehrer am Kölner Conservatorium),
Tannusstraße 1, 2. Etage.

Eine junge Dame, welche bereits an mehreren Conser-
vatorien als Lehrerin fungirte, erteilt gründlichen Klavier-
Unterricht. Honorar mäßig. Näh. Rheinstr. 34, 1. Et. I. 15605

Gründlichen Unterricht im Klavierspiel und Gesang
erteilt eine Dame. Honorar pro Stunde 1 Mk. Näheres
bei Jurany & Hensel. 15047

Gründlichen Klavier-Unterricht erteilt billigt
A. Berghof, Walramstraße 5. 17055

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. u.
Bermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Ein nachweislich sehr gut rentirendes Haus (Privathaus,
Geschäftshaus nicht ausgeschlossen) zu kaufen gesucht. Off.
von Selbsteigenthümern nimmt die Exped. d. Bl.
unter „Rentables Haus“ entgegen. 17329

Mein Immobilien-Bureau

befindet sich jetzt

Schützenhofstraße 1, 1 St.

Jos. Imand. 68

Wilh. Schwenck, Wilhelmstraße 14, Immobilien-Agentur.

Reelle Vermittelung bei An- und Verkauf von Immobilien jeder Art, Placierung von Capitalien, Vermietung von Villen, möblirten und unmöblirten Wohnungen, Geschäfts-Lokalitäten. 17722

Ein kleines Landgut zum Zwecke lucrativer Selbstbewirtschaftung (möglichst herrschaftliche Gebäude) wird zu pachten gesucht. Gef. Offerten wolle man sofort an die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glückliche richten. 16301

Mehrere Villen im Nerothel und in der Schöpsstraße zu verkaufen durch J. Chr. Glückliche. 1361

Kleine Villa mit schönem Garten in der Nähe der Trinkhalle zu verkaufen. Näh. bei

Ch. Falkor, kleine Burgstraße 7. 16874

Zu verkaufen mit Inventar die prachtvoll eingerichtete Villa Clementine, Ecke der Wilhelm- und Frankfurterstraße, durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glückliche, Nerostraße 6. 11479

Ein Schloss, in welchem ein Colonialwarengeschäft mit bestem Erfolg betrieben wird (vor einigen Jahren neu erbaut), in bester Lage Wiesbadens (Curviertel), preiswürdig zu verkaufen. Gef. Off. von nur Selbstreflectanten unter „Schloss“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 17328

Zu verkaufen Villa mit Garten, Frankfurterstraße, für 23,000 Mk. J. Chr. Glückliche. 1136

Ein Haus (Schloss), in welchem Bäckerei mit gutem Erfolg betrieben wird, sich auch für Mehrgerei ganz gut eignet, in feinsten Lage Wiesbadens (Curlage) preiswürdig zu verkaufen. Offerten von Selbstreflectanten unter A. A. 30 an die Exped. d. Bl. erbeten. 17330

Zu verkaufen wegen Erbeseinfall die hochherrschastlich eingerichtete Villa Parkstraße 12 mit großem Garten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glückliche. 7374

Villa, 5 Min. vom Curhaus, 3 Zimmer, 3 Bänke, etc., mit Garten, Bezugs halber für 21,000 Mark zu verkaufen. Näh. unt. E. Cl. 21 an die Exp. 18001

Zu verkaufen schöne, freigelegene Villa, Bierstadterstraße, für 50,000 Mk. fest durch J. Chr. Glückliche. 9227

Haus mit großer Werkstätte und großem Hof zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 17908

Eine reizende, hochgelegene, elegante Villa mit Dependence, auf der Parkseite des Curhauses in Wiesbaden mit herrlicher Aussicht, enthält 38 Piecen mit Zubehör, besonders geeignet für ein feines Pensionat oder ärztliche Anstalt, ist preiswürdig zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glückliche in Wiesbaden. 14218

Villa Parkstraße 24 ist zu verl. 21946

Haus mit großem Gart. (sehr werthv. Bauplatz) in bester Lage billig zu verkaufen. Offerten unter S. Kl. 12 an die Exped. erbeten. 17998

Landhaus Mainzerstraße 32c

per 1. October zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 34. 14970

Villa in Biebrich

mit großem, schattigem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei

C. Specht, Wilhelmstraße 40. 9036

Herrschastliche Villa mit großem Garten bei Biebrich-Mosbach zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glückliche, Wiesbaden. 16879

Zu bester Curlage von Bad-Schwalbach für 23,000 Mk. fest zu verkaufen schönes Haus mit Garten, das sich vorzüglich zu einem Pensionat oder Restaurant eignet, eventuell mit Inventar, durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glückliche in Wiesbaden. 8215

In Limburg a. L. ist ein schönes 2stöck. Haus, worin schon lange Jahre Spezereigeschäft geführt wird, nebst schönem Gemüsegarten, weil Besitzer nicht da wohnt, mit Geschäftseinrichtung für 12,000 Mk., bei 3000 Mk. Anzahl., zu verkaufen d. J. Imand, Schützenhofstraße 1. 68

Zu verkaufen eine reizende, möblirte Villa, 12 Zimmer, groß. Garten (1 1/2 Morgen), belegen im Curparke des Seebades Misdroy, ist für 36,000 Mark fest zu verkaufen oder gegen ein Object in Wiesbaden zu vertauschen d. J. Chr. Glückliche, Immobilien-Agentur, Wiesbaden, Nerostraße 6. 7798

Zu verkaufen in unmittelbarer Nähe der Beau-Site und der Station der Bahnbahn prächtige Bauplätze billigt durch J. Chr. Glückliche. 16235

Ein Acker zu verpachten. Näh. Goldgasse 13. 17905

Eine gangbare Wirthschaft an einen tüchtigen Wirth per sofort oder später zu vermieten. Näh. Exped. 17417

Eine Mehrgerei ist unter günstigen Bedingungen auf gleich zu verkaufen Bahnhofstraße 14. 15820

Ein gutgehendes Kurzwaren-Geschäft in sehr frequenter Lage Wiesbadens ist Verhältnisse halber per sofort zu verkaufen d. d. Immobilien-Agentur von J. Chr. Glückliche. 13324

Für Kaufleute,

Schuhmacher oder Schuhhändler.

Ein in guter Lage hies. Stadt gelegenes Schuhwaren-Detail-Geschäft mit Waarenlager ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflectanten belieben Offerten unter S. K. 144 bei der Exp. d. Bl. niederzulegen. 17819

Per sofort zu verkaufen

wegen Krankheit des Inhabers ein Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft durch J. Chr. Glückliche. 16857

Familienverhältnisse halber ist ein Installations-Geschäft sofort zu verkaufen. Näh. Exped. 17999

12—20,000 Mk. auf 1a Hyp. auszuleihen. Näh. Exp. 13920

Ja, ja, die Liesel.

(S. Forts.)

Von Marie von Schlögel.

Eine recht florende „indische Sitte“ war es zum Beispiel, daß der Bruder seiner Schwester niemals den Arm bot, wenn sie ausgingen. Anfangs hatte die Liesel ganz harmlos versucht, ihr Händchen auf seinen Armel zu legen, doch wußte Kunz sich stets geschickt von der zarten Fessel zu lösen, daß die Liesel die Absicht merken mußte, und nun voller Entrüstung ein für allemal darauf verzichtete. Als sie ihrer Mutter einst diesen ihren Zorn beichtete, lachte diese nur und meinte, Kunz habe vermuthlich keine Lust, in den Verdacht eines Bräutigams zu kommen, eine Anschauung, welche die Liesel noch mehr empörte.

Kunz lehrte überhaupt bei längerem Zusammenleben eine höchst befremdliche Gewohnheit nach der anderen heraus, welche durchaus nicht immer auf indische Sitten zurückzuführen war, wohingegen er wieder Manches that, was mit denselben versöhnen konnte.

So konnte er stundenlang neben Liesel's Fensterplatz sitzen, ihr vorlesen, wenn sie arbeitete, Garn halten, sogar Nadeln einfädeln, wozu die ihr bekannten einheimischen Brüder wenig neigten. Aber er war nicht dazu zu bewegen, im Zimmer zu bleiben, wenn bekannte Damen zu Besuch erschienen; er möge sich nicht vorführen lassen, wie etwa ein bengalischer Tiger. Und die Liesel hätte den stattlichen weltgerissenen Bruder so gern gezeigt. Waren sie fort, so erschien Kunz gewöhnlich mit irgend einem hübschen Versöhnungsgeheim, die er alle mitgebracht haben wollte, obschon es räthselhaft blieb, wie sie in seinem kleinen Kofferchen überhaupt Platz gefunden hatten. Die Mutter machte indessen dieser auf keinen besonderen Erdtheil zurückzuführenden Sitte ein baldiges Ende.

Angenehm und versöhnend war auch Kunzens indische Gewohnheit, die Liesel im Häuslichen zum Mittelpunkt zarter ritterlichster Aufmerksamkeit zu machen, ohne die Mutter zu verletzen, deren Herz sich dem Sohne täglich mehr entgegen neigte. So hatte die kleine Familie schon über zwei Wochen in engster, jedoch höchst angenehmer Geselligkeit verbracht, da kam eines Tages ein Schreiben an Kunz, welches diesen um all seine gute Laune brachte. Verstimmt, ja höchst aufgereggt ging er umher, und erklärte plötzlich nach dem ziemlich stumm eingenommenen Mittagessen, er müsse morgen in Geschäften verreisen.

Die Mutter verzog keine Miene, die Liesel aber saß da wie vom Blitz getroffen, und Kunz machte ein Gesicht, als habe er sein eigenes Todesurtheil verlesen.

„Aber Kinder,“ sagte Frau Amsteg endlich, „ich begreife Euch nicht. Ihr thut ja, als sei Kunz nach Indien zurückcommandirt. Er geht ja nur für kurze Zeit, was soll denn erst werden, wenn sein Urlaub zu Ende ist?“

Ja, was sollte dann werden? Wie hätte die Liesel im Glück der Gegenwart der trüben Zukunft denken sollen? Sie hatte überhaupt nicht nachgedacht, sondern das Glück genossen, das Kunzens Nähe ihr gewährte, Kunz, der, so fremd ihr Manches an ihm auch erscheinen mochte, doch bereits ihr ganzes Herz gewonnen hatte. Das fühlte sie jetzt erst deutlich, da er von Trennung sprach. Sie starrte ihre Mutter an, als rede diese eine völlig fremde Sprache, dann füllten ihre Augen sich mit Thränen, und plötzlich eilte sie aus dem Zimmer.

Dort verbarg sie schluchzend ihr Antlitz in den Händen. Kunz ging! Sie sollte wieder allein sein wie vorher, nein, tausendmal einsamer, denn was man nicht gelannt hat, vermisst man nicht. Sie sollte seine Stimme nicht mehr hören, sein liebes Gesicht nicht mehr sehen, und die schönen sprechenden braunen Augen, die ihr so manche Härte abzubitten schienen, welche seine indische Sitte ihm aufzwang. — Kunz wollte gehen, jetzt schon gehen, nachdem sie sich eben so schön miteinander eingelebt.

Als sie später wieder zum Vorschein kam, war sie so bleich und still, daß Kunz erschrak, doch sagte er nichts darüber.

III.

Gegen Abend saß die Liesel wieder am offenen Fenster. Die Mutter machte einen Besuch, und Kunz war gegangen, um einzupacken, wobei wieder eine fremdartige indische Sitte zum Ausbruch kam, daß er nämlich jede Hilfe dabei hartnäckig ablehnte.

Die Abendsonne warf ihre schrägen Strahlen in das Gemach und goldene Lichter umspielten der Liesel blondes Köpfchen. Allein das sonst so rosige Antlitz war blaß, und die Augen starrten trübe vor sich hin.

Da kam ein leichter Schritt die Straße entlang, ein Herr in staubgrauen Reiselleidern ging vorüber und schaute prüfend die Häuser an.

Das Mädchen beachtete ihn nicht; sie sah auch nicht, daß er die Straße kreuzte und ihr Haus betrat. Sie hörte nicht, daß Jemand die Treppe herauf kam, und fuhr heftig zusammen, als es plötzlich an ihre Thür pochte. Ehe sie noch „Herein“ gesagt, flog dieselbe auf; ein Herr mit seltsam gelbbraunem Gesicht und martialischem Schnurrbart eilte auf die Liesel zu und streckte ihr beide Hände entgegen.

„Grüß Dich Gott, kleine Liesel!“

Das Mädchen war aufgeschrien und schaute mit sichtlichem Schrecken auf den Eindringling.

„Mein Herr!“ stammelte sie.

„Köstlich! — Mein Fräulein!“ lachte der Fremde, „kennen Sie mich wirklich nicht?“

Wohl forschte die Liesel eilig in ihrem Gedächtniß, wo sie dies braune Antlitz schon gesehen haben möchte, das ihr unheimlich bekannt vorkam, allein sie fand keine Anknüpfung, und das machte sie nur ängstlicher.

„Ich weiß nicht,“ flüsterte sie schüchtern.

„Du weißt nicht! — freilich, von kennen kann man kaum noch reden!“

„Mein Herr, ich begreife nicht,“ stotterte das Mädchen erschreckt, da er ihr näher trat.

„Das scheint so! — aber komm her, mein Kind, sieh mich einmal genau an, kommt Dir wirklich keine Erinnerung? — Nein? nun so denke an Indien!“

Indien! Daher war ja ihr Kunz — der Liesel ging plötzlich ein Licht auf! Am Ende war dies Kunzens bester Freund Edmund, von dem er in seinen Briefen so oft sprach — gewiß, der mußte es sein. Ob das auch eine indische Sitte war, die Schwestern seiner Freunde ohne Umstände „Du“ zu nennen? In diesem Indien mußte doch ein wunderliches Durcheinander von Gebräuchen herrschen! Ihr Gesicht hellte sich auf.

„Run?“ drängte der Andere und trat wieder einen Schritt näher.

„Ich glaube, ich errathe,“ flüsterte Liesel erröthend.

„Gottlob, endlich! Aber Kind, sind alle Mädchen in Deutschland so zimperlich? Komm doch her und gib mir einen Willkommkuß!“

Liesel rührte sich nicht. Wenn das auch drüben in Indien Sitte war, in Deutschland umarmte man doch nicht den ersten besten Freund seiner Brüder. Sie machte ein sehr ernstes Gesicht und sagte zurückhaltend:

„Seien Sie uns willkommen! — Mein Bruder —“

„Nun natürlich Dein Bruder, wer denn anders? Bist Du aber spröde, kleines Mädchen! Bei uns macht man weniger Umstände?“

Und ehe sie den Ueberfall ahnen konnte, hatte er sie in seine Arme geschlossen und küßte sie stürmisch auf den frischen Mund. Einen Augenblick stand Liesel wie versteinert, dann rang sie sich los, flüchtete hinter den Sophaflügel und schrie so laut, sie konnte:

„Runz, Runz, komm her!“

(Schluß f.)

Miethecontracte

vorräthig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen

Angebote:

Adelheidstraße 39 ist der erste und zweite Stock, je 6 Zimmer nebst Zubehör, gl. ich oder später zu vermieten. 17812
Adelheidstraße 44 ist die elegante Bel-Etage oder 2. Etage, best. aus 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Badezimmer zu vermieten. Näh. von 11—1 Uhr daselbst. 16119
Adelheidstraße 45, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Kellern, ist auf 1. Mai, auch später zu vermieten. Einzu sehen von Nachmittags 3 bis 5 Uhr. Näh. Röderstraße 35 oder Dranienstraße 18, Part. 15746
Adelheidstraße 49 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer, 3 Mansarden und Küche u. auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterbau. 199
Adelheidstraße 60 sind hochlegante Wohnungen von 7—8 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3462
Oberer Adelheidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer, überdeckter Balkon, nebst vollst. Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Dranienstraße 15. Parterre. 13555
Ecke der Adelheid- und Adolphstraße (9), Südseite, ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Balkon, 2 Mansarden und reichl. Zubehör, auf 1. October d. Jz. zu vermieten. Anzus. Dienstags und Freitags zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. daselbst Parterre links. 16169
Adlerstraße 26, 3 St., ist eine Stube zu vermieten. 17625
Adlerstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. 16162
Adlerstraße 33, eine Wohnung im 2. Stock und ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 13478
Adlerstraße 40 ist 1 freunl. H. Dachlogis z. verm. 17411
Adlerstraße 50 ein Zimmer und Küche mit Abfluss auf 1. Mai oder später zu vermieten. 17430
Adlerstraße 53 ist eine neu hergerichtete, schöne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 4966
Adlerstraße 55 ist eine Wohnung mit Stallung, auch als Werkstätte geeignet, auf gleich zu vermieten. 13875
Adlerstraße 57 zwei freunl. Zimmer und Küche mit Abfluss zu vermieten. 2362
Verlängerte Adlerstraße eine noch neue Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde und sonst. Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Feldstr. 10 bei J. Rückert. 5949
Adolphsallee 4 ist sofort die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 13969
Adolphsallee 6 ist die 1. und 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196
Adolphsallee 8 ist die zweite und dritte Etage, jede von 5 Zimmern mit Zubehör, zu verm. Näh. daselbst 1. St. 11384
Adolphsallee 25 ist wegen Sterbefall die Bel-Etage von 8 Zimmern u. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Adolphstraße 14 bei Daniel Wedel. 14761
Adolphsallee 26 sind Wohnungen von 6 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. 1448
Näheres daselbst.
Adolphsallee 31 ist eine Wohnung von acht Zimmern nebst drei Mansarden, Bleichplatz u. auf Juli oder October zu vermieten. Näh. Parterre. 14080
Adolphsallee 35 ist noch der 4. St., 5 Zimmer und Zubehör, an ruhige Miether abzugeben. Näh. im 3. St. 1225
Adolphsallee 45 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst und große Burgstraße 21. 13792

Adolphsallee 49 sind die eleg. und bequemen Wohnungen Parterre und Bel-Etage, 5—6 Zimmer u., per sofort zu vermieten. Näh. im Baubureau nebenan. 2599
Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die abgeschlossene oberste Etage von 4 Zimmern u. i. w. auf 1. Juli zu vermieten. Besichtigung Nachmittags und Näheres Parterre. 14895
Adolphsberg 2 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf ersten October zu vermieten. Näh. daselbst. 14021
Adolphstraße 12, 2 Treppen, in neu hergerichteter Wohnung zwei möblirte Zimmer abzugeben. 14959
Albrechtstraße 5/7 sind Wohnungen mit Balkon von 3, 5 und 7 Zimmern nebst Küche, Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 17322
Albrechtstraße 7, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 13357
Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzu. von 11 bis 1 Uhr. Näh. bei Joh. Dormann Wwe., Part. 16809
Albrechtstraße 33 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern zu vermieten. Näh. Dranienstraße 29. 5627
Albrechtstraße 43 zwei freigeleg. neue Wohnungen von je 5 gr. Z. m. Zub. zu ermäßigten Preisen zu verm. 10993
Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54
Bahnhofstraße 12, 2 Treppen, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde sofort oder später zu vermieten. 14382
Bahnhofstraße 16, I. ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. zum Wiedervermieten geeignet, auf sofort zu verm. 8018
Biebricherstraße 2a, Villa, elegantes und bequemes Hochparterre, 6 bis 9 Zimmer, Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. im Baubureau Adolphsallee 51. 9551
Biebricherstraße 6 ist die Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 224

Bierstädterstraße, in prachtl. gelegener Villa, ist eine elegant möbl. Bel-Etage, Salon, 2 bis 3 Schlafzimmer mit oder ohne Pension (feinste Wiener und franz. Küche) per sofort zu verm.; ebenf. wird auch die ganze Villa möblirt oder unmöbl. mit Küche u. Zubeh. abgegeben. Näh. d. d. Zimm. Agentur v. J. Chr. Glücklich. 7373

Bleichstraße 9 sind im 2. Stock 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Mai oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst. 12334
Bleichstraße 9, 2 Etage, möbl. Zimmer billig zu verm. 17370
Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3 Zimmer, 2 Mansarden und Keller zu vermieten. 2308
Bleichstraße 12 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör im 1. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 14362
Bleichstraße 14, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 1997
Bleichstraße 15a ist ein unmöbl. Zimmer zu verm. 6068
Bleichstraße 15a sind zwei heizbare Mansarden auf gleich zu vermieten. 17673
Bleichstraße 16 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 15407
Bleichstraße 19, 2 St. hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu verm. 14048
Bleichstraße 23, Hinterh., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. Juli, sowie auch eine Werkstätte zu vermieten. 14239
Bleichstraße 24 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 großen, schönen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u., auf gleich oder später zu vermieten. 18732
Bleichstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie ein Parterrezimmer nebst Küche auf 1. Juli zu vermieten. 18710
Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 14262

Bleichstraße 22 eine Mansarde zu verm. Näh. Stb. 14036
Verlängerte Bleichstraße bei Zimmermeister **Rossel**
 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern,
 Küche und Zubehör zu vermieten. Dasselbst ist auch Stal-
 lung für 4—6 Pferde mit auch ohne Wohnung zu haben.
 Näh. daselbst. 16971

Villa Blumenstrasse 6, bestehend aus 14 Zimmern, zu
 vermieten. 16204

Burgstraße ist ein schönes Logis, bestehend aus 5 freund-
 lichen Zimmern mit Zubehör, zu vermieten durch

J. Chr. Glücklich. 11078

Castellstraße 6 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche
 mit Glasabschluß und Keller, auf 1. Juli zu verm. 14324

Delaspéestraße 6 Bel.-Et. m. Zub. z. v. m. i. i. Laden das. 12689

Delaspéestraße ist eine Bel.-Etage, 4 Zimmer und Zubehör,
 auf sogleich zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 3531

Dohheimerstraße 8 ist die elegante Bel.-Etage, 7 Zimmer,
 3 Mansarden und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf sogleich
 zu vermieten. 1653

Dohheimerstraße 30 eine heizb. gr. Mansarde (2 St. h.)
 event. auch möblirt sofort zu vermieten. 15477

Dohheimerstraße 34 ein Parterre-Zimmer nach dem Hofe,
 mit sep. Eingang, möblirt oder unmöblirt zu verm. 16354

Dohheimerstraße 35 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer,
 Küche u. Zub., Ritzenh. d. Gartens, a. sofort z. verm. 10003

Dohheimerstraße 48a ist eine Wohnung mit Stallung für
 4 bis 6 Pferde und Futterraum auf 1. Juli zu vermieten.
 Die Stallung f. auch als Werkstätte eingerichtet werden. 14889

Dohheimerstraße 54 sind zwei Parterre-Wohnungen auf
 1. Juli zu vermieten. 14930

Al. Dohheimerstraße 2 ist eine Wohn. v. 3 Zimmern, Küche
 mit oder ohne Mansarde auf gleich oder 1. Juli zu verm. 14974

Elisabethenstraße 17 ist die Bel.-Etage, 6 Zimmer mit
 Balkon und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 20708

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu vermieten. 12477

Emserstraße 75 ist eine Wohnung (Bel.-Etage), 4 Zimmer,
 Veranda, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 13419

Faulbrunnenstraße 6 auf sogleich eine Wohnung von 2 bis
 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 3520

Faulbrunnenstraße 12, II. r., möbl. Zimmer z. verm. 12697

Feldstraße 23 ist eine Wohnung mit Stallung für 4 Pferde,
 sowie Heuboden auf sogleich zu vermieten. 5989

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zu-
 behör auf sogleich zu vermieten. 4851

Frankenstraße 3 ein gutmöbl. Parterrezimmer zu verm. 15209

Frankenstraße 5, Bel.-Etage, sind 2—3 Zimmer mit Zu-
 behör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 16195

Frankenstraße 17 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche,
 und 1 Zimmer und Küche, sowie der Laden mit Wohnung
 sofort zu vermieten. 14976

Frankfurterstraße 14 ist e. Etage v. 5 Zimmern z. verm. 16203

Friedrichstrasse 10

ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und
 Zubehör auf sogleich zu vermieten. 7724

Friedrichstrasse 19 ist die 2. Etage, bestehend aus
 7 Zimmern, Küche und allem
 Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Parterre. 148

Friedrichstrasse 33, elegante Wohnung, 2. Etage,
 7 Zimmer nebst Zubehör,
 seither von Frau Majorin v. Kottin bewohnt, ist **Wegzugs-
 halber** pro 1. Mai oder Juli sehr preiswerth zu vergeben.
 Einsehen von 11—1 Uhr. Näh. Bel.-Etage rechts. 14473

Friedrichstraße 43 eine Wohnung von 2 Zimmern und
 Küche im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 13796

Friedrichstraße 45 sind im Seitenbau Wohnungen mit 2
 und 3 Zimmern Küche, Keller und Mansarde auf sogleich
 zu vermieten. Näheres im Bäderladen. 6423

Friedrichstraße 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 1 St. links. 16366

Geisbergstraße 14, 1 Stiege hoch, eine freundliche Wohnung
 von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.
 Näh. Dambachthal 5. 14266

Geisbergstrasse 5 elegant möbl. Zimmer event.
 mit Küche zu vermieten. 5848

Geisbergstraße 20 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern
 nebst Zubehör und **Gartenbenutzung** auf 1. Juli zu ver-
 mieten. Näh. 1 Stiege hoch. 13687

Göthestraße 3 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und
 Dachlammer auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13474

Göthestraße 5 ist die Bel.-Etage, bestehend aus
 5 Zimmern, Balkon nebst Zu-
 behör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Markt-
 straße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst
 bei Herrn Bleidner. 2021

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, ist die elegante Bel-
 Etage mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör,
 sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 62

Grubweg 6 ist eine kleine Giebelwohnung an eine einzelnen
 ankündige Dame zu vermieten. Dasselbst zu erfragen bei
 Frau **Wittwe Krüger.** 13165

Grubweg 11 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör
 auf 1. Juli zu vermieten. 15016

Gustav-Adolphstraße 6 (Neubau) sind Wohnungen von
 3 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör zu vermieten.
 Näheres bei E. Kneifel, Platterstraße 12. 12385

Gustav-Adolphstraße 6 ist eine Frontspitz-Wohnung,
 2 Zimmer und Küche, zu verm. Näh. Platterstraße 12. 14541

Häfnergasse 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet
 und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 15711

Häfnergasse 10, Stz., 3 Zimmer und Küche z. v. 15073

Häfnergasse 13 kleine Wohnung zu vermieten. 16449

Helenestraße 3 im Hinterhaus ist eine Dachwohnung,
 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 16192

Helenestraße 13, Hinterhaus, ist eine Wohnung, bestehend
 aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 14225

Helenestraße 14 ist eine Wohnung, 6 Zimmer, 1 Küche,
 2—3 Dachkammern mit Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 15713

Helenestraße 18, Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern
 mit allem Zubehör preiswürdig auf gleich oder später, sowie
 eine andere Wohnung, dieselben Räumlichkeiten, auf sogleich
 zu vermieten. 19075

Helenestraße 18, Hinterhaus, Wohnung von 2 Zimmern
 und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 4506

Hellmundstraße 32 eine Mansarde auf gleich zu verm. 4385

Hellmundstraße 37 ist eine kleine Wohnung im Hinter-
 haus auf 1. Juli zu vermieten. 15000

Hellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst
 Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmund-
 straße 56, Bel.-Etage. 3933

Hellmundstraße sind zwei Wohnungen, jede von 3 Zimmern,
 2 Mansarden, Küche u. f. w., auf gleich zu vermieten.
 Näh. bei J. Herz, Helenestraße 24. 2231

Herrngartenstraße 7 ist die 2. Etage, 5 Zimmer und
 Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 10950

Herrngartenstraße 13, 3 Stiegen hoch, eine Wohnung,
 3 Zimmer, Zubehör und Balkon zu vermieten. Näheres
 Schwalbacherstraße 33. 3960

Herrngartenstraße 13, Bel.-Etage, abgeschl. Wohnung
 von 3 Zimmern mit **Ofen**, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller
 per April oder später abreisefähig zu 700 Mk. ohne
 Steigerung zu vermieten. Näh. daselbst. 9997

Herrngartenstraße 14 ist die Parterre-Wohnung von
 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten.
 Näheres daselbst 3. Stock. 13754

Herrnhilgasse 3 ist im 1. Stock eine Wohnung von
 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu
 vermieten. Näh. Parterre. 16134

Hochstätte 22 ist auf 1. Juli eine Wohnung an ruhige Leute
 zu vermieten. 15753

Hochstätte 29 ist ein Logis zu vermieten. 6989

Jahnstraße 5 schöne Bel.-Etage, 5 Zimmer mit allem
 Zubehör, oder auch die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer
 mit Zubehör, per sofort oder später zu verm. 12813

Jahnstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern
 (Balkon) und Zubehör zu vermieten. 3534

Kapellenstraße 2, 2. Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 14928
 Kapellenstraße 8 eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Glasabschluß, Mansarde, Mitgebranch der Waschlüche, des Bleich- und Trockenplatzes nebst Gartengenuss auf gleich oder später zu vermieten. 12502
Kapellenstraße 29 ist eine **schöne Hochparterre-Wohnung** von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon event. Gartenbenutzung auf gleich an **ruhige Miether** abzugeben. Näh. bei **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 454
 Kapellenstraße 33 ist das Part., 4 Zimmer u. Zubeh., auch für ein stilles Gesch. geeignet, zu verm. W. Kapellenstraße 31. 16057
 Karlstraße 6, 2. Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 9476
 Karlstraße 8 eine Frontstube auf sogleich zu verm. 11931
 Karlstraße 14 Mansarde für Möbel zu vm. N. Part. I. 14953
 Karlstraße 17, 3. Stock, 3—9 Zimmer mit Erker und Zahnstraße 1 das Parterre mit 5 Zimmern und Zub. zu verm. Näh. bei Schmidt, Karlstr. 17, 3. Etage. 11517
Karlstraße 29, Bel-Etage, sowie der 2. Stock, mit je vier Zimmern und Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Zahnstraße 3. 15036
 Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubeh., zu vermieten. 498
Karlstrasse 31 Wohnung von 4 Zimmern und Zubeh., 1 Treppe hoch, zu verm. 7694
Karlstraße 40 ist eine **schöne Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern und Zubeh., per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 14238
Karlstrasse 44 ist eine **schöne Wohnung**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 15044
Kirchgasse 2a, Seitenbau, eine **schöne Wohnung**, 3 Zimmer und Küche, per sogleich zu verm. Näh. im Comptoir. 5973
Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine **Wohnung** im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubeh., zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811
 Kirchgasse 22, Seitenbau, ist eine **Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern, Küche u. Keller an ruh. Leute sofort zu vm. 15658
Kirchgasse 23 neuhergerichtete **Wohnung** von 5 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. 15710
 Kirchgasse 37 ist eine **Mansarde-Wohnung** zu verm. 9186
Kirchgasse 44, 2 St., neu hergerichtete **Wohnung** von 5 Zimm. u. auf gl. od. später zu vm. 10726
 Kirchgasse 45 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Dachkammern, Küche und Zubeh. auf sogleich zu verm. 1281
 Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. Z. u. Küche z. v. 6475
 Langgasse 31 ist eine **kleine, freundliche, neu hergerichtete Wohnung** an ruhige Leute ohne Kinder auf gleich oder später zu vermieten. 2835
Langgasse 38 ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubeh. auf 1. Juli oder früher billig zu vermieten. Näh. daselbst, 2 Stiegen hoch. 13271
 Langgasse ist eine **feine Wohnung**, 6 Zimmer und Zubeh., billig zu vermieten. Näh. bei **J. F. Zmand**, Weißstraße 2. 2528
Leberberg 5, „Villa Albion“, mit oder ohne Pension zu vermieten. 17382
 Lehrstraße 1a eine **Wohnung** von 2 Zimmern und Küche Wegzugs halber auf 1. Juli zu vermieten. 14275
Louisenstrasse 33 2. Etage per 1. Juli 8 Zimmer zu vermieten. 17194
 Mainzerstraße 28 ist die **Parterre-Wohnung** bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh. vom 1. Juli ab oder auch früher an eine **kleine Familie** zu vermieten. 13820
 Mainzerstraße 56 ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Marktstraße 11. 4940
Marktstrasse 12
 Entresol mit **Wohnung**, eine **Wohnung** von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 14434
 Mauergasse 7 ist eine **Wohnung**, sowie eine **Mansarde** zu vermieten. Näheres Säfergasse 19. 17380

Michelsberg 20 sind 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 14980
 Moritzstraße 3 ist im Hinterhaus eine **Mansarde** zu vm. 6444
 Moritzstraße 14 ist eine **Mansarde** an eine **einzelne, ruhige Person** zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 16836
 Moritzstraße 15 sind eine **Wohnung** von 6 Zimmern in der **Bel-Etage** und eine **solche** von 4 Zimmern in der **3. Etage** auf 1. April oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Hofe rechts, Parterre. 13295
 Moritzstraße 17 ist die **Bel-Etage** von 6 Zimmern und Zubeh. auf sogleich zu vermieten. Näh. 2. Etage. 3540
Moritzstraße 21 eine **herrschaftliche Wohn.**, 5 Zimmer, gr. Badezimm., Speisekammer, Küche u. Zubeh., zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 10822
 Moritzstraße 23, 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 16883
 Moritzstraße 25 ist die **Frontspitze** von 2 Zimmern nebst Küche an **ruhige Leute**, daselbst im Hinterhaus Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 14973
 Moritzstraße 29 sind im **Vorderhaus**, Parterre, 2 Zimmer nebst Cabinet, sowie ein **großer Weinkeller** sofort zu vermieten. 3968
 Moritzstraße 34 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche nebst Zubeh., auf sogleich zu verm. 2562
 Moritzstraße 42 **Bel-Etage** von 4 Zimmern und Zubeh. auf sogleich zu verm. Näh. Parterre oder in No. 56 Part. 5983
 Moritzstraße 44 ist die **Bel-Etage** (Balkon) von 5 Zimmern, Küche und Zubeh. auf sogleich zu vm. Näh. Part. 1986
 Müllerstraße 1 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 8681
 Müllerstraße 6 Parterre sogleich zu vermieten. 13302
 Nerostraße 10 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. im 1. Stock rechts. 13537
Nerostraße 13 ist **Wegzugs halber** eine **freundliche Wohnung** von 4 Zimmern und Zubeh. zum 1. October zu vermieten. Morgens von 10—1 Uhr zu besichtigen. 17399
 Nerostraße 13 sind 2 **Dachwohnungen** zu verm. 2176
 Nerostraße 25 im **Vorderhaus**, 1 Tr. hoch, eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller und Glasabschluß an **ruhige Leute** auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 16226
 Nerostraße 34, 1 St., neu hergerichtete **Wohnung**, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubeh., auf sofort zu vermieten. 13989
 Nerostraße 38 ist im **Seitenbau** eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf sogleich zu vermieten. 2059

Villa Nerothal 25

ist die **Hochparterre-Wohnung** von 4—5 Zimmern mit Balkon, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden und Keller zu verm. 9676

Villa Nerothal 39

ist die **neu hergerichtete Bel-Etage**, 5 Zimmer, Küche, Badestube u., an **ruhige Miether** sofort zu vermieten. Anzusehen von 1 bis 3 Uhr Nachmittags. 14216

Nerothal.

10827

Verlängerte Stiftstraße 36 ist die **elegante Parterre- und Bel-Etage**, 5—6 Zimmer, Badezimmer nebst Zubeh., auf sogleich zu verm. Näh. Röderstraße 11, P.

Neubauerstraße 6, **Bel-Etage**, 5 Zimmer und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 3688
Neubauerstraße 10 sind 2 **elegante Wohnungen**, bestehend aus 6 und 5 Zimmern (Bad u.), zu vermieten. 2716
 Neugasse 14 ist eine **Frontspitz-Wohnung**, 3 Zimmer, Küche nebst Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. 15635
Nicolasstraße 6 möblierte Zimmer zu vermieten. 17041
 Nicolasstraße 8 ist die **Bel-Etage** sogleich zu verm. 1989
 Nicolasstraße 10 eine **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Veranda und Vorgarten (ruhiges Haus), auf sogleich oder später zu vermieten. 10173

- Nicolassstraße 11** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adelsheimstraße 71 oder Moritzstraße 29. 15669
- Nicolassstraße 16** sind 2 oder 3 Zimmer, möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 16948
- Nicolassstraße 21** ist die zweite Etage auf 1. Juli Weizmanns halber zu vermieten. Einsehen v. 10—12 Uhr Vorm. 17016
- Oranienstraße 21**, Seitenbau, 2 Treppen, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten, event. mit Kost. 16990
- Oranienstraße 25**, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör, auf sogleich anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst oder Kranzplatz 3. 6243
- Philippbergstraße 7** ist eine sehr schöne Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3—5 Zimmern, Balkon, Küche, Mansarden, Keller und Zubehör, auch getheilt, resp. 2 Zimmer allein, zu vermieten. 16055
- Philippbergstraße 11** ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Blatterstraße 12. 3970
- Philippbergstraße 19**, Hochparterre links, ein möbliert 3 Zimmer auf sogleich an einen gebildeten, soliden Herrn zu vermieten. 12628
- Philippbergstraße 23** 1 Frontispiz-Wohn. zu verm. 12147
- Philippbergstraße 25** herrschaftliche Wohnung von fünf Zimmern mit allem Zubehör (Balkon, Kohlenzug, Spül-Eloset) auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 13775
- Philippbergstraße 27**, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 14353
- Rheinbahnstraße 5** sind zwei Wohnungen (Parterre 3 Zimmer, Bel-Etage 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Souterrain. 10160
- Rheinstraße 7**, Seitenbau, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres beim Portier im „Hotel Victoria“. 3168
- Rheinstraße 35** ist eine Parterre-Wohnung von 5—7 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 17879
- Rheinstraße 38** ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, sofort zu vermieten. 13958
- Rheinstraße 42** ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 17594
- Rheinstraße 44** schön möblierte Zimmer zu vermieten. 2265
- Rheinstraße 57**, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 9333
- Rheinstraße 62** Bel-Etage von 8 Zimmern zu verm. 11478
- Rheinstrasse 79** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945
- Rheinstraße 85** ist eine elegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Bauureau Nicolassstraße 26. 11946
- Rheinstraße 87** ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badecabinet, Küche und Speisekammer, zu vermieten. 8414
- Rheinstraße 91** eleg. Wohnung v. 4 gr. Zimmern mit Zubeh. (auch Fremdenzimmer), Garten hinter d. Haus, zu verm. 12698
- Rheinstrasse 95** eleg. Wohnung v. 5 event. mehr Zimmern m. Etern, Balkon, Badecabinet m. Badeeinrichtung, Küche, Speisek. u. all. Zubehör zum 1. Oct. event. früher zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 17013
- Etage der Rhein- und Schwalbacherstraße** ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432
- Westl. Ringstraße 2** ist eine schöne, freundl., comfortable einger. Wohnung, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, Wohn-, Vor- und Schlafzimmer, letzteres mit Bade-Einrichtung, 1 Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden und allem sonst. Zubehör, wegen Verletzung des bisherigen Mieters auf sofort oder später an eine ruhige Familie zu verm. Näh. daselbst. 14896
- Röderallee 4** Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. 13433
- Röderallee 6** ist eine kleine Wohnung, Zimmer, Küche und Zubehör, an eine kleine, ruhige Familie per 1. Juli z. verm. 16947
- Röderstraße 3** freundl. Dachl. auf gleich o. später zu verm. 15670
- Röderstraße 21** eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Steingasse 32. 14370
- Röderstraße 23** ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. per 1. Juli d. Js. zu vermieten. 12249
- Etage der Röder- und Nerostraße 46** ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 7720
- Etage der Röder- und Feldstraße 1** sind in der Bel-Etage 4 Zimmer m. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11886
- Röderberg 32** ist eine kleine Wohnung sogleich oder später zu vermieten. 17438
- Röderberg 37** eine Wohnung zu vermieten. 14900
- Saalgasse 10** ist ein kleines Logis zu vermieten. 14745
- Saalgasse 28** ist im Mittelbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 15056
- Saalgasse 28** ist der 2. und 3. Stock mit je 4 Zimmern und Zubehör, sowie die Frontspitze mit 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15057
- Saalgasse 30** eine Dachwohnung im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 14314
- Schiersteinerweg 8** ein Logis von 5 Zimmern, ganz oder getheilt, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13320
- Schillerplatz 1, 2. Etage**, ist eine Wohnung von 11 Zimmern, 1 Küche mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Conditor Gottlieb. 16768
- Schlachthausstrasse 1** sind per sofort zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbst eine Mansarden-Wohnung, 2 Räume. Näh. daselbst Parterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei J. & G. Adrian. 2779
- Schlachthausstrasse 1a** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern und Zubehör (1 Etage hoch), sowie eine Wohnung, best. aus 2 Zimmern u. Zubehör (Parterre), auf den 1. Juli d. Js. zu vermieten. Näheres daselbst 1 Etage hoch links oder Saalgasse 28. 16323
- Schlichterstraße 15** ist das Hochparterre, 4 Zimmer und Balkon sammt Zubeh., per 1. Juli oder früher zu verm. 16198
- Schlichterstraße 15** ist das Hochparterre von 4 Zimmern, Balkon u. per 1. Juli oder früher zu vermieten. 16344
- Schulberg 19** (nahe der Langgasse) ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Klotven, Küche, Bleichplatz u., zu vermieten. Näh. Parterre. 16310
- Schützenhoffstraße 14** ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhoffstraße 16, 1 Treppe. 20721
- Schwalbacherstraße 6** ist der neu hergerichtete 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 14499
- Schwalbacherstraße 6** ist eine schön möblierte Mansarde an einen Herrn zu vermieten. 14500
- Schwalbacherstraße 22** zwei heizbare Mansarden (getrennt) zu vermieten. 16765
- Schwalbacherstraße 27** ist eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 1 auch 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 13807
- Schwalbacherstraße 35** ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Dieselbe hat einen separaten Eingang und eignet sich zu einem Geschäftslocal, Bau-Bureau oder Comptoir. 16340
- Schwalbacherstraße 57** ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 2739

Die möblierte Villa

Sonnenbergerstrasse 6 ist anderweitig zu vermieten. 615

Sommerstraße 4, 2. St., eine kl. Wohnung zu verm. 14174
Villa Sonnenbergerstraße 39, comfortable möblirt, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12403

Sonnenbergerstrasse 61,

„Villa Liebenau“,

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 12965

Steingasse 17 eine schöne Wohnung im Seitenbau auf den 1. Juli zu vermieten. 15420

Stiftstraße 7, eine Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Anzusehen nach 11 Uhr. Näh. bei **W. Müller**, „Deutsches Haus“. 1804

Stiftstraße 14, Hinterhaus, sind 2 Mansarden sofort zu vermieten. 18626

Stiftstraße 14, Hinterhaus, 1 Stiege, ist ein: Wohnung, 2 gr. Zimmer, Küche u., auf sofort zu vermieten. 4864

Stiftstraße 21 ist die neuhergerichtete Frontspiz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 16522

Tannusstraße 2^a ist die 3. Etage, aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7264

Tannusstraße 17 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu verm. Preis 400 Mk. 3473

Tannusstraße 19, Südseite 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort, sodann Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. 13515

Tannusstrasse 25

ist ein **Salon** nebst daranstoßendem großen Zimmer ebent. mit Küche, Mansarde u., unmöbl., zu vermieten. Näh. im Baden. 8707

Tannusstraße 41 ist die Frontspiz, 3 Zimmer, Küche und Kammer zu vermieten. Näh. im Baden. 15771

Tannusstraße 45 möbl. Zimmer und Wohnungen. 9083

Tannusstraße 47, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 2—5 Uhr Nachm. 4660

Victoriastrasse 7

ist die Parterre-Etage mit Balkon, Badezimmer und Gartenpromenade zum 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage von 11—12 Uhr. 13240

Wallmühlstraße 11, Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichlich Zubehör nebst Garten, preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 11989

Wallramstraße 5 ist ein kleines Dachlogis an kl. ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 16766

Wallramstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. 13980

Walramstrasse 9 eine kleine Wohnung auf gleich od. später zu verm. Näh. 1 St. 14213

Walramstraße 12 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, gleich oder später zu vermieten. 6914

Walramstraße 13 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf sofort zu vermieten. 2727

Walramstraße 30 (nahe der Emserstraße) ist die Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern und Zubeh. auf gleich zu verm. 19311

Webergasse 3, im „Ritter“,

ist eine **Wohnung**, Bel-Etage, bestehend aus 12 Zimmern und 2 Küchen, möblirt oder unmöblirt, ganz oder getheilt, ver 1. Juli zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 16846

Webergasse 42 ist ein Logis im Hinterhaus auf sofort oder später zu vermieten. 12331

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

Webergasse 46 ist eine heizbare Dachstube auf den 1. Mai zu vermieten. 16574

Al. Webergasse 10, Hinterhaus, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute billig zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 3470
 Weillstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **W. Müller** im „Deutschen Haus“. 2271

Wellrichstraße 20 Vorderhaus, Bel-Etage, sind 3 Zimmer und Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 15580

Wellrichstraße 21 ist die Frontspiz-Wohnung und ein Zimmer mit Küche auf 1. Juli zu vermieten. 17624

Wellrichstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966

Wellrichstraße 25 ein Dachlogis, Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Mai zu vermieten. 13992

Wellrichstraße 26 ist eine Bel-Etage, ganz oder getheilt, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 15686

Wellrichstraße 30 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. Hinterh., Part. 16942

Wellrichstraße 46 schöne Mansardwohnung zum 1. Mai zu vermieten. 15592

Wilhelmstraße 3 eine Frontspizwohnung, 4 Stuben und Küche unter Glasabschluss u., zu vermieten. 14105

Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock zum 1. Juli zu verm. 14229

Wilhelmstraße 18 möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst bei **Georg Bücher**. 10729

Wörthstraße 1 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör oder Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3480

Wörthstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. im 3. St. 13899

Wörthstraße 8, Part., 3 Zimmer mit Zubeh. zu verm. 11509

Wörthstrasse 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, zu verm. 1880

Wörthstraße 22 ist eine Wohnung, 1 Stiege hoch, von 4 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr an. 13364

Villas,

Apartments etc., furnished or unfurnished always on hand. Please apply to

Mr. O. Engel, Friedrichstraße 26. 16042

Villen

und Wohnungen, möblirt oder unmöblirt, in großer Auswahl bei **Otto Engel**, Immobilien-Agentur, Friedrichstraße 26. 16041

Grosse moderne Villa, erste Curlage, 30 Wohnräume, zu vornehm. Pension

geeignet, zu Herbst zu verm. Näh. Exp. 13436

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhaus, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Baden. 2263

Haus Emserstraße 25, ganz oder getheilt zu verm. 16361

Die 2. Etage im Vorschuh-Vereins-Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 4233

In dem neuerbauten Landhaus **Wallmühlstraße 19** auf gleich oder später zu vermieten:

- 1) Die Bel-Etage, 8 Zimmer, 2 Küchen, 2 Balkons und allem Zubehör (Bleichplatz, Trockenspeicher u.), Preis 1400 Mk., ganz oder getheilt;
- 2) Wohnungen hinter Glasabschluss von 2 Zimmern, Küche, von 200—220 Mk. 14978

Zu vermieten Adelheidsstraße (Sonnenseite) eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubehör, durch **J. Chr. Glücklich**, Immobilien-Agentur. 6783

In dem Hause Adolphsallee 16 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Bade-Cabinet u., auf gleich oder später zu vermieten. Das Nähere bei Frau **M. Dormann**, Albrechtstraße 19. 12328

Hochparterre von 6 große Zimmern und Zubehör, Garten ist in der **Villa Walfmühlstraße 23** auf gleich oder später zu vermieten. 12831

Eine schöne, freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Keller, per 1. Juli zu verm. Näh. bei Gärtner **Claud. Wellrichthal**. 13891

Eine schöne, preiswerthe Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Adolphsallee 5, Parterre. 13683

Kleine Wohnung sofort zu vermieten Lehrsstraße 2. 17948

Ein kleines Logis auf gleich zu verm. Gärtnergasse 11. 14436

Die schöne Bel-Etage des Landhauses **Emserstraße 19** von 8 großen Wohnräumen nebst Zubehör mit Gartenbenutzung ist billig zu vermieten. Näh. Exped. 15432

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör ist preiswürdig zu vermieten Dranienstraße 22, Parterre. 14260

Kleine Wohnung zu vermieten Römerberg 8. 17201

Zwei Mansardwohnungen zu vermieten Kirchgasse 22. 8533

Ein Dachlogis zu vermieten Langgasse 5. 10544

Abgeschl. Frontispizwohnung, 4 R., zu vm. Moritzstr. 50. 9820

Eine schöne Frontispiz-Wohnung zu vermieten. Näh. Karlstraße 44; daselbst eine schöne, gr. Mansarde auf gleich. 17531

Schöne **Mansard-Wohnung** an stille Leute abzugeben Rheinstraße 82. 17168

Eine prachtvoll, hochlegant möblierte **Villa** von 7—8 Zimmern, Küche, Badezimmer, Garten, in schöner Lage nahe dem Walde und der Stadt, ist für 5000 Mk. per Jahr an gute Miether zu vermieten; auf Wunsch kann gute Pension gegeben werden. Näheres durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 10522

Eine elegante, möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10023

In herrschaftlicher Villa (Nerothal) ist eine elegant möblierte Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer, Dienerschafts-Zimmer, Küche, Keller und Zubehör, per sofort sehr preiswürdig zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 9776

Eine hochherrschaftlich möblierte Wohnung (Bel-Etage), Adolphsallee, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, ist von jetzt bis October 1888 preiswerth zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 13323

Eine sehr schöne, möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, Küche, Mansarden (Nicolassstraße), ist sofort für 300 Mk. pro Monat zu verm. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 14679

In herrlicher, freier Lage, in unmittelbarer Nähe des Waldes (auf Hof Geisberg) ist eine schöne, vollständig neu hergerichtete, möblierte Herrschaftswohnung von 8—12 Zimmern und Zubehör, Pferdeh Stall, großer Garten, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.

NB. Milch-Curanstalt mit 20 der prachtvollsten Kühe im Hause. 5304

Möblierte Etage zu verm. Näh. Louisenstraße 3. 14875

Möbl. Zimmer mit guter Pension billig zu verm. Helenenstraße 1, 2 St. r. 10086

Möblierte Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 41. 12366

Möblierte Zimmer **preiswürdig zu vermieten** Gärtnergasse 10, I. 14185

2—3 möblierte Zimmer sind vom 1. April ab dauernd zu vermieten gr. Burgstraße 8, 1. Stock. 6888

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 28, I. 9479

Mehrere möblierte Zimmer mit Balkon und prachtvoller Aussicht sind Bierstadterstraße 20 (3 Minuten von dem Curpark) zu vermieten. Näheres bei **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 17155

Zu vermieten

zwei gut möblierte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige Miether Frankfurterstraße 14. 21211

Zwei freundl. möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 24. 5639

Zwei große, freundliche, möblierte Zimmer sind zu verm. Röderallee 14, Bel-Etage. 13451

Möbl. Salon u. Schlafzimmer zu vm. Dranienstr. 24, Part. 9464

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Nicolassstraße 22, Parterre. 12852

Möbl. Salon u. Schlafz. m. Balk. b. z. vm. Göthestr. 20, P. 15022

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. Weillstraße 9. 16847

Gut möbl. Zimmer b. zu verm. Taunusstraße 27, 2 St. 11648

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellrichstr. 33. 18306

Möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 22, 2 St. 7802

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 9, 1 St. 9739

Ein möbliertes Zimmer ist an eine oder zwei Damen mit oder ohne Pension zu verm. Schwalbacherstr. 45a, 3 St. r. 11154

Möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Bleichstraße 7. 11546

Ein gr. möbliertes Zimmer, Parterre, zu vermieten Zahnstraße 17, 2 St. rechts. 17368

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten in unmittelbarer Nähe der Taunusstraße, Ecke der Röder- und Stiftstr. 28a, II. 16347

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Walramstr. 29, 1. St. 11816

Ein gutmöbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 10, II links. 13561

Möbl. Zimmer mit Pension (gute Küche) zu vermieten Elisabethenstraße 13, 2 St. 14531

Ein freundlich möbliertes Parterre-Zimmer, separater Eingang, vorzügliches Bett, sogleich billig zu vermieten Bleichstraße 39, Parterre. 16829

Zwei ineinandergehende, große, helle Zimmer (unmöblirt) sofort zu vermieten Webergasse 6, 2. Etage I. 9086

Zwei große Zimmer, Parterre, zu Schreibstuben oder Geschäftsräumen geeignet, sind sofort zu verm. Neugasse 3. 14597

Zwei unmöbl. Zimmer zu verm. Schillerplatz 3, 1 St. 15000

Ein großes Parterre-Zimmer mit Nebenraum zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 15546

Ein leeres Zimmer zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. I. 16296

Ein geräumiges, leeres Zimmer sofort zu vermieten Stiftstraße 21, Hinterhaus. 16521

Zwei sehr schöne, heizbare, ineinandergehende Stiebelzimmer sind möblirt oder unmöblirt an durchaus solide, stille Bewohner abzugeben. Auf Wunsch auch getrennt. Näheres Emserstraße 9, 1 Etage. 12308

Faulbrunnstraße 12, II r., Mansarde m. Bett a. gl. z. vm. 16531

Zwei helle, ineinander gehende Mansard-Zimmer per 1. Juli zu vermieten Mauergasse 12. 14949

Zwei Mansarden nebst Keller an ruhige Leute sofort zu vermieten Dohheimerstraße 24, Seitenbau. 16184

Eine geräumige Mansarde an eine ruhige Person auf gleich zu vermieten Mühlgasse 7. 11461

Eine schöne, heizbare Mansarde zu vm. Hellmundstraße 35. 15076

Eine reinkl. Mansarde auf sofort zu vm. Hermannstr. 7. 17670

Eine Mansarde an eine einzelne Dame zu vermieten Schlichterstraße 18. 17186

Ein schönes, leeres Mansard-Zimmer mit Ofen an eine anst. Person auf gleich zu verm. R. Johannisstraße 5, Dth., Dchl. 15921

Ein schönes Frontispiz-Zimmer an eine einzelne Person oder kinderlose Familie zu verm. Dranienstraße 22. 14259

Kirchgasse 19 ist **1 Laden** mit Magazin u. mit oder ohne Wohnung per sogleich zu vermieten. Näheres im Comptoir im Hinterhause. 2165

Laden zu vermieten Webergasse 36. 11963

Laden In guter Geschäftslage mit oder ohne Wohnung per sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 3345

Ein Laden, Saalgasse 36 (am Kochbrunnenplatz) mit Wohnung und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres im „Römerbad“. 3312

Ein Laden mit Wohnung zu verm. Schwalbacherstr. 19. 11521

Ein großer Laden in guter Lage ist ganz oder getheilt, mit oder ohne Comptoirräume, per sofort oder später zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von

J. Chr. Glücklich. 5133

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm. bei Frau Münz Wwe., Metzgergasse 30. 4944

Der von Herrn Ködelheimer seit 7 Jahren innegehabte **Laden** mit Comptoir und Magazin, ferner Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres bei

B. H. Tendlaw, Marktstraße 21.

Laden mit Ladenzimmer und Lagerraum zc., Ecke der Häfner- und H. Webergasse 1, mit oder ohne Wohnung auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. bei

L. Conrad, Kirchgasse 9. 3932

Al. Burgstraße 10 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 2655

In meinem Hause Wilhelmstraße 14 ist der von der Firma Carl Tassius innegehabte **Laden** per 1. October d. J. anderweitig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32.

Moritz Heimerdinger, Rgl. Hof-Juwelier. 13680 Die von Herrn Kornbacher Rachenheimer seit 15 Jahren innegehabten Räumlichkeiten (**Laden**, Wohnung, Werkstätte) sind per 1. October d. J. anderweitig zu vermieten. Zu erfragen Mauritiusplatz 3, Vorderhaus, 2 Stiegen. 14281

Laden Kirchgasse 28 mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 14860

Laden mit anst. Zimmer sofort zu verm. Metzgergasse 14. 16225

Kirchgasse ist ein großer **Laden** mit Comptoir und daran anschließenden großen Lagerräumen nebst Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße.** 14862

Laden, in welchem **Buch-Geschäft** lange Jahre ein mit Erfolg betrieben wurde, ist mit Wohnung auf 1. Juli zu verm. Näh. bei **H. Götz, Michaelsberg 20.** 16837

Ein Laden mit anst. Zimmer (auch für Comptoir geeignet) sofort zu verm. Näh. „Hotel St. Petersburg“. 15522

Laden u. Wohnung gleich oder später zu vermieten Marktstraße 8. 17487

Eine große, helle Werkstätte auf gleich oder später zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 73, 1 Stiege h. 17378

Bleichstraße 20 ist ein **Lagerplatz** (für Lächer oder dergl.) zu vermieten. 13073

Peroststraße 11a im Souterrain ein **Lagerraum** zu verm. 14793

Ein großer Weinkeller ist auf 1. Juli zu vermieten; auf Wunsch kann ein Comptoir und Badraum abgegeben werden. Näheres im „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30. 17119

Ein Keller auf sogleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 9. 21076

Bleichstraße 20 ist ein **Keller** mit sep. Eingang (für Flaschenbier-Geschäft passend) zu vermieten. 13072

1-2 anständ. Leute können Logis mit oder ohne Kost erhalten Bleichstraße 35, Stb. 1 St. 17185

Ein älterer, wenn auch leidender Herr findet gute Pension und Verpflegung. Näheres bei **J. Chr. Glücklich.** 16880

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 26. April 1888.)

Adler:

Berlin, Prof., Amsterdam.
Swart, Frl., Amsterdam.
Bössger, Berlin.
Buchner, Fr., Bern.
Bloch, Kfm., Paris.
Fromberg, Kfm., Berlin.
Fürst, Kfm., Hannover.
Volger, Kfm., Braunschweig.

Allerseeal:

Müller, Frankfurt.

Bären:

v. Arnim, Offizier, Ludwigslust.
Baumann, m. Fr., Amsterdam.

Schwarzer Bock:

Stickel, Fr. m. Tocht., Leipzig.
Müller, Brauereibes., Nürnberg.

Zwei Bücke:

Kleyn, Notar, Kevelar.
Lüderff, Apoth., Kassel.

Hotel Dahlheim:

Kirchberger, Lahnstein.
Witkowsky, Dr. med., Hordt.

Heilanstalt Dietenmühle:
Westhofen, Fr., Coburg.

Einhorn:

Deckmann, Kfm., Berlin.
Lendner, Kfm., München.
Graf, Kfm. m. Fr., Mertzling.
Brandt, Kfm., Berlin.
Brandt, Kfm., Leipzig.
Blumlein, Kfm., Dresden.
Haas, Kfm., Köln.
Heisle, Kfm., München.
Maxheimer, Kfm., Diez.
Bernet, Kfm., Zürich.

Eisenbahn-Hotel:

v. Brükner, Fr. General, München.
Schmitt, m. Fr., München.

Zum Erbpriest:

Bellin, Langenbrücken.
Ruthsatz, Frankfurt.
Bönnig, Gottsbüren.
Röschel, Kfm., Frankfurt.
Weber, Frl., Herborn.
Roth, Frl., Herborn.

Grüner Wald:

Herzfelder, Kfm., Nürnberg.
Kaufmann, Kfm., Mannheim.
Hecht, Kfm., Frankfurt.
Hölter, Kfm., Frankfurt.
Döring, Kfm., Regenhütte.
Stern, Kfm., Frankfurt.
Korte, Kfm., Herfurt.
Göhner, Kfm., Frankfurt.
Rinsbach, Postverwalter m. Tocht., Geisa.
Keutzer, Kfm., Lauterbach.
Schröder, Dr. med., Solingen.

Vier Jahreszeiten:

Getz, Justizrath Dr. m. Bed., Frankfurt.
Gamél, Fr., Kopenhagen.
Meulengracht, Frl., Kopenhagen.

Kaiserbad:

Tacharmann, Rechtsanw. m. Fr., Leipzig.

Goldene Krone:

Veith, Kfm. m. Fr., New-York.

Nassauer Hof:

v. Brillantoff, Frl., Petersburg.
Ogolette, Frl., Petersburg.
Buse, Kfm., China.
Kalpie, Frl., Wien.
Smith, Rent., Rotterdam.
Mees, Rotterdam.
Remak, Dr. med., Berlin.

Villa Nassau:

Zanders, Fr. m. Bed., Gladbach.

Hotel du Nord:

v. Senden, Baron, Berlin.
Lewi, Frl., Frankfurt.
Kissing, m. Fr., Iserlohn.

Nonnenhof:

Lohmeier, Kfm., Oppeln.
Ostermeier, Kfm., Hamburg.
Haas, Kfm., Frankfurt.
Weyermann, Kfm., Köln.
Nagel, Kfm., Heilbronn.
Schmidt, Kfm., Worms.
Wolff, Dettum.
Küster, Kfm., Hanau.
Schmidt, jun., Kfm., Backnang.
Schmidt, Kfm., Meissen.
Behl, Kfm., Weiburg.
Hauser, Rent. m. Fr., Arbon.
Hernig, Offizier Dr., Aachen.
Schäfer, m. Fr., Berlin.
Kerns, Leeds.
Schriks, Leeds.

Pfälzer Hof:

Bauermeister, Kfm., Frankfurt.
Warlich, Kiel.
Glockner, Kfm., Frankfurt.
Röhrbein, Kfm., Wernigerode.
Knittel, Kfm., Offenbach.

Rhein-Hotel:

Veith, Rent. m. Fr., Karlsruhe.
Visser, Notar, Amsterdam.
Hecht, Kfm., Berlin.
Philipps, Dr. m. Fr., London.
Hecker, Darmstadt.

Römerbad:

Weil, Fbkb., Berlin.
Jung, Kfm., Leipzig.
Leuthier, Baumstr., Leipzig.

Rose:

Filing, Hemersdorf.
Seligmann, Hamburg.
Corbet, m. Fr., Ashburne.
Levinstein, m. Fam., Manchester.
Seligmann, Prof. m. Fr., New-York.

Weisses Ross:

Frhr. v. Senden, Offizier, Berlin.

Schützenhof:

Bruckhaus, Frl., Vluyt.
Markwald, Fr. Rent. m. Fam. u. Berlin.
Bed, Berlin.

Taunus-Hotel:

Wedekind, London.
Kircher, Geh. Reg.-Rath Dr., Meiningen.
Köhler, Gutsbes. m. Fr., Magdeburg.
Schulze, Kfm., Altenburg.
Frhr. v. Frank, Generalarzt Dr., Potsdam.

Sons, Kfm., Köln.
Cuypers, Rent. m. Tocht., Haag.
Levinson, Kfm., Manchester.

Hotel Victoria:

Lang, Fbkb., Esslingen.

Hotel Weiss:

Schöler, Frl., Neuwied.
Heuberger, Frl., Neuwied.

In Privathäusern:

Humboldtstrasse 3:
Ingoll, Frl., London.
Bornhagen, Dr. m. Fr., Berlin.
Moodie, Frl., London.
Humbry, London.

Pension Crédé:

Langenbach, Frankfurt.

Rheinstrasse 25:

Mac-Lean, 2 Frls., England.

Rosenstrasse 12:

Mande, Oberst m. Fr., Bournemouth.
Gordon, Fr., Melrose.
Dunn, Fr., Melrose.
Bowen, m. Fam., Pembrokeshire.

Villa Carola:

Schantz, Stud., Westfalen.

Villa Speranza:

Feik, m. Fam., Petersburg.

Wilhelmstrasse 38:

v. Seyssel d'Aix, Graf m. Fr., München.

Vereins-Nachrichten.

Moller'scher Stenographen-Verein. Abends 8 Uhr: Uebung.
Hen-Stolzjane. 8 1/2 Uhr: Uebungs-Abend in der Marktschule. 2063
Katholischer Lehrstuhls-Verein. Abends 8 1/2 - 10 Uhr: Freihandzeichnen.
Wiesbadener Radfahr-Verein. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Athleten-Club „Miso“. Abends 8 Uhr: Riegentimmen.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8 - 10 Uhr: Riegenturnen activer Turner u. Zöglinge.
Männer-Turnverein. Abends von 8 - 10 Uhr: Riegenturnen, Riegschützen und Vorturnerübung.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Riegenturnen u. Turnen der Männerriege.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Fiederkrantz“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Die Bibliothek des Volksbildungs-Vereins, Schulberg 12, ist geöffnet
Samstags von 1 - 3 Uhr und Sonntags von 10 - 1 Uhr.
Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30, täglich geöffnet
von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen der Stadt Wiesbaden.

1888. 25. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	746,6	746,0	747,5	746,7
Thermometer (Celsius)	9,9	15,9	8,9	10,9
Dunstspannung (Millimeter)	7,2	7,1	6,1	6,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	80	53	72	68
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	N.O. mäßig.	N. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bewölkt.	bedeckt.	bewölkt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Nachts starker Thau.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Termine.

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von eichenen Bau- und Werfholzstämmen und Gerüststangen
im Ehrenbacher Gemeindefeld-Distrikt „Geisenbach“. (S. Tagbl. 98.)

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
630 711* 8* 850* 1036* 1142	715* 780* 910* 1040* 1121 1222*
1250* 145** 212* 245* 332 450*	111* 130** 231* 246 332* 411*
540* 642* 741* 850** 95 1010*	525 557* 780* 848* 942** 106*

* Nur bis Gießen. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gießen. † Verbindung nach Ebern.

* Nur von Gießen. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Gießen. † Verbindung von Ebern.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7* 853* 1032 1056 1257 236 517	724* 915 1056 1154* 22* 554
7* 835*	656* 751 919

* Nur bis Wiesbaden.

* Nur von Wiesbaden.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4 und 10 1/4 Uhr bis Köln;
Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim;
Morgens 10 1/4 Uhr bis Rotterdam. Billete und nähere Auskunft
in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Bickel, Langgasse 20. 92

Geisliche Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
535 740 115 35 635	76 101 122* 439 850

Richtung Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
829 127 351 725	917 1158 347 811

Richtung Frankfurt-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
711 1052 1218* 233 445* 613 718**	642* 737** 1028 16 26* 455 620* 928

* Sonntags bis Niedernhausen. ** Nur von Niedernhausen.

* Nur bis Gießen. ** Nur von Niedernhausen.

Richtung Limburg-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
83 1045 294 71	933 112 455 828

Gilwagen.

Abgang: Morgens 9 1/4 nach Schwalbach und Jollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6 3/4 nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8 3/4 von Wehen, Morgens 8 3/4 von Schwalbach, Abends 4 3/4 von Jollhaus und Schwalbach.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Der Troubadour“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11 - 1 und
von 2 - 4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet Sonntags von
11 - 1 und 2 - 4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von
2 - 6 Uhr.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununter-
brochen geöffnet.
Protest. Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Kathol. Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abends 7 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags
3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr, Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr,
Wochentage Nachmittags 5 1/2 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr,
Sabbath Musaph und Predigt 9 Uhr, Sabbath Musaph für Schüler
11 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr,
Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr, Woch-
tage Abends 8 Uhr 5 Min.

Course.

Frankfurt, den 25. April 1888.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld Mk.	Amsterdam 169.10 - 15 bz.
Dufaten	London 20.365 bz.
20 Fres.-Stücke	Paris 80.60 bz.
Sovereigns	Wien 160.20 bz.
Imperiales	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold	Reichsbank-Disconto 3%.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 19. April: Dem Hotelbesitzer Christian Noder e. L.,
N. Elisabeth Louise Frieda Helene Catharina. — Dem Herrnschneider
Christian Scherer e. L., N. Anna Maria Caroline. — Am 20. April:
Dem Hausdiener Wilhelm Becker e. L., N. Heinrich Carl. — Am 21. April:
Dem Küfer Philipp Ohlemacher e. L., N. Wilhelmine Elisabeth Catharine
Marie. — Dem Kellerer Wilhelm Bourguignon e. L., N. Johannes Willy
Victor. — Am 22. April: Dem Decorationsmalergehilfen Johannes Voe-
d e. L., N. Elisabeth. — Am 23. April: Dem Schreinergehilfen Wilhelm
Prinz e. L., N. Lina Josephine Dorothea.

Aufgehoben. Der Tagelöhner Georg Friedrich Wilhelm Freund
von Biekenstadt im Untertaunuskreise, wohnh. zu Biekenstadt, und Christine
Stüb von Limbach im Untertaunuskreise, wohnh. dahier. — Der Maurer-
gehilfe Carl Koch von Oberfischbach im Unterlahnkreise, wohnh. dahier,
und Elisabeth Heuser von Heistenbach im Unterlahnkreise, wohnh. dahier. —
Der Kaufmann Johann Heinrich Friedrich Schmidt von Gießen, wohnh.
dieselbst, und Elisabeth Margarethe Mohr von Gießen, wohnh. dahier. —
Der Schneider Heinrich Friedrich Venedig von Lengerich, wohnh. zu Grefeld,
vorher dahier, zu Mannheim und Ludwigshafen wohnh., und Johanna
Louise Schüge von Grefeld, wohnh. dieselbst.

Gestorben. Am 24. April: Der Landesbank-Buchhalter Joseph Fack,
alt 57 J. 2 M. 12 T. — Am 25. April: Der Zimmergehilfe Friedrich
Feig, alt 55 J. 3 M. 3 T.

Königliches Standesamt.

Eine gebildete Dame, geprüfte Lehrerin, mit den besten Zeugnissen sucht ein Kind von 3—4 Jahren ganz in Pflege und Pension zu nehmen. Näh. bei J. Chr. Glücklich. 18055

Unterricht.

(Fortsetzung aus d. r. 1. Beilage.)

Gesucht wird ein Abiturient, um für einige Stunden des Tages die häuslichen Arbeiten eines Obertertianers des Gymnasiums zu überwachen. Averbietungen unter O. F. werden in der Exped. d. Bl. entgegengenommen. 18071

Erzieherin (nach Fröbel geprüft) f. sof. Stellung; dieselbe kann neb. den Fröbel'schen Beschäftig. auch Klavier- u. Elementarunterricht erteilen, od. Schulabeiten beaufsichtigen, stundenweise od. ganz i. Fam. R. im Fröbel'schen Institut, Adelsheidstr. 7. 18075

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Ein rentables Haus in guter Geschäftslage, in welchem ein Laden sich befindet oder ein solcher leicht eingerichtet werden kann, wird bei nicht sehr hohem Preise zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 17928

Landh. halber verkaufe mein in schönster Lage bel. Landhaus mit Garten ca. 75 Ak., 8 Zimmer und Ruwehör, sehr preiswerth. Off. unter M. W. 20 an die Exp. 18002

Ein schönes Landhaus

zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten, acht Zimmer, Küche, Waschküche und sonstiges Zubehör, Garten mit 60 der edelsten Obstbäume, Alles der Neuzeit entsprechend und im besten Zustande. Offerten an die Expedition d. Bl. unter B. B. 100 zu richten. 16102

Solventer Wirth sucht per sogleich gangbare Wirthschaft zu pachten oder Localitäten, die sich zur Wirthschaft herrichten lassen. Offerten unter Gg. W. 80 an die Exped. d. Bl. erbeten. 18207

Ein kleines, gangbares Geschäft g. b. B. wird gesucht. Off. unter J. M. J. an die Exped. d. Bl. erbeten. 18200

Darlehen und Credit von 4% an auf 1. und 2. Hypothek bis 80% von Werth-Object zu vergeben. Anträge sub „Hypotheken-Credit-Anstalt“ an Herrn D. Frenz in Mainz erbeten. (No. 1962.) 94

15—18,000 Mark gegen gute Hypothek auszuliehen. Offerten sub A. W. 907 an die Exped. 18136

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Verkäuferin, welche gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Exped. 17532

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Adlerstr. 51, Hinterh. 2 St. 1. 17433

Eine Näglerin sucht Kunden. Näh. Schwalbacherstr. 39. Auch wird daselbst Wasche zum Waschen und Bügeln angenommen. 17706

Eine perfekte Näglerin sucht Beschäftigung, am liebsten 3—4 Tage wöchentlich. Näh. Bleichstr. 15a, 3 Tr. 177

Ein fleißiges Nägelmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Blatterstr. 26, Hinterhaus. 18061

Eine kl. Frau, in allen Fächern der Wasche erf., sucht Besch. in einer Wäscherei. Näh. Hilmundstr. 52, Dachl. 18097

Eine Frau sucht noch einige Kinder im Waschen und Putzen. Näh. Neugasse 22, Pib., 2 St. 1. 17383

Eine reinliche, fleißige Frau sucht Beschäftigung im Putzen. Näh. Lehrsstr. 12, 2. Hinterhaus, 1 Tr. h. 18036

E. Mädchen f. Beschäft. im Ausbiss d. Wäsche; dasselbe nimmt auch Stelle im Waschen u. Putzen an. R. Hochstraße 4, P. r. 18143

Ein Mädchen hat noch Tage zu befehen im Wäsche- und Kleider-Ausbeßern. Näh. Reustraße 29, 1. St. links. 18035

Eine unabh. reinf. Beis. f. Monatsk. R. Reostr. 42, B. 17510

E. unabh., a. Frau sucht Monatsk. R. R. Instr. 17, S. 17867

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. R. Frankenstr. 23. 18064

Ein unabh. Mädchen f. Monatsk. R. Schwalbacherstr. 45. 18098

Ein Mädchen f. Monatsk. Näh. Schwalbacherstr. 23, S. 18087

Ein Mädchen, das perfect bügeln und nähen kann, sucht St. R. h. Römerberg 35, 2 St. g.m. 18131

Eine Frau empfiehlt sich im Ausführen von Kranken. Näh. Adolphsallee 3 bei Fr. Weis. 17896

Eine tücht. geschulte, langjähr., f. prakt. erf. und gewandte (K. Cobl. 148)

Krankenpflegerin

(evangel.), in Massage und chirurgischen Hülfeleist., gleich tücht., zuletzt als Oberwärterin thät., f. g. empf., f. sof. dauernde Stelle als Privatpflegerin, Oberwärt., Aufseherin od. dergl., würde auch währ. der Saison einen Vertretensposten an em. Badort übernehmen. Off. u. C. 30 bef. Rudolf Mosse, Coblenz. 54

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches gut nähen und ausbessern, sowie bügeln versteht, sucht eine Stelle als feines Hausmädchen in gutem, g. diegenem Haushalt. Näh. in der Exped. 17684

Ein junges, gewandtes Mädchen von sehr guter Figur wünscht Stellung in einem Geschäft zum 1. Mai. Offerten unter K. W. 3 an die Exped. d. Bl. erbeten. 17884

Ein anständig s. Mädchen (Ungarin) mit guten Zeugnissen, welches deutsch und englisch spricht, im Kleider- und Putzmachen und sonstigen Handarbeiten erfahren ist, sucht auf gleich Stelle als Bonne oder zu einer alleinstehenden Dame. Näheres Doppelheimerstr. 2. 17731

Ein nettes Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle als besseres Mädchen. Dasselbe hat das Kleidermachen und Weißzeugnähen erlernt und ist in der Hausarbeit erfahren. Näh. R. Rheingasse 14, 2 St. 18032

Ein Mädchen, welches hier noch nicht in Stelle war, sucht passende Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. E. Wobengasse 10, 1 St. h. h. 17977

Man sucht für ein nettes, 17jähr. Mädchen, Baderin, aus guter Familie, im Häuslichen als in Handarbeiten erfahren, baldigst Stellung als

R. f. begleiterin,
Stütze der Hausfrau
od. feineres Zimmermädchen
od. zu 1 gr. Rinde.

Off. Offerten unter T. 2988 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. opt. 139/4) 54

Ein junges Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sowie in allen Stücken der Hausarbeit gründlich erfahren ist, sucht baldigst Stellung in seinem Hause. Schriftliche Offerten unter A. S. 100 an die Exped. erbeten. 18122

Ein junges, fleißiges Mädchen sucht Stell. in einem kleinen Haushalt. Näh. Saalgasse 3 in der Condo tori. 18114

Empf. s. sogleich Köchinnen, Zimmer- und Hausmädchen mit guten Attesten. Elchhorn's Bur., Schwalbacherstr. 55. 18129

Ein braves, anst. Mädchen, welches Kleider machen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle, womöglich auf 1. Mai. Näh. Adlerstraße 59, Pib., 1 St. r. 18095

Ein gutemprobenes Hausmädchen sucht baldigst Stellung. Näh. „Villa Scholz“, Bierstädterstr. 16. 17756

Ein Fräulein in mittleren Jahren (Norddeutsche), im Haushalt, Kindererziehen und allen Handarbeiten erfahren, sucht, gestützt auf vorzügliche langjährige Zeugnisse, Stellung zum 1. resp. 15. Mai, hier oder

andwärts. Näh. Exped. 18092

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Gustav-Adolf-
straße 8, Frontspitze. Dasselbst sucht ein Mädchen
Beschäftigung im Nähen und Ausbessern. 18096

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit
übernimmt, f. Stelle. Näh. Adelsheidstr. 49. Stb., 2 St. h. 18111

Ein ruhiges Mädchen vom Lande, welches noch nicht g d ent
hat, sucht Stelle. Näh. Adelsstraße 8, 1 Stiege. 18113

Ein starkes Mädchen sucht Stelle für Küche und alle
häuslichen Arbeiten, am liebsten als Mädchen allein. Näh.
Helmundstraße 37, Parterre. 18126

Ein Mädchen von auswärts, welches in einer Conditorei
und anderen Geschäftshäusern gedient hat und die feinstädtische
Küche versteht, sucht zum 1. Mai passende Stelle. Näh. in der
Feinbäckerei Boss, Ecke der Bahnhof- und Louisenstr. 18127

Ein Mädchen, welches kochen kann Hausarbeit versteht und
gute Zeugnisse besitzt, sucht Stellung. Näh. Walramstr. 35. 18086

Ein anständiges Mädchen, welches in allen
Hand- und Hausarbeiten, sowie im Kochen und Ser-
viren bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht
Stelle. Näh. Saalgasse 22, Hof 2 Tr. 1. 18083

Ein Mädchen aus guter Familie, welches etwas nähen u d
bügeln kann, sucht Stelle zu groß. Kindern oder zu einer alleinleb.
Dame. Näh. unt. A. W., Georg. Vereinshaus Platterstr. 18088

Ein Fräulein aus guter Familie sucht auf
sogleich Stelle zu Kindern. Dasselbe ist befähigt
denselben in den Anfangsgründen der Schule nachzuhelfen.
Näh. Exped. 18051

Ein Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit erfahren
ist, sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 91, Parterre. 18 43

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle. Näheres
Oranienstraße 23, Mittelbau, 1 Stg. 18050

Ein braves Mädchen, 18 Jahre alt, aus anständiger Familie,
sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein nach aus-
wärts. Näh. Metzgergasse 2 im Spejereiladen. 18150

Eine tüchtige Köchin, die sich noch weiter im Kochen aus-
bilden möchte, wünscht Stelle neben einem Koch. Näheres
Feldstraße 24, Frontspitze. 18163

Ein junges, fleißiges Mädchen, zu jeder Hausarbeit willig,
mit guten Zeugnissen, sucht eine Stelle auf gleich oder später.
Näh. Louisenstraße 27, Seitenbau. 18167

Ein anständiges, gutempfohlenes Mädchen, welches bürgerl.
kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht in einem kleinen
Haushalt Stell. Näh. bei Frau Weisheit, Langgass. 24,
Hinterhaus, 3 Stg. 18164

Ein anständ. Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit
gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Wellstr. 3, Part. 18089

Ein Mädchen, welches gut feinstädtisch kochen kann u die Haus-
arbeit mit übern., sucht Stell. Näh. G. a. enstr. 24, 2 St. 18090

Herrschäfts-Personal jeder Branche
empfiehlt und placiert das
Bureau „Germania“, Pfäfersgasse 5. 17827

Ein junger, gebildeter Mann wünscht eine Stelle
als Maurerpolier. Näh. Exped. 18116

Ein junger Mann,

welcher am 1. Mai cr. seine Lehrzeit in einem
Leppich-, Möbelfstoff-, Gardinen- und Bett-
waaren-Geschäft beendet hat und gut empfohlen
wird, sucht Stelle als angehender Commis
unter bescheidenen Ansprüchen. Adresse in der
Exped. d. Bl. zu erfragen. 18141

Ein junger, gewandter Diener sucht wegen Abreise der
Herrschaft Stelle. Näh. Adersallee 32 bei Schäfer. 17869

Ein junger Mann, welcher bei der Artillerie
gedient und schon als Aufseher fungirt hat, sucht Stelle. Näh.
Albrechtstraße 33a, 4 Tr. hoch. 17895

Ein arbeits-, v. verheiratheter Mann mit sehr guten Zeugnissen
sucht Stelle als Hausdiener, übernimmt G. rtenarbeit dabei oder
die Pflege eines leidenden Herrn. Näh. Exped. 18042

Personen, die gesucht werden:

Schug's Stellen-Bureau befindet sich jetzt Schul-
gasse 4, Dinerth. 17592
Ein Ladenmädchen gesucht Langgasse 5. 17104
Junges Mädchen ges. Bahnhofstraße 10, Stb., Part. 18020
Für mein Weiß- und Manufacturwaaren-Geschäft suche
ein Lehrmädchen. Willh. Reitz, Marktstraße 22. 17502

Lehrmädchen aus anst. Familie in ein bief.
aus anst. Familie in ein bief. 18000

Ein Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht
Nählgasse 7, 2 Stg. 17950

Ein Lehrmädchen. Kleidermachen ges. Schillerplatz 4, III. 18028
Eine tüchtige 2. Arbeiterin sofort gesucht. Offerten unter
E. A. 200 an die Exped. erbeten. 15906

Ein junges Mädchen kann das Kleidermachen erler-
nen Lannstraße 25. Seitenbau 3 Treppen. 17707

Marktstraße 25 eine Frau zum Bekleiden gesucht. 17912
Mädchen, sauberes, auf einige Stunden des Tags gesucht
Dohheimerstraße 30. 18133

Ein junges Mädchen von anständ'gen Leuten findet Tag
über Stelle bei einer Dame Walramstraße 30, Parterre. 18073

Geübte Nadirerinnen

finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei
Georg Pfaff,
Etanial- und Metallkapsel-Fabrik,
Dohheimerstraße 48c. 14650

Kochfrau.

Gesucht in eine Restauration während des Sommers für Nachm.
eine tücht. Kochfrau. Off. unter „Kochfrau“ an d. Exp. 17831

Eine Köchin, die feinstädtisch kochen kann und
gute Empfehlungen besitzt, wird für sofort gesucht
Adelsheidstraße 88, 2. Etage. 17676

Ein Mädchen, welches feinstädtisch kochen kann,
wird gesucht Marktstraße 34. 17713

Ein Küchenmädchen für sofort gegen guten Lohn gesucht
im „Hotel Schützenhof“. 17808

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Haus-
arbeit gründlich versteht, wird for. ges. Näh. Langgasse 30. 17883

Ein br. Mädchen g. sucht „Burg Nassau“, Schachtstr. 1. 17886
Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht
Rheinstraße 43. 17743

Ein Mädchen, welches serviren kann, Haus- und Küchen-
arbeiten gründlich versteht, zum 1. Mai gesucht Wilhelm-
straße 32, 2. Stod. 18108

Ein Mädchen, welches kochen kann, alle Hand-
arbeit versteht und sehr gute Zeugnisse besitzt, so-
sucht Dohheimerstraße 19. 18114

Gesucht mehrere Mädchen für Geschäftshäuser durch
A. Elchhorn's Bureau, Schwalbacherstraße 55. 18133

Gesucht ein Mädchen für alle n. Herrngartenstr. 5, 2 St. 1. 18070
Ein Mädchen für alle häusliche Arbeiten auf 3. Mai
gesucht Kirchgasse 43. 18100

Ein einfaches, starkes Mädchen für Hausarbeit gesucht.
Friedrichstraße 29, Parterre. 18111

Kellnerin gesucht. Näh. Exped. 18089
Ein in Küchen- und Hausarbeit erfahrenes Mädchen zum
1. Mai gesucht. Näh. Exped. 18090

Eine feinstädtische Köchin wird
sucht Adolphsallee 55. 18091

Ein Mädchen für allein gesucht zum 1. Mai
Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich Stel-
straße 2, 2 St. (dritter Stod.) melden. 18092

Gesucht zum 1. Mai ein Mädchen, welches selb-
ständig kochen kann und Hausarbeit über-
nimmt, Adolphsallee 47, 1. 18093

Gesucht sofort tüchtiges Hotel- und Herrschäfts-Personal durch
Dörner's Bureau, Metzgergasse 14. 18101

Ein junges, fleißiges Dienstmädchen auf 1. Mai gesucht
Emmerstraße 34. 18134

Ellenbogengasse 3 im Porzellanladen wird ein solides, reif-
liches Mädchen gesucht. 18144

Ein Mädchen gesucht Hellmündstraße 49. 18138
Langgasse 31 wird ein Mädchen für Küchen- und Haus-
arbeit per sofort gesucht. 18018
Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig gut kochen
kann und Hausarbeit verrichtet, gegen hohen Lohn nach
Biebrich gesucht. Näh. Exped. 17871

Photograph!

Für eine feine Schnellphotographie auf einem vielbe-
suchten Touristenpunkte wird ein im Verkehr mit seinem Publi-
cum sehr gewandter und solider, junger Mann gesucht,
der schon einige Kenntnisse in der Photographie besitzt und sich
allen vorfindenden Arbeiten unterzieht. Freie Station und
monatl. 25—40 Mk. Gehalt je nach Leistung. Selbstgeschriebene
Offerten mit Angabe des Alters, Schulbesuches und seitheriger
Thätigkeit sub „Photograph“ an die Exped. 17680

Bildhauer, tücht. Modelleur, gesucht Karlstraße 40. 17408
Ein tüchtiger Scribent gesucht. Offerten unter
X. 22 1/2 an die Exped. d. Bl. erbeten. 18124

Sanftschneider gesucht Mühlgasse 9. 17057
Ein Schreinergehilfe gesucht Moritzstraße 24. 17148

Ein tücht. Schreinergehilfe sucht Rheinstraße 25. 17961
Ein Wochenschneider auf kleine Arbeit für das ganze
Jahr gesucht Göbelsstraße 5. 18068

Wochenschneider gef. Marktstr. 12, S. bei Kleber. 17826
Ein guter Schuhmacher findet dauernde Beschäftigung bei
Karl Schmidt in Kloppenheim. 17708

Ein junger Kellner sofort gesucht Blatterstraße 16. 18102
Lehrling auf ein größeres Assuranz-Bureau und Wein-
handlung gesucht. Näh. Adelsheidstraße 42, Bel-Etage. 17162

Für mein Strumpf- und Tricotwaren-Geschäft suche
ich einen Lehrling und ein Schürmädchen. 17708

W. Thomas, Webergasse 23. 16536

Uhrmacherlehrling sucht Ewald Stöcker,
Uhrmacher, W. berg. 56. 17711

Einen Lehrling sucht L. Frech, Schreiner und Stuhl-
macher, Rauerstraße 10. 11501

Wagner-Lehrling sucht J. Urban, Adlerstr. 4. 17771
Ein Gärtner-Lehrling gesucht bei Carl Becker,
Blatterstraße 11. 18026

Einen Lehrling sucht
A. Eller, Kupferschmied, Michelsberg 28. 15335

Ein braver Junge in die Lehre gesucht.
Friedr. Rohr, Tapeziter, Taunusstraße 16. 15494

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei
Wilhelm Bullmann, Tapeziter,
Hermannstraße 4. 14443

Tapeziterlehrling gef. von Fr. Gross, Römerberg 5. 18132
Ein braver Junge kann die Gärtnerei erlernen bei
Walter Ritzel, Faulbrunnenstraße 10. 15954

Ein braver Junge kann die Reperei erl. R. Exp. 17777
Schuhmacherlehrling (braver) gesucht Kirchhofgasse 5. 15020

Ein Sohn aus gutem Hause wird zur Erlernung der Blumen-
binderei gesucht Taunusstraße 13. 18180

Ein verheiratheter Mann, welcher Oeconomia
und Gärtnerei versteht, bei freier Wohnung
für ganzes Jahr gesucht Klarstraße 17. 17700

Gutempfohlener Hausbursche

sofort gesucht, Schreiner bevorzugt. 18065
S. Halpert, Webergasse 31.

Ein kräftiger Junge vom Lande als Hausbursche gesucht
Kirchgasse 1. Edlab. n. 17982

Junger Hausbursche gesucht Goldgasse 2a. 18168
ein junger vom Lande, zu einem Berde
sofort gesucht Taunusstraße 19. 18074

Hausbursche, zum Schuttfahren werden gesucht
Kirchgasse 9. 18076

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Auf 1. October von ruhigen pünktlichen Miethern ohne
Kinder Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör in ruhigem
Haus gesucht. Offerten bitte abzugeben bei Herrn Stras-
burger, Ecke der Kirchgasse und Faulbrunnenstraße. 17550

Gesucht eine möblierte erste oder zweite Etage mit heller
Küche und wenigstens fünf geräumigen hellen Zimmern vom
15. November 1888 bis zum 15. Mai 1889. Antworten
unter L. A. 188 mit Preis- und Localitäts-Angabe empfangen
die Exped. d. Bl. 17665

Ein junger Mann wünscht a homo Zimmer und Pension
von jetzt an bis Herbst in einer ruhigen und gebildeten Familie.
Adressen mit Preis unter O. M. an die Exped. d. Bl. erb. 18173

Gesucht

werden von einer gebildeten Dame auf Juli oder October
zwei unmöblierte Zimmer event. mit Pension in abgeschlossener
Etage oder Hocharterre bei kinderloser Familie oder einzelner
Dame. Bevorzugt wird feine, freie Lage. Offerten mit Preis-
angabe unter W. F. 99 an die Exped. erbeten. 18109

Für zwei junge Damen von auswärts wird in der Nähe
des Curhauses Pension mit eigenem Zimmer in guter Familie
gesucht. Franco-Offerten mit Preis sub M. B. 50 an
Stenfort Kroese & van der Zande, Buchhandlung,
Arnhem (Holland). (K. ag. 353/4) 54

In der Nähe der Infanterie-Kaserne für die Monate Mai
und Juni von einem Herrn ein hübsches Zimmer gesucht (sep.
Eingang). Offerten mit Preisangabe unter H. H. 11 an
die Exped. d. Bl. erbeten. 18039

Ungeurte Wohnung, Stube und Cabinet,
gut möbl., zu miethen
gesucht. Offerten mit Preisangabe unter L. 438 an
Haasensteln & Vogler, Wiesbaden. (H. 61416 k.) 242

Gesucht wird ein grosser Laden mit Comptoir
in feiner Lage. Offerten mit genauer Preis-
angabe erbitet man unter S. No. 16 an die
Exped. d. Bl. 17678

Ein guter Weinkeller für 25—30 Stück für 1. October
oder früher gesucht. Offerten unter A. F. 33 an die Exped.
d. Bl. erbeten. 17294

Schreiner-Werkstätte mit Wohnung auf Juli oder
October gesucht. Gef. Offerten unter H. K. an die Exped.
d. Bl. erbeten. 11907

Angebote:

Klarstraße 9 schönes, großes Parterre-Zimmer für
1 bis 2 Personen billig zu vermieten. 18162

Klarstraße 9, 1 Etage hoch, eine Wohnung von 2 Zimmern,
Küche und Zubehör, sowie 1 Dachstube mit Ofen auf 1. Juli
zu vermieten. 18085

Klarstraße 11, 2 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche
(Wasserleitung) und allem Zubehör auf sogleich zu verm. 2520

Adelsheidstraße 16a ist der 2. Stock, bestehend aus drei
Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten.
Näh. daselbst Parterre. 15657

Adelsheidstraße 23 möbl. Salon, Schlafzimmer und
Kammer mit oder ohne Küche zu vermieten. 3518

Adelsheidstraße 26, Bel-Etage, sind zwei eleg.
möblierte Zimmer zu vermieten. 2936

Adelsheidstraße 35 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst
Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Kirchgasse 13, 1. St. 2932

Adelsheidstraße 36 ist ein gut möbl. Zimmer (Part.)
zu 18 Mk. und ein großes (2 Tr.), 24 Mk., separ. Eingänge,
in ruh. herrsch. Hause zu verm. Näh. Bel-Etage. 16360

Adelsheidstraße 41 ist eine Wohnung von 5 großen Zim-
mern nebst Zubehör auf 1. October preiswürdig zu verm. 18179

Adelsheidstraße 45 ist wegzugehender die freundl. 2. Etage,
5 Zimmer nebst allem Zubehör, zu vermieten. Näheres
Oenanthestraße 18. 17496

Adlerstraße 31 Frontpfl.-Wohnung per 1 Juli zu verm. 17274
 Adlerstraße 55 Hth., ist ein schönes Zimmer zu verm. 17716
 Albrechtstraße 25a ist die Parterrewohnung, aus 5 Zimmern und die Bel.-Etage, aus 7 Zimmern mit Zubehör bestehend, zu vermieten. Einzusehen und Näheres zu erfragen daselbst im 2. Stock, Vorm. von 10—12 u. Nachm. von 2—4 Uhr. 14871
 Bleichstraße 8, Bel.-Et., versch. möbl. Zimmer zu verm. 15987
 Bleichstraße 31 schön möbl. Parterrezimmer zu verm. 11760
 Dohheimerstraße 6, Hinterhaus, Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 16826
 Ellenbogengasse 7 ein fr. Dachlogis zu vermieten. 17516
 Emserstraße 21 (Landhaus) ist die Bel.-Etage, 2 Salons und 6 Zimmer mit 2 Ballons nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, sofort oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Parterre oder durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Reiostraße 6. 18053
 Geisbergstraße 10, Vorderhaus, Parterre-Wohnung, 9 Zimmer, gr. Kofen und Küche, auf 1. Juli zu verm. Nh. 1 Et. 18084
Geisbergstraße 24, P., schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 16817
 Grabenstraße 26, 3. Stock, ist ein einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 17876
 Helenenstraße 19 ist ein großes oder kleines Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 18062
 Hirschgraben 23 ist ein Zimmer mit Keller auf Mai oder später zu vermieten. 17394
 Villa Humboldtstraße 3 sind 3 große elegante Zimmer frei geworden. 17659
 Kapellenstraße 16, Bel.-Etage, sind 5 möblierte Zimmer mit Balkon, Küche und Mädchenzimmer zu vermieten. 17714
 Karlstraße 11 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—3 Uhr. 18099

Kirchgasse 2 b

ist die zweite Etage (6 Zimmer nebst allem Zubehör) auf sofort oder per 1. Juli für 1250 Mk. zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 17937

Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf den 1. Mai oder auf gleich zu vermieten. 17331

Ecke der Müller- und Stiftstraße ist eine prachtvoll möblierte Bel.-Etage, 5 Zimmer, Küche, Mansarden, für mehrere Monate sehr preiswürdig zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 18115

Mengasse 1 sind in der 2. Etage oder in der Mansarde 2—3 Zimmer, leer oder möbliert, mit oder ohne Pension an eine Dame zu vermieten. 17839

Oranienstraße 22, Bel.-Etage, enth. 11 Zimmer und Zubeh. unter vortheilhafter Bedingung u. auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 18206

Platterstraße 28 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 18182

Rheinstraße 40, Bel.-Etage, eine abgeschlossene Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 17069

Saalgasse 14, Hinterhaus, ist ein kleines Logis an ruhige Leute zu vermieten. 18139

Schillerplatz 1 ist das von Herrn Buchdruckereibesitzer Edel bewohnte Logis nebst Werkstätten per 1. October z. verm. 18077

Schwalbacherstrasse 10,

nächst der Rheinstraße, ein elegant möblirter Salon und Schlafzimmer an einen soliden, feinen Herrn billig zu vermieten. 18181

Schwalbacherstraße 43 ist 1 Dachwohnung sof. z. verm. 14673
 Schwalbacherstraße 43 II, sind zwei gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang auf 1. Mai zu vermieten. 15498

Sonnenbergerstrasse 49

ist eine Villa nebst Garten zu verm. 18060

Walfmühlstraße 32 (Gartenh.), vis-à-vis der „Curanstalt Lindenhof“, nahe am Walde, ist die Bel.-Etage von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf sogleich zu verm. 4451
 Webergasse 34 ist im 3. Stock ein Zimmer und Küche zu vermieten. 18048

Wilhelmstraße 4 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, 3. Etage, auf 1. Juli a. c. zu vermieten. Einzusehen daselbst von 11—12 Uhr Vormittags. 17219

Wilhelmstrasse 8, Parterre, möblirter eleganter Salon nebst Schlafzimmer sofort preiswürdig zu vermieten. 17941

Villa obere Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Lehrsstraße 33, 2. St. h. 10174
 Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im Preise von 600 Mk. ist sofort zu vermieten. Näh. Exp. d. 14444
 Zu vermieten eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. mit oder ohne Mansarde, unmittelbar vor der Stadt, freigelegen, an ruhige Leute durch J. Chr. Glücklich. 17882

Zwei Zimmer und Küche billig zu vermieten. Näheres bei Dornick, Geisbergstraße 18. 18068

Zu vermieten einzelne Zimmer mit Kofen, Häfnergasse 5, 2. St. 17827

Schöne, geräumige, möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten Marktstraße 12, 2. Etage. 12141

Für Touristen mehrere gut möblierte Zimmer mit Veranda, dicht am Walde, prachtvoller Aussicht, an Herrn zu vermieten. Auskunft im Bureau Kies, Mauritiusplatz 6. 12347

Zwei schön möblierte Zimmer, auch eine Mansarde, ganz in der Nähe der Taunusstraße, mit separ. Eingang sofort zu vermieten. Näh. Weißstraße 5, Bel.-Etage. 18037

2 möblierte Zimmer zu vermieten Taunusstr. 41, Hsth. 18146

Salon mit Cabinet an e. Herrn zu verm. N. Exp. 13096

Gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit separatem Eing. zu verm. Helenenstr. 19, Part. 18033

Ein großes und ein kleines möbl. Zimmer mit Kofen sind per 1. Mai cr. zu vermieten Rönkestraße 13 1. St. 16825

Passend für einen act. Offizier:

Adelheidsstraße 36, nahe d. Raf., ist ein gr. schön möbl. Zimmer mit separ. Eingang und einem absehl. Barcken, billig zu vermieten. Näh. Bel.-Etage. 17168

Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Oranienstr. 27. 12833

Möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 33, 1. St. 16859

Großes möbliertes Zimmer z. vermieten Bl. str. 10, I. 17200

Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Albrechtstr. 7, 2. St. 17447

Möbliertes Zimmer zu vermieten kleine Webergasse 10. 17813

Ein großes, freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Oranienstraße 6 2. Stock. 17724

Ein möbl. Zimmer zu verm. Weisstraße 39 1. St. I. 17674

Ein fchl. möbl. Zimmer zu verm. Hirschgraben 12, II. I. 9517

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Lehrsstr. 31. 17954

Ein feinstmöbl. Zimmer zu verm. Langgasse 10, 1. Etage. 17815

Möbl. Zimmer zu vermieten Schillerplatz 4, III. 18022

In schöner Lage ist ein großes, schön möbliertes event. 2 kl. Zimmer auf gleich zu verm. Näh. Exped. 17788

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Schillerplatz 1, Restauration. 17473

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Lehrsstraße 19, Hinterh. 1. St. 18143

E. schön möbl. Zimmer z. verm. Hellmündstr. 45, Mittelb., 1. St. I. 18056

Möbl., großes Zimmer (Hochparterre), in einem ruhigen Hause zu vermieten Walramstraße 30. 18072

Schön möblirtes Zimmer, auf Wunsch auch mit Schlafzimmer, billig zu vermieten Philippstraße 4, Parterre. 18063

Ein gutmöblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 18094

Schön möbl. Zimmer (10 Mk. m.) zu verm. Friedrichstr. 6. 18171

Gutmöbl. Zim. an sol. H. n. z. v. m. Michelsberg 10, Stb. 3 St. 17685

Ein sch. möbl. Zimmer zu verm. Albrechtstr. 5, Stb. 2 Tr. I. 17197

Eine Stube mit oder ohne Bett zu vermieten. 17572

Keine Dohheimerstraße 6.

Ein freundliches, unmöbl. Zimmer ist zu verm. Schulgasse 4, H. rh. 18128

2. Stocksch. s. Da. könn. auch reinl. Arbeiter Logis erh. 18081

Ein gr., unmöbl. Zimmer zu verm. Adlerstraße 60, 2 St. I. 17371

Eine gut möbl. Mansarde zu verm. Hellmundstraße 47. 17636

Ein schön möbl. Froisplatzzimmer mit freier Aussicht zu vermieten. 18108

Pf. Borthstraße 18, Hinterh. 1 St. b. 18107

Eine möblirte Mansarde zu vermieten Adelheidstraße 54. 18107

Eine helle, heizbare Mansarde mit oder ohne Bett zu vermieten. Näh. Schulgasse 4, Dachl. 18107

Laden mit Wohnung

zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 12917

Laden mit Zub. hör auf 1. October Taunusstraße 57 zu vermieten. Näh. Bel-Étage links. 14697

Adolphstraße 3 ist eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 18047

Moritzstraße 29 ist ein großer Weinkeller zu verm. 19277

Ein guter Weinkeller, ca. 14 Stück haltend, ist preiswürdig zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Wilhelm Seipel. 18079

Schierstein, Wilhelmstraße. 18079

Junge Leute erh. Kost u. Logis Bleichstr. 2, Stb., 1 St. I. 17704

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Helenenstraße 7. 15288

Vorderhaus, Frontspitze. 18148

Reinl. Arbeiter erhält Kost u. Logis Mergergasse 18. 18069

Reinl. Arbeiter erh. Logis k. Schwabacherstraße 11, 2 St. 18175

Ein Arbeiter erh. billige Kost u. Logis Grabenstraße 24 I. 18175

Emmerstraße 15 können zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis erhalten. Auch ist daselbst ein kleines Logis auf gleich zu vermieten. 17898

Ein kleines Landhaus nebst Garten und Hofraum in Biebrich ist vom 1. Juli ab auf längere Zeit zu vermieten oder auch zu verkaufen und kann jederzeit eingesehen werden. 15775

Das Haus enthält 6 Zimmer, Küche, W. schlüße, Manfarden und Keller. Näh. Schiersteiner Chaussee 5 in Biebrich. 15775

In Schierstein No. 9, dicht am Rieger-Denkmal, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf sofort zu vermieten, auch wird das Haus verkauft. 9232

In Schierstein, Bahnhofstraße 67, ist e. geräumige Wohnung im 2. Stock und eine Mansarde nebst einem Theil eines großen Ob- und Gemüsegartens zu vermieten. Näheres bei Frau Carl Ermert Wwe., Schierstein. 15614

Zu vermieten

eine Wohnung in einem Schweizerhaus mit freier Aussicht auf den Rhein, bei Roder-Wallung gelegen. Näh. Exped. 13333

In Bad Homburg ist eine elegant möblirte Bel-Étage, event. auch das ganze Haus mit Stallung und Garten per sofort zu vermieten oder zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 16112

Wiesbaden. 16112

Pension Rheinstraße 3,

nahe dem Carrouse, billige, fein möblirte Zimmer, Balkons und Garten. 16639

Board and Residence

in a private family for ladies, with the advantage to improve in the 4 principal languages. Apply J. Chr. Glücklich, Nerostrasse 6. 18054

Frankfurt a. M. 10

Pension: Elegante Zimmer, feine Küche, in bester Lage des Westends: Reitengasse No. 83. (M.-No. 5681.)

Berliner Stimmungsbilder.

Nachdruck verboten.

Seit dem Hinscheiden Kaiser Wilhelms steht das Herrscherhaus wiederum im vollsten Mittelpunkte jeglichen Interesses. In Hängen und Bangen vergehen die Tage für uns, und wir leiden hier wohl noch mehr unter dem entlichen Schwanken zwischen Hoffen und Enttäuschen, als die außerhalb Berlins Wohnenden, welche nicht so oft und so grell durch plötzliche, trotz der riesigen Ausdehnung der Stadt mit Windeseile von Mund zu Mund fliegende beängstigende Gerüchte aufgeschreckt werden. War früher für die Fremden wie für die Einheimischen der Platz vor dem kaiserlichen Palais jener Ort, der am häufigsten und am schnellsten aufgesucht wurde, so ist es jetzt die Charlottenburger Chaussee vom Brandenburger Thore an bis hin, eine Meile fast, zum imposanten Schlosse unserer Nachbar-Residenz. Auf diesem weiten Wege spielt sich jetzt alltäglich ein Haupttheil des Berliner Lebens ab, hier wogen von früh bis spät ungezählte Menschenmengen auf und nieder, hier gibt gern Jeder dem Anderen Auskunft, wie das Befinden des kaiserlichen Dulders ist, und hier, auf dem breiten Mittelwege, begrenzt von den knospenden Bäumen des Thiergartens, treffen wir Diejenigen, welche an der Spitze des deutschen Reiches stehen und seine Geschicke lenken. Von fern schon verkündet der wallende weiße Federbusch des Leibjägers auf dem Bod das Nahen von Mitgliedern der königlichen Familie, die, soweit sie in Berlin verjammelt, täglich mehrmals nach Charlottenburg fahren, um persönlich Erkundigungen einzuziehen, dann sieht man den eisernen Reichskanzler, die gewaltige Figur in die Uniform seiner Kürassiere gehüllt, den großen Schweizer Moltke, in den Fonds seines einfachen Wagens zurückgelehnt, zu Pferde und zu Wagen die treuen Paladine Kaiser Wilhelms, die hohen imponirenden Gestalten des Kriegs- und Marine-Ministers, die ergrauten Flügeladjutanten Graf Lehnborst und Fürst Radziwill, dort taucht hinter den Scheiben einer Hofequipage, der feingeschnittene Kopf des Birk. Geh. Raths Wilmowski auf, einzeln erscheinen die Minister, Puttkamer, für Jeden kenntlich an dem wohlgepflegten, langen, grau-weißen Bart, ferner Friedberg, Scholz, Böttcher, gewichtige lederne Mappen neben sich auf dem Sitz, und immer mehr wächst die Zahl, Bundesratsmitglieder, fremde Gesandten und Diplomaten, die Aerzte des Kaisers, Bergmann, Senator, Leyden, daneben viele andere bekannte, in der Öffentlichkeit häufig genannte Persönlichkeiten: Parlamentarier, Professoren, Künstler, Schriftsteller, Schauspieler — kurz, wer als Fremder einen gewandten Cicerone zur Begleitung hat, der sieht an einem Tage hier mehr mit Verdienst berühmte Menschen, wie sonst in einem ganzen Jahre. —

Während auf der Chaussee diese tief bewegende, allgemeine Pilgerfahrt stattfindet, spielen sich stets in den Mittagsstunden in einem abgegrenzten Theile des Thiergartens reizende Scenen ab, denen wir uns inmitten der bedrängten Zeit desto freundlicher zuwenden. Im Parke des Schlosses von Bellevue, der einstigen Besitzung des genial-lübner Prinzen Louis Ferdinand, kehren täglich die Söhne des Kronprinzen ein, fast immer begleitet von ihrer Mutter, häufig begrüßt von der Urgroßmutter, der Kaiserin Augusta, welche gleichfalls, Tag für Tag, selbst bei schlechtestem Wetter, hier einen halbstündigen Spaziergang macht. In heitersten Spielen ergehen sich ein bis zwei Stunden lang die kronprinzlichen Kinder auf einem in der Nähe eines kleinen Föhrenhaines liegenden, ihnen angewiesenen Plage. Den Haupttheil der Spiele füllt für die ältesten drei Söhne bereits das „Soldatenleben im Frieden“ aus, bat doch kürzlich der erstgeborene Prinz Friedrich Wilhelm seine Mutter recht herzlich: „Ach, bitte, bitte, laß' mir eine Festung bauen!“ Das schien den hohen Eltern aber doch noch etwas zu früh, und so erhielt er vorläufig auf dem Spielplatze in Bellevue ein allerliebste, schwarzweißes kleines Schilderhaus, in welchem auch die hölzernen Gewehre für die drei jüngsten Recruten aufbewahrt werden. Der älteste Prinz commandirt schon tüchtig und die beiden Brüder sind ihm „unbedingten Gehorsam“ schuldig, er läßt sie antreten, rechts-, links-, lehrt machen, sie müssen Posten stehen, Gewehr an-, ab- und aufnehmen, und all' das geschieht mit glühendem Eifer, während die Mutter lächelnd zuschaut. Oft muß aber der nun bald sechsjährige Commandeur mit in Reich' und Glied treten und ein Latai übernimmt den „Drill“,

wobei es dann durchaus im strengen Unteroffiziersstunde zugeht: „Wird der Kerl gerade stehen!“ — „I da soll doch gleich — kann der Mann nicht Fühlung halten!“ — „Ganzes Bataillon kehrt! Richtig, steht da ja schon wieder ein Rüden 'ne ganze Meile vor!“ — Eiserne Disciplin herrscht bei den kleinen Soldaten, wenn einmal der Vater erscheint und commandirt, nur der dritte Prinz, Adalbert, macht wohl dann aus Furcht einen Fehler und schwenkt statt links — rechts um, worauf er nach beendeter Uebung tüchtige Redereien der Brüder ausstehen muß.

Die jungen Urenkel waren das ganze Entzücken Kaiser Wilhelm's; mit freudig leuchtenden Mienen horchte er auf, wenn sie wie ausgelassene Kälben zu seinem Arbeitsgemach angestürzt kamen und Einer den Anderen überholten wollte, um zuerst dem Urgroßvater guten Tag zu bieten. Dann mußten sie sich in einer Reihe aufstellen, und er frug Jeden nach seinem Namen, seinem Alter und Geburtsstage. Vor Tagen wollten sie sich überschütten, wenn regelmäßig die Erkundigung folgte: „Warum habt Ihr denn Euren jüngsten Bruder nicht mitgebracht? Nicht wahr, Ihr seid ihm gewiß wieder zu schnell fortgelaufen?“ — Wahrer Lachkrampf, und endlich, kaum vernehmbar: „Aber Urgroßpapa, der kann ja noch nicht laufen!“ — „Ja so, das halt' ich vergessen, und da wolltet Ihr wohl nicht warten, bis er's gelernt hat?“ — „Nein, nein, nein, aber er kommt auch bald!“ und nachdem Jeder ein kleines Geschenk erhalten, trockten sie wieder von dannen, denn das Kitz der Urgroßpapa trotz aller Liebe nicht, daß sie in seinem Zimmer spielten, mit der Ordnung wäre es dann bald vorbei gewesen! — Wie besorgt der greise kaiserliche Herr stets und überall um seine Urenkel war, zeigte sich deutlich bei der im vergangenen Frühjahr stattgefundenen großen Parade über die Potsdamer Garnison. Als nach derselben in den Räumen des Potsdamer Stadtschlusses das übliche Parade-Diner stattfand, erhob sich plötzlich der Kaiser von der Tafel und schritt nach einem Nebensaale, wo seine Urenkel an einem besonderen Tischchen aßen, um zu sehen, „ob für sie auch gesorgt sei.“ — „Aber Ihr habt ja nichts zu trinken!“ rief er aus, und nun frug er jeden, was er trinken wolle, zunächst die kleine Prinzessin Feodora von Sachsen-Meiningen. „Chocolade!“ lautete prompt die Antwort. Der Kaiser lachte: „Gewiß, Du bekommst Chocolade,“ dann, sich zu den Söhnen seines Enkels, des Prinzen Wilhelm, wendend: „Und Ihr?“ — „Auch Chocolade,“ und der Kaiser: „I freilich, Ihr bekommt auch Chocolade!“ — darauf zu den beiden ältesten Söhnen des Prinz-Regenten Albrecht von Braunschweig gerichtet: „Und Ihr? Was wünscht Ihr Euch denn?“ und seine Frage selbst beantwortend: „Wißt Ihr, was Ihr bekommt? Ihr bekommt Champagner!“ und sofort mußte ein Diener mehrere mit dem schäumenden Trank gefüllte Gläser bringen, und der Kaiser stieß selbst mit den Prinzen an und winkte mit dem Glas auch ihrem Vater zu, dessen Gesicht vor lauterster Freude erstrahlte. —

Während in den Mittagsstunden die Söhne des Kronprinzen im Parke von Bellevue ihr heiteres Soldatenspiel treiben, kommt ihr Vater Vormittags seinen ersten militärischen Pflichten auf dem Tempelhofer Felde nach. Dort haben jetzt wieder die Bataillons-Besichtigungen der Garde-Regimenter begonnen, und damit zugleich die soldatenfröhliche Zeit für den Südwesten der Stadt, denn von allen Seiten schmettert es und klingt und trommelt und pfeift es nun wieder Morgen für Morgen heran und in drohnendem Schritt marschieren die strammen Garden vorüber. Ein fesselndes Schauspiel bietet sich uns dar, wenn wir den Kreuzberg, die berühmte Spitze des Berliner Hochgebirges, überwunden haben und auf die weite, von der Charlottenburger Chaussee durchschnittene Ebene schauen. Rechts und links, überall zerstreut, sehen wir dicht gedrängte schwarze Carrés, von denen ein Strahlenmeer ausstrahlt, wenn die Sonne darüber hinleuchtet. Dann kommt mit einem Male Leben in die einzelnen Theile, hier lösen sich die Scharen zu langen Ketten auf, in schnurgerader Linie herumschwenkend, dort können sie, scheinbar ganz aufgelöst, vorwärts, da sehen wir sie unermüdlich nach den schwach herüberhallenden stolzen Klängen des Präsentirmarsches den Parademarsch üben, und von einer Truppe zur anderen fliegen auf schäumenden Pferden die Adjutanten. Die Chaussee ist eingedämmt von einer langen Zuschauerreihe, durchsicht von recht bedenklichen Elementen, welche nach ihrem Aussehen zu schließen, schon die Nacht an derselben Stelle zugebracht zu haben scheinen, nicht minder viele halbwegsige Frauen, unter der Jacke oder dem Mantel die versteckten Bücher

herdorguckend und uns verrathend, daß Bücher wie Inhaber die Schule diesmal gründlich geschwänzt, zuletzt viel Fremde, mit Bädeler und Opernglas bewaffnet und dadurch dem Spotte des süßen Pleps ausgesetzt. Dort, wo die Zuschauer am dichtesten stehen, finden wir sicherlich den Kronprinzen — richtig, da hält er auf seinem stattlichen Goldsüß, um ihn Generale, Stabs- und Generalstabs-Offiziere. Soeben ist die Kritik zu Ende, die prächtige Gruppe löst sich auf, hei, wie sprengt der Prinz, nur von seinem Adjutanten begleitet, durch die frische Morgenluft über das Feld einem anderen Bataillon zu — rauschend ertönt die Musik, schallend die Commandoworte, jetzt reitet der ritterliche Führer musternden Blickes die Front hinunter, dann setzen sich die einzelnen Glieder der Truppe in Bewegung, dicht neben dem ersten der Prinz unausgesetzt die Marschbewegungen verfolgend, immer weiter, weiter, bis unsere Augen nur noch eine dunkle Linie zu erkennen vermögen. — Unser Nachbar aber, ein wohlbeleibter, altlicher Herr aus der Provinz, sagt zu seinem Begleiter: „Was meinen Sie, lieber Colleague, wenn täglich einige Duzend Pariser Schreier dies sehen könnten?“ —

Paul Lindenbergl.

Deutsches Reich.

* **Vom Kaiser.** Die „F. Stg.“ empfängt folgende Berichte aus Berlin, 25. April, 8 Uhr 25 Min. Abends: Der Umstand, daß von jetzt ab täglich nur noch ein Bulletin über das Befinden des Kaisers erscheinen soll, beweist, daß die Aerzte die Krisis so ziemlich für überwunden ansehen, wenn auch die Rückkehr zu dem normalen Verlauf des ursprünglichen Leidens nur eine allmähliche ist und noch einige Zeit andauert. Die Temperatur nähert sich den Tag über fast der normalen, steigt aber in den Abendstunden immer wieder um etwa einen Grad. Das Allgemeinbefinden macht im Verhältniß bessere Fortschritte, zumal die Athmung frei ist, die Hustenfälle fast ganz aufgehört haben und der Appetit sich in erfreulicher Weise vermehrt. Es ist selbstverständlich, daß die Aerzte, von denen sich über die Natur des Leidens keiner mehr einer Täuschung hingibt, trotz der jetzigen Besserung immer sehr vorsichtig in der Beurtheilung des Zustandes des Kaisers sind. Der heutige Tag verlief recht gut, es ist vorsorglich, soweit dieses überhaupt möglich war, vermieden worden, daß der Kaiser durch den Besuch der Königin von England in einer für seinen Zustand bedenklichen Weise berührt werde. — 11 Uhr 12 Min. Abends. Bei dem Kaiser stieg zwar das Fieber in den Abendstunden etwas, aber nicht so hoch wie gestern. Die Aerzte finden den Zustand heute recht befriedigend, da die Kräfte und die Stimmung sich erheblich heben und der Kaiser heute regen Appetit zeigte. — 11 Uhr 16 Min. Abends. Dem Kaiser geht es auch heute Abend gut, er hat forgesetzt guten Appetit, Fieber ist wenig vorhanden.

* **Und Charlottenburg.** 25. April, wird gemeldet: Der Kronprinz traf um 4 1/2 Uhr im Charlottenburger Schlosse ein. Die Kaiserin Augusta stattete der Königin Victoria von 4 bis 4 Uhr 35 Minuten einen Besuch ab. Die Kronprinzessin weilte gegenwärtig (5 1/4 Uhr) beim Kaiser. Um 5 Uhr begaben sich die Kaiserin Victoria mit der Königin Victoria im offenen Wagen, im darauffolgenden Prinzessin Beatrice mit drei Töchtern des Kaisers, im dritten Wagen Prinz Heinrich von Vattenberg nach Berlin zur britischen Botschaft. Später folgte auch der Kronprinz im offenen Wagen. Die Königin von England besuchte mit der Kaiserin Victoria Vormittags vor dem Gottesdienste den Kaiser. Zur Tafel sind heute geladen sämtliche Mitglieder des königlichen Hauses, Fürst Bismarck, Graf Moltke, Minister v. Puttkamer, Graf Herbert Bismarck, der Minister des königl. Hauses, Graf Stolberg, Wilmsdorf, der Oberpräsident von Aachen, die Generale Albedyll und Pape, der Oberceremonienmeister Graf Eulenburg, der Oberstallmeister Baron Rauch, der Herzog und die Herzogin von Mecklenburg und der Botschafter Malet mit Gemahlin, sowie sämtliche Minister und sämtliche Aerzte des Kaisers. In den Nebenräumen findet Marichallstafel für das Gefolge statt. Die Königin Victoria wird morgen Nachmittag 3 Uhr die Parade des Regiments Garde du Corps abnehmen. Soweit bis jetzt bestimmt ist, erfolgt die Abreise der Königin morgen zwischen 7 und 8 Uhr Abends. — Die Königin von England hat den Kaiser heute Morgen, bald nachdem er erwacht war, längere Zeit besucht, Mittags empfing er, ebenfalls für

längere Zeit, den Reichskanzler, der vorher über eine Stunde bei der Königin von England verweilt hatte.

* **Die Ernennung des Grafen Herbert Bismarck** zum Staatsminister soll als eine Auszeichnung für den Reichskanzler erfolgt sein und der Kaiser habe dabei den Empfindungen, welche ihn gegen den Reichskanzler befeelen, einen ungemein herzlichen Ausdruck gegeben. Graf Herbert Bismarck ist der jüngste Minister, den Preußen wohl je gehabt hat. Seine Ernennung bedingt kaum eine Rangeserhöhung, da Graf Herbert Bismarck schon vor einiger Zeit Wirklicher Geheimrath mit dem Prädikat „Exzellenz“ geworden war. Daß gleichzeitig nahe Verwandte im preussischen Ministerium sitzen, ist ein Novum; jedenfalls sind Vater und Sohn in Preußen bisher noch nicht gleichzeitig Minister gewesen. Die Ernennung des Grafen Herbert Bismarck zum preussischen Staatsminister beweist unter allen Umständen, daß von einer Krisis in keiner Weise mehr die Rede sein kann und daß diese Krisis schon vor einiger Zeit ihre vollständige Erledigung gefunden haben muß.

* **Das Gesetz, betr. die Erleichterung der Volksschullasten** hat nach den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses in dritter Lesung vom 23. April 1888 folgenden Wortlaut:

Wir Friedrich, von Gottes Gnaden König von Preußen etc. verordnen, mit Zustimmung beider Häuser des Landtags, für den ganzen Umfang der Monarchie bis zum Erlasse eines Gesetzes über die Unterhaltung der Volksschulen, was folgt:

§. 1. Zur Erleichterung der nach öffentlichem Rechte zur Unterhaltung der Volksschulen Verpflichteten ist aus der Staatskasse ein jährlicher Beitrag zu dem Dienst Einkommen der Lehrer und Lehrerinnen an diesen Schulen zu leisten. Die Höhe dieses Beitrages wird so berechnet, daß für die Stelle 1) eines allein stehenden sowie eines ersten ordentlichen Lehrers 400 Mk., 2) eines anderen ordentlichen Lehrers 200 Mk. und einer ordentlichen Lehrerin 150 Mk., 3) eines Hilfslehrers und einer Hilfslehrerin 100 Mk. gezahlt werden. Bei der Berechnung kommen nur voll beschäftigte Lehrkräfte in Betracht. Darüber, ob eine Lehrkraft voll beschäftigt ist, entscheidet ausschließlich die Schulaufsichtsbehörde.

§. 2. Der Staatsbeitrag ist an diejenige Kasse, aus welcher die Lehrerbefoldung bestritten wird, vierteljährlich im Voraus zu zahlen. Derselbe dient zur Bestreitung folgender von der zur Unterhaltung der Volksschulen nach öffentlichem Rechte Verpflichteten zu gewährenden Leistungen: 1) des baaren Theiles des Dienst Einkommens der Lehrer einschließlich der Aufwendungen für nicht voll beschäftigte Lehrkräfte; insofern er hierzu nicht erforderlich ist, 2) des anderweitigen Dienst Einkommens einschließlich der Aufwendungen für Dienstwohnung, Feuerung und Bewirtung des Dienststandes, mit Ausschluß jedoch der Bauskosten. Dabei sollen Leistungen, welche auf Umlagen beruhen, vor sonstigen Leistungen berücksichtigt werden.

§. 3. Das Recht auf den Bezug des Staatsbeitrages ruht, so lange und so weit durch dessen Zahlung eine Erleichterung der nach öffentlichem Rechte zur Schulunterhaltung Verpflichteten bezüglich der von ihnen für das Dienst Einkommen von Lehrern und Lehrerinnen an Volksschulen (§. 2) zu tragenden Lasten mit Rücksicht auf vorhandenes Vermögen oder auf Verpflichtungen Dritter aus besonderen Rechtstiteln nicht würde bewirkt werden.

§. 4. Die Erhebung eines Schulgeldes bei Volksschulen findet fortan nicht statt. Nicht ausgeschlossen wird durch diese Vorschrift die Erhebung eines Schulgeldes: 1) für solche Kinder, welche innerhalb des Bezirkes der von ihnen besuchten Schule nicht einheimisch sind; 2) bei einzelnen Schulen, deren Unterrichtsziele über die zur Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht vorgeschriebenen Anforderungen nicht hinausgehen, wenn alle schulpflichtigen Kinder des Schulbezirks, für welche die Aufnahme in eine solche Schule nicht nachgesucht wird, in einer schulgeldfreien Schule des Bezirkes Aufnahme finden. Der Staatsbeitrag (§. 1) wird für Lehrerstellen an solchen Schulen nicht gezahlt; im Uebrigen aber gelten dieselben als Volksschulen im gesetzlichen Sinne. Außerdem kann bei Volksschulen, bei denen der durch Aufhebung des Schulgeldes entstehende Ausfall durch den Staatsbeitrag (§. 1) oder weitere dafür zu gewährende Staatsbeihilfen nicht gedeckt wird, die einseitige Forterhebung von Schulgeld mit Genehmigung der Landesschulbehörden des Kreisaustrusses, bei Stadtschulen des Bezirksausschusses stattfinden, wenn andererseits erhebliche Vermehrung der Communal- oder Schulabgaben eintreten müßte. Der Gesamtbeitrag des hiernach fortzu erhebenden Schulgeldes darf jedoch die an der Deckung fehlende Summe nicht übersteigen und von fünf zu fünf Jahren ist zur Weitererhebung eine erneute Genehmigung erforderlich. In den Provinzen Posen und Schleswig-Holstein ist bis zu dem in dem §. 155 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gesetzsammlung Seite 195) bezeichneten Zeitpunkt für diese Genehmigung bei Landsschulen der Landrath, bei Stadtschulen der Regierungspräsident zuständig.

§. 5. Wo seither das Schulgeld als ein seiner Natur nach ständiges und fallendes persönliches Dienstemolument des Lehrers einen Theil des Dienst Einkommens desselben gebildet hat, ist dem Lehrer der durchschnittliche Betrag des Schulgeldes während der letzten drei Etatsjahre vor dem Etatsjahre, in welchem dieses Gesetz in Kraft tritt, als Theil seines baaren Gehaltes zu gewähren.

§. 6. Das gegenwärtige Gesetz tritt mit dem 1. October 1888 in Kraft. Mit demselben Zeitpunkt treten die Vorschriften der §§. 1 bis 3 des Gesetzes vom 20. Juli 1887, die Theilnahme der Landeskasse an den Kosten des Volksschulunterrichts betreffend (Sammlung der Gesetze und Verordnungen für das Fürstenthum Hohenzollern-Sigmaringen, Bd. IV, S. 534), und des §. 2 der Verordnung vom 18. Februar 1843, die Erhöhung der Normalgehälter für die Schullehrer und Provisoren betr. (a. a. O. Bd. IV, S. 339) außer Kraft.

§. 7. Der erste Satz im Artikel 25 der Verfassungsurkunde vom 31. Januar 1850 (Gesetzsamml. S. 17) wird insoweit abgeändert, daß die

Beihilfe des Staats im Umfange und für die Dauer des gegenwärtigen Gesetzes auch dann eintreten kann, wenn der Fall des nachgewiesenen Unvermögens nicht vorliegt.

§. 8. Mit der Ausführung des Gesetzes werden der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten und der Finanzminister beauftragt.

* **Parlamentarisches.** Der Entwurf der Alters- und Invalidenversorgung der Arbeiter ist in der letzten Bundesrathssitzung nur angekündigt worden; zur Vertheilung ist der Entwurf bis jetzt noch nicht gelangt. Der Bundesrath hat sich indessen dahin entschieden, daß der Entwurf den Ausschüssen für Handel und Verkehr, für Rechnungs- und Justizwesen überwiesen werden soll. Die Beratungen werden nicht vor Mitte Mai beginnen und voraussichtlich längere Zeit in Anspruch nehmen.

* **Ein Friedensbrief.** In einer Zeit, wo Frankreich den Groß gegen Deutschland nicht verwinden kann, ist es doppelt erfreulich zu sehen, wie Koryphäen des Geistes beider Nationen sich freundschaftlich die Hand reichen. Prof. M. Carrière in München veröffentlicht in der „D. Revue“ einen „Friedensbrief an Ernst Renan“, der „Frankreichs und Deutschlands Kulturaufgaben“ in ihrer Gemeinsamkeit mit schwungvollen Worten darlegt. Renan hat hierauf persönlich sehr freundlich geantwortet, erkennt die Nothwendigkeit des Zusammenwirkens der Nationen im Interesse der Kultur, des Idealismus an, wünscht aber für die öffentliche Weiterverhandlung einen geeigneteren Zeitpunkt selbst zu wählen. Das erscheint nicht unerklärlich in einer Zeit, wo Frankreich im Zeichen Boulanger's steht und Deutschland in banger Sorge um seinen Kaiser ist.

* **Das allgemeine Ehrenzeichen** haben vier preussische Lehrer, welche diese Auszeichnung erhalten sollten, nämlich die Herren Rüdiger (Bromberg), Wirtson (Gumbinnen), Jeschke (Schwiebus) und Wiethe (Brieg) abgelehnt.

Ausland.

* **Frankreich.** Präsident Carnot hat seine Reise nach Bordeaux angetreten. In Begleitung der Minister Lodron und Deluns-Montaud verließ er am Mittwoch Vormittag Paris. In Vierzon wurde der Präsident vom Präfekten begrüßt, welcher Carnot des vollständigen Vertrauens der Bevölkerung in seinen Patriotismus und seine Hingebung für die Republik versicherte. Zahlreiche Hochrufe auf den Präsidenten und die Republik begleiteten den Zug bei der Abfahrt. In Chateauroux wurde Carnot mit begeisterten Hochrufen auf die Republik und seine Person empfangen, dazwischen erschollen vereinzelte Rufe auf Boulanger. Ueberall drückten die Behörden ihm Ergebenheit und Hingebung für die republikanischen Institutionen aus; in Lauterbourg erwiderte der Präsident dem Bürgermeister: „Sie haben Recht, wenn Sie meinen, daß ich die Republik gegen innere und äußere Feinde zu verteidigen wissen werde.“ In Limoges wurde dem Präsidenten ein großartiger Empfang bereitet. Auf dem Bahnhofe waren sämtliche politischen, militärischen und Verwaltungsbehörden, die Abgeordneten und Senatoren der ganzen Umgegend, sowie eine große Menschenmenge erschienen, welche Carnot mit stürmischen Hochrufen begrüßten. Der Präsident gedenkt am Samstag und Sonntag in Bordeaux zu verweilen und am Dienstag nach Paris zurückzukehren. — Boulanger lud für Freitag eine Anzahl Abgeordneter zum Diner, außerdem dreizehn Abgeordnete, von denen bekannt ist, daß sie zum boulangistischen Comité gehören. Granet, Turguel, Saint-Martin und Lesguillier nahmen die Einladung an, während sechs andere absagten, darunter Andrieux. — Ein Brief Laisant's, Michelin's und der boulangistischen Abgeordneten des Seine-Departements an die nichtboulangistischen Abgeordneten desselben Departements schlägt einen Rücktritt in corpora vor, damit das Volk von Paris zwischen beiden Parteien entscheide. Laisant und Michelin versichern, sie seien echte Republikaner, fest entschlossen alle cäsaristischen Anwandlungen zu bekämpfen, sie betrachteten aber den gegenwärtigen Parlamentarismus als eine schmachvolle Parodie auf die Republik, sie wollten nur eine wirkliche Republik haben.

* **Großbritannien.** Das Unterhaus verwarf mit 282 gegen 195 Stimmen in zweiter Lesung die Bill, betr. die Lokal-Verwaltung in Irland. Balfour bekämpfte die Vorlage, Irland sei nicht reif für die Lokal-Verwaltung, die, wenn sie gewährt werde, nur angewandt werden würde, um die Ziele der Nationalliga, nämlich die politische und sociale Revolution, durchzuführen. Sobald andere Zustände geschaffen sein würden, sei er der Erste, Irland gleiche Rechte mit England einzuräumen. Churchill erklärte, die Regierung sei durch ihr Versprechen von 1886 verpflichtet, Irland die Lokal-Verwaltung zu geben, darauf sei die unionistische Partei basirt, er werde sich der Abstimmung enthalten. Chamberlain erklärte, er könne nur gegen die Bill stimmen, wenn Balfour's Erklärung nicht eine unbestimmte Vertagung der Lokal-Verwaltung für Irland bedeute.

* **Türkei.** Ueber Syra wird unterm 23. d. M. dem Bureau Reiter von der Insel Kreta gemeldet: In Ganea, unweit dem Stadthore, hat ein blutiger Zusammenstoß zwischen Türken und Christen stattgefunden. Ein Christ wurde getötet und seine Leiche verstümmelt, während ein Türke verwundet wurde. Späterhin setzten 500 Montenegriner eine für den General-Gouverneur wie für die christliche Bevölkerung bedrohende Kundgebung in Scene. Zehn Räufel führten wurden verhaftet und an Bord eines Schiffes geschleppt, um nach Spinalonga gebracht zu werden, wo ihnen der Proceß gemacht werden wird. Jetzt ist die Ruhe wieder hergestellt.

Handel, Industrie, Statistik.

* **Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.** Der jüngste Geschäftsbericht weist folgende Resultate auf: Im Jahre 1887 wurden abgeschlossen: 20,291 Versicherungen über 23,425,660 M. Capital. Bestand Ende 1887: 81,530 Versicherungen über 90,972,360 M. Capital. Der reine Zuwachs pro 1887 beträgt: 16,311 Versicherungen über 19,391,070 M. Capital. Die nachbezeichneten Positionen erhöht sich dem Vorjahre gegenüber: 1) Die Prämien um 783,011 M. 42 Pf. von 4,225,007 M. 82 Pf. auf 5,008,019 M. 4 Pf.; 2) die Prämien-Reserve um 4,027,811 M. 67 Pf. von 9,387,027 M. 76 Pf. auf 13,414,839 M. 43 Pf.; 3) die Hypotheken um 4,011,000 M. von 7,541,250 M. auf 11,552,250 M.; 4) die Zinsen-Einnahme um 145,120 M. 77 Pf. von 303,120 M. 36 Pf. auf 448,241 M. 13 Pf.; 5) der Sicherheitsfonds um 75,835 M. 40 Pf. von 212,736 M. 20 Pf. auf 288,571 M. 60 Pf.; 6) der Invalidenfonds um 30,234 M. 16 Pf. von 83,728 M. 89 Pf. (abzüglich der bezahlten Unterstützung) auf 118,968 M. 5 Pf.; 7) der Dividendenfonds um 148,993 M. 4 Pf. von 413,487 M. 89 Pf. (abzüglich der verfallenen) auf 562,480 M. 93 Pf. Der Ueberfluß pro 1887 beläuft sich auf 908,341 M. 59 Pf. gegenüber 265,187 M. 75 Pf. im Vorjahre. Von 91 pro 1887 musterungspflichtigen Versicherungen gelangten 26 mit 37,060 M. Versicherungs-Capital zur Einstellung.

* **Marktberichte.** Fruchtmärkte zu Biesbaden vom 26. April. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 14 M. 40 Pf. bis 15 M. 60 Pf., Nichtstroh 5 M. 20 Pf. bis 5 M. 60 Pf., Sen 8 M. bis 9 M. — Fruchtmärkte zu Limburg vom 25. April. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 16 M. 50 Pf., Korn 11 M. 10 Pf., Gerste 9 M. 90 Pf., Hafer 7 M. 40 Pf.

Land- und hauswirtschaftliche Winke.

* **Auswahlung der Pelzfächer.** Wenn man die im Winter gebrauchten Pelzfächer den Sommer hindurch conserviren will, so empfiehlt es sich, zu diesem Zwecke sich des Beistehens mit Tabak zu bedienen. Man verwendet recht starken Tabak, der gut getrocknet und gepulvert wird. Mit dem Pulver streut man dann das Pelzwerk auf der Haarseite tüchtig ein. Dies Mittel hat den Vorzug vor Campher u. s. w., daß es gänzlich geruchlos ist. Der Tabak läßt sich durch Ausklopfen sehr rasch und leicht entfernen und hält die Motten in befriedigender Weise ab.

* **Papier wasser-dicht, undurchdringbar für Fette und durchsichtig zu machen,** kann für manche Zwecke nützlich sein. Diese Eigenschaften einem beliebigen Papiere zu verleihen, wird folgendes Verfahren angegeben. In einer gefüllten Lösung von Borax in Wasser wird bei gelinder Wärme eine kleine Menge Schellack aufgelöst. Damit wird das betreffende Papier getränkt. Durch Zusatz entsprechender Anilinfarben kann das Papier auch farbig hergestellt werden.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** Das Theater in Grantham (England) brannte Sonntag Morgens, zu einer Zeit, wo Niemand im Gebäude war, nieder. — Der bekannte Berliner Großkaufmann Rudolf Herzog hat die Summe von 100,000 M. zu Gunsten der Ueberlebenden zur Verfügung gestellt. — In Wien ist ein Vergnügungs-Etablissement und Specialitäten-(Ranch-)Theater eröffnet worden, wie es so prachtvoll keine zweite Großstadt besitzt. Dasselbe ist auf den Trümmern des seiner Zeit abgebrannten Stadttheaters mit theilweiser Benutzung des erhaltenen Gebäudetheils aufgebaut und hat mehrere Millionen verschlungen. Der Kaiser und die Minister besichtigten das Etablissement „Monarch“, wie es nach dem Besitzer und Gründer heißt.

* **Vom Kaiser.** Als der Kaiser am letzten Dienstag Abends sich am Fenster des Charlottenburger Schlosses zeigte, wurde draußen „Heil Dir im Siegerfranz“ gesungen, und bei dem Verse: „Fühl' in des Thrones Glanz“ verstummte plötzlich der Gesang, so plötzlich überkam Alle das Weinen und Schluchzen — der Kaiser brach förmlich zusammen, er zog sich rasch zurück. Eine überwältigende Scene, nie erlebt; in ihrer furchtbaren Erschütterung — wie viel ideales Empfinden für diesen herrlichen Mann! Wie viel Kummer über das schwere Schicksal, das auf Deutschland gekommen! Als eine Dame dem Kaiser ein Weidenbouquet in's Schloß brachte und von der Kaiserin empfangen diese versicherte, daß die Tauten, die vor dem Schlosse stünden, bereit wären, ihr Herzblut für den Kaiser hinzugeben, entgegnete Kaiserin Victoria etwa Folgendes: „O, wie sehr danke ich Ihnen. Auch ich bin bereit, mein Herzblut für meinen kranken Gemahl hinzugeben. Aber sagen Sie Allen, daß der Kaiser sich über dieses Zeichen treuer Liebe unendlich gefreut hat, er läßt Allen seinen herzlichsten Dank sagen; eine solche Ueberraschung hatte er nicht erwartet. Sagen Sie auch, daß mein Gemahl sich heute besser fühlt.“

* **In der Mitgliederliste der Großen Landesloge zu Berlin** (Oranienburgerstraße) wird Kaiser Friedrich als „früherer“ Ordens-

meister geführt. Derselbe hatte als Kronprinz die Loge dadurch ausgezeichnet, daß er in ihr ein besonderes Ehrenamt angenommen hatte. In der Winterpause während des Feldzuges 1870/71 waren durch Besprechungen mit hervorragenden Maurern in dem Kronprinzen die Gedanken zu Reformen gereift, welche er 1872 zu verwirklichen trachtete. Seine Rede von damals ist ein bedeutames Programm, wenn auch erst für die Zukunft. Seine Absichten scheiterten hauptsächlich an der starken Orthodoxie der Großen Landesloge. Sein Mitstreiter, Prediger Schiffmann in Stettin, wurde sogar ausgeschlossen. Der Kronprinz aber legte sein Ehrenamt in der Großen Landesloge nieder.

* **Aus dem Schlosse zu Charlottenburg.** Es war eine irrige Meldung der Zeitungen, so schreibt die „Post“, daß für das Appartement der Königin von England die Gemächer in Anspruch genommen worden sind, welche einst die Königin Luise bewohnt hat. Die Zimmer der Königin Luise werden von den Prinzessinnen-Töchtern bewohnt. Jenseits derselben liegen die Gemächer der Königin, ein Salon, ein Schlafzimmer, ein Toilettenzimmer und ein Badezimmer. Für die Einrichtung der Salons in Himmelblau und Gold waren die schönsten Noceomöbel aus der Gardemeuble verwandt worden und zur Garnirung der Etageren die prachtvollen Bienen aus der reichen Gefäßsammlung des Schlosses von Charlottenburg. Eine Wand zierte ein lebensgroßes Bildnis Georg II. von Großbritannien. Auch sonstige Familienbilder der englischen Königsfamilie jener Zeit sind an den Wänden zu sehen. Die dunkelrothen Tapeten des Schlafzimmers sind, um denselben einen lichteren Anblick zu gewähren, mit hellfarbenerm Crêtonne überhangen worden. Die übrige Einrichtung, selbst das Himmelbett, ist aber dieselbe geblieben und nur mit einigen modernen, bequemen Möbeln mit Crêtonneüberzug bereichert worden. Um in den allgemeinen Familienjalon zu gelangen, mußte die Königin allerdings die ganze Länge des Fürstenthums und die Zimmer der Prinzessinnen durchschreiten.

* **Zwei Königinnen.** Folgende Episode wird den „Münch. N. N.“ aus Florenz berichtet: Die Königin von England war zu dem jährlich vor dem Dom stattfindenden Feuerwerk eingeladen worden. Die Loggia, von der sie es anschauen wollte, hat im oberen Stockwerk drei Doppel- fenster nach dem Dome zu, von deren äußersten man das Ganze offenbar am besten übersehen konnte. Dieser Ehrenplatz war daher für die Königin Victoria. Als aber Ihre Majestät mit der Prinzessin Beatrice angefahren kamen, war das Fenster schon besetzt, und zwar von der „bella e gentile regina“ Natalie von Serbien, nebst deren Sproßling. Die russische Serbin hatte den Streich offenbar mit Absicht gespielt, und sich nur in so fern verrechnet, als die englisch-indische Majestät, welche die Situation augenblicklich überschaut, sich nun gar nicht die Treppe hinauf bemühte, sondern erklärte, unten bleiben zu wollen. Der Snobaco von Florenz war außer sich, aber es half nichts, und der erlauchtste Gast, den die Arnstadt beherbergte, behielt sich in einem kleinen ungeschmückten Naume, während im oberen Saale alte Brunnmöbel standen. Als Alles vorüber war, fuhr die Königin ab, ohne nur einen Blick rückwärts zu werfen und erst das frenetische Gekrächel und Händelatschen der sie begrüßenden Menge schien einige Falten ihres Antlitzes zu glätten.

* **Roms Geburtstag.** Aus Rom, 21. d. M., wird geschrieben: Die ewige Stadt feiert heute ihren Geburtstag; und wenn es auch aus diesem festlichen Anlasse nicht mehr so hoch hergeht wie in Olim's Zeiten, als Rom mehr denn heute das Bedürfnis empfand, an seine antiken Traditionen anzuknüpfen, so wird man doch auch jetzt noch vielfach daran gemahnt, daß Romulus und Remus den Grundstein zum Bau der Stadt vor 2441 (nach Varro) oder vor 2639 Jahren (nach Cato) gelegt. So feiern z. B. die Schulen, es finden sogar Prämienausstellungen an die bravsten Schüler und Schülerinnen statt — in manchen erscheint sogar Königin Margherita dabei; es läutet vom berühmten capitolinischen Thurm her — des Abends zeigt sich Capitol und Colosseum in hellem Flammen- schein und von allen öffentlichen Gebäuden weht Flaggenhimmel. So feiert Roma bescheiden ihren Geburtstag.

* **Eine amüsante Episode** spielte sich hinter den Coullissen der — Schuhmacher-Versammlung ab, welche in der Tonhalle zu Berlin tagte. Während man in erregter Weise die Vortheile eines Stripes erörterte, tauchte plötzlich zwischen den Palmen der orientalischen Decoration der Bühne eine Gestalt auf, der man schon von Weitem den Mienen anah. Mit selbstbewußtem Lächeln winkte er eines der Vorstandsmitglieder an sich heran und erbat sich bei ihm das Wort — zum Vortrag der bekannten Soloscene „Der Strif der Schmiede“. Obgleich er mit leuchtenden Farben den Effect eines derartigen Vortrags schilderte, ging man doch nicht auf diesen merkwürdigen Vorschlag ein.

* **Humoristisches.** Aus dem Gerichtssaal. Richter: „Bekennen Sie sich schuldig, Angeklagter?“ Angeklagter: „Aber bitte, ich muß doch erst hören, was die Zeugen wissen!“ — Auf dem Standesamt. Vater: „Melde gehoramt, ich habe einen Knaben bekommen.“ Beamter (barsch): „Name?“ Vater: „Kaver Müller.“ Beamter: „Stand?“ Vater (nach einigem Besinnen zögernd): „Gegenwärtig noch — Säugling.“ — Botschaft. Bei einer Obsterloosung gewinnt ein altes Mädchen einen großen Korb mit Früchten. Fräulein: Sehen Sie, Herr Doctor, wieder ein Korb mehr zum Austheilen. Doctor: Wer mag der Glückliche sein!

* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angelommen in Sydney der P. u. D. „Oceana“ von London; in New-York D. „La Bretagne“ von Havre und der Nordd. Lloyd-D. „Julda“ von Bremen; in Southampton der Nordd. Lloyd-D. „Sachsen“ von China; in Bombay (am 22. d. M.) der P. u. D. „Behawur“ (engl. Post vom 6. d. M.).